

Rauchen gefährdet die Gesundheit.



**MEMPHIS,  
HERE I COME.**



[www.memphis-airbase.at](http://www.memphis-airbase.at)

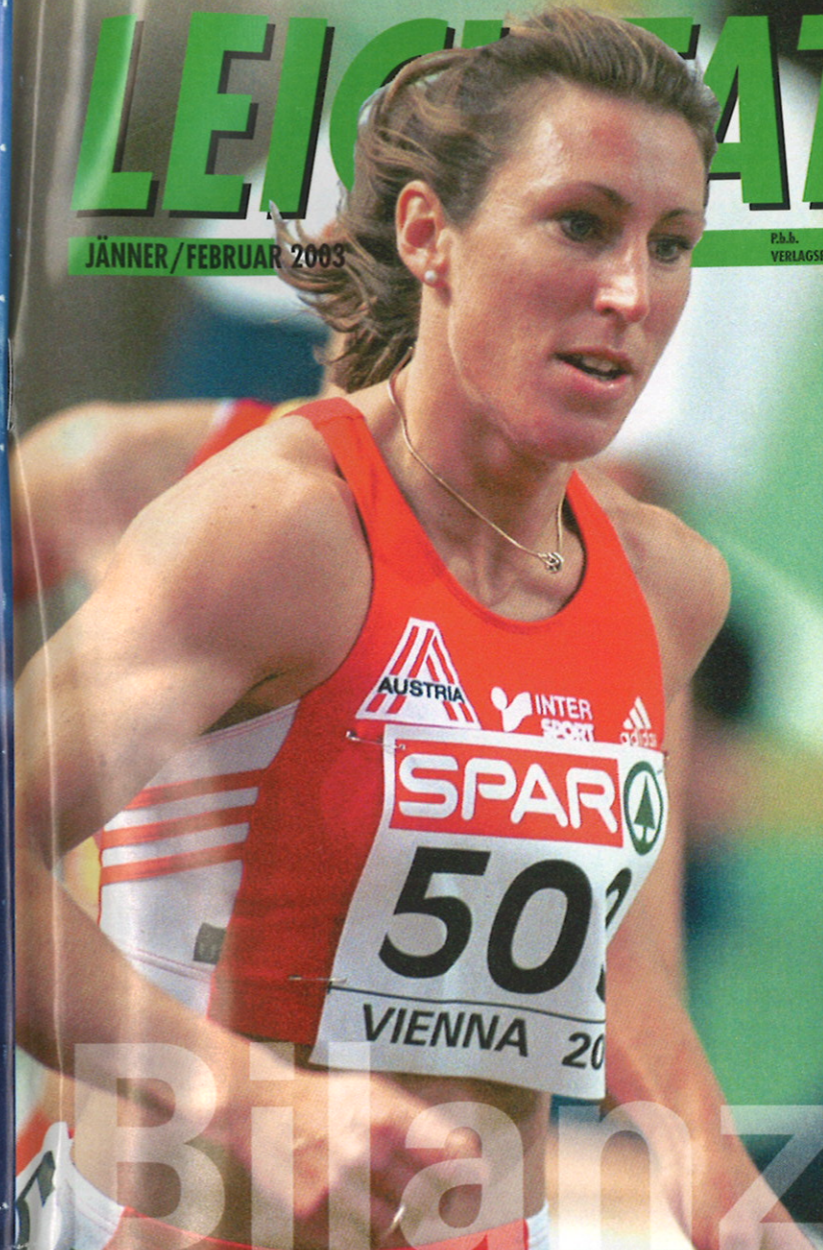
SAATCHI & SAATCHI

# LEICHTATHLETIK

JÄNNER/FEBRUAR 2003

ISSN: GZ 022030690M  
VERLAGSPOSTAMT: 4020 LINZ

€ 4,-



## Statistik-Special



Wegen des großen Erfolges auch 2003:

# Höhentraining für Jedermann

Welcher Leichtathlet träumt nicht von einem Höhentrainingslager in St. Moritz - neben Boulder in den USA wohl das berühmteste Gebiet der Welt zur Anreicherung der begehrten roten Blutkörperchen. Auf rund 1.800 m Seehöhe kann man so gut wie bretteleben auf Rad- und Wanderwegen rund um den St. Moritzer See oder neben dem jungen, kalkig-grünen Inn durch die Hochebene laufen. Oder man zieht seinen Runden im Stadion auf einer 400-m Kunststoffbahn. Oder mit dem Bike hinauf in die Berge.

Als idealer Stützpunkt dafür bietet sich das Crystal Hotel an. Dieses Hotel im Herz des weltberühmten Sportortes, bietet neben 71 Suiten und luxuriösen Zimmern Sportlern vor Allem eines: eine 350 m<sup>2</sup> große Wellness- und Fitnessanlage. Nach hartem Training kann man hier bei Massagen, im Türkischen Dampfbad oder in der Sauna Entspannung finden und bei Schlechtwetter im hoteleigenen Fitnessstudio ohne Entgelt Laufbänder oder Ergometer traktieren. Wem es hingegen auf 1.800 m noch zu nieder ist, der kann mit der Seilbahn in unmittelbarer Nähe des Hotels auf über 2.500 m schweben und dort auf Wanderwegen noch dünnere Höhenluft inhalieren. Highlight für die Mountainbiker: Die Bezwingung der Corviglia mit über 2.500 Meter.

## Termine

- 9. 8. - 16. 8. 2003
- 16. 8. - 23. 8. 2003
- oder beide Wochen (5 % Rabatt!)
- Frühbucher: 5 % Rabatt

## Leistungen

- **Leitung:** Christoph Michelic - Herausgeber der **LEICHTATHLETIK**, LA-Lehrwart; Wolfgang Adler - Chefredakteur der **LEICHTATHLETIK**, oö. LA-Landestrainer, Sportwissenschaftler; Sandra Baumann - mehrfache Staatsmeisterin auf Langstrecken, WM-Teilnehmerin
- **Programm:** Biketour auf die Corviglia (s. Foto; Christoph); Laufausflug zum Champfersee (Sandra, Christoph); Laufausflug ins Val Roseg, „wo der Inn dem Gletscher entspringt“ (s. Foto; Sandra, Christoph); Morgenlauf um den St. Moritzersee (Sandra); Biketour ins Val Bever (Christoph); Laufausgleichsgymnastik (Sandra, Wolfgang); Laufkoordination (Sandra, Wolfgang); Stabilisation zur Verletzungsprophylaxe (Wolfgang); Vortrag Trainingsprinzipien (Wolfgang) Relaxen im Wellnessbereich des Hotels mit Sauna, Dampfbad, Massage (eine Ganzmassage pro Woche im Preis enthalten!)

**unlimited**  
**RUNNERS<sup>©</sup>**

**Fitlike**  
fit und vorn  
<http://www.fitlike.at/fitlike>

[www.leichtathletik.co.at](http://www.leichtathletik.co.at)



Ideal auch für Mountainbiker

Golfen, Tennis zum Ausgleich mit dem Hotelchef möglich.

- **Unterkunft:** 4-Sterne-Hotel „Crystal“ im Zentrum von St. Moritz, DZ (Partnerbörse!) oder kleineres EZ (begrenzte Möglichkeit)

- **Anreise:** privat - wir helfen gerne dabei oder vermitteln Mitfahrgelegenheiten

- **Verpflegung:** sportlergerechte HP mit Ergänzung: Früh-

stücksbuffet, Abendmenü, FitLike-Riegel und Getränke

## Kosten

- € 599,- pro Sportler/Woche (5 % Rabatt bei Buchung beider Wochen) 5 % Frühbucher-Rabatt

## Infos / Buchung

- **Infos:** **LEICHTATHLETIK**, Rosenthalgasse 3, 1140 Wien, 0664/ 254 50 54, Fax: (01) 911 98 76, laoffice@netway.at

- **Buchung:** P+R Reisen GmbH, Franzosengraben 2-4, 1030 Wien, (01) 79 88 444, Fax (01) 79 88 448, runners@runnersreisen.com

## Wachau Marathon

- Für „erfolgreiche“ Teilnehmer ist die Teilnahme am Wachau Marathon inkludiert!

Es gelten die Allgemeinen Reise- und Stornobedingungen für Gruppenreisen lt. ARB 1992. Preis- und Programmänderungen sind vorbehalten.

Frühbucherrabatt bis 28. 2.!



## Bilanz 2002 – Blick auf 2003

Die **LEICHTATHLETIK** blickt zurück. Wie jedes Jahr widmet sich die Jännerausgabe dem umfangreichen Leichtathletikgeschehen des vergangenen Jahres. ÖLV-Statistiker Henwig Grünsteidl präsentiert sein Werk, die Jahresbestenliste 2002. Mit einem Blick in die Weltbestenliste ergänzen wir das heimische Nachschlagewerk, Normen und Ausschreibungen bereiten uns auf die kommende Saison vor. Die Reportagen über den letzten internationalen Wettkampfhöhepunkt, die Crosslauf-Europameisterschaften aus erster Hand, Rene van Zee war vor Ort, und über die Silvesterläufe bilden den Abschluss des aktuellen Geschehens. Das hat Tradition. Neu hingegen ist, dass wir die trockene Statistik mit einer Saisonanalyse würzen. Andreas Maier vergleicht in der Titelgeschichte die Saison 2002 mit den vergangenen Jahren und beleuchtet mit Hilfe der statistischen Aufbereitung von Karl Graf den Stellenwert der heimischen Athletik im internationalen Vergleich. Es hat sich viel getan im vergangenen Jahr, nicht nur Sportliches. In der Redaktion haben sich durch den allzu frühen Tod unseres Chefredakteurs Kurt Brunbauer die Gesichter und damit auch das Gesicht der **LEICHTATHLETIK** geändert. Eines ist beim Alten geblieben, die **LEICHTATHLETIK** wird auch weiterhin IHRE Zeitung sein.

• wolfgang adler •

Titelbild  
PLOHE (3), Michael Mayr (1)



Highlight Halle, dünne Luft im Freien.  
Bild: PLOHE



Karin Mayr-Krifka: Rekorde, Medaille und internationale Topleistungen.  
Bild: PLOHE



Jahresabschluss-Jogging mit Paulchen Panther und Tausenden Laufbegeisterten.  
Bild: Herbert Neubauer



Günther Weidlinger unter den Besten, zum Schluss auf Platz 10.  
Bild: Mark Shearman

## 4 Saisonbilanz 2002

Das Leichtathletikjahr in der Analyse

## 6 Sieg der Aufsteiger

Leichtathleten des Jahres: Mayr und Pröll

## 8 Silvesterknaller mit Olympiasieger

Reportagen aus Wien, Peuerbach & Co.

## 16 Blowin' in the Wind

Die Cross-EM in Kroatien

## 25 Statistik-Special

Zahlen, Daten, Fakten 2002

## » Rubriken

- 4 TITELGESCHICHTE
- 7 STADIONLEICHTATHLETIK
- 7 LEICHTATHLETIK „INTERNATIONAL“
- 8 STRASSENLAUF
- 15 CROSSLAUF
- 19 NEXT GENERATION
- 21 TIPPS UND TRENDS
- 22 VORSCHAU
- 23 PANORAMA
- 24 FORUM



Die Hallen-EM 2002 in Wien war das Glanzlicht der heimischen Leichtathletik. Im Freien loderte dieses Feuer nicht mehr im gleichen Ausmaß.  
Bild: PLOHE

## Saisonbilanz 2002

# Feuer und Schweiß

Highlights in der Halle, gemischte Gefühle im Freien: Die Saison 2002 bot ein differenziertes Bild – das Leichtathletikjahr 2002 in der Analyse.

Erst zehn Monate ist es her: Die Leichtathletik stand im Zentrum des Scheinwerferlichts, drei Silbermedaillen bei der Heim-EM, ein Feuer der Begeisterung in der Wiener Dusika-Halle. Medial wurde der Sport hervorragend präsentiert: spannend, begeisternd, emotionsgeladen. Die Leichtathletik strahlte, und sie strahlte über den engeren Kreis der Fangemeinde hinaus.

### Feier unterm Dach

Sportlich glänzten die Medaillengewinner Stephanie Graf, Karin Mayr und Elmar Lichtenegger – und mindestens ebenso bedeutsam: Viele Athleten der „2. Reihe“ nutzten den Motivationsschub einer internationalen Meisterschaft im eigenen Land, um im europäischen Konzert mitzuspielen. Gleich 17 ÖsterreicherInnen schafften es in die Top-50 der Hallen-Weltrangliste, und das ohne die damals verletzten Kapazitäten Weidlinger und Pröll.

Das Fest war berauschend. Eine Europameisterschaft ist aber nicht die Welt, schon gar nicht, wenn sie

unterm Dach stattfindet. Die darauffolgende Freiluftsaison konnte leider nicht in gewünschter Weise an die Erfolge und die daraus entstandene Begeisterung anknüpfen. Es hat verschiedene Gründe, warum der Aufschwung, den die Hallen-EM hätte bringen sollen, nicht ins Freie transportiert werden konnte. Die Österreichische Leichtathletik aber tot zu reden, wie es nach der Europameisterschaft in München gelegentlich der Fall war, ist sicher nicht gerechtfertigt.

### Dünne Luft im Freien

Österreich hat das Potenzial, Weltmeister und Olympiasieger hervorzubringen, auch in der Leichtathletik, und es müssen sicher die Bedingungen dafür geschaffen und verbessert werden. Aber die Orientierung zur Spitze hin darf die Leistungen dahinter nicht gering schätzen. Ein 12. oder 15. Platz bei Welt- oder Europameisterschaften kann nicht als Versagen abqualifiziert werden. An Einsatz und Schweiß fehlt es nicht. Die Freiluftsaison 2002

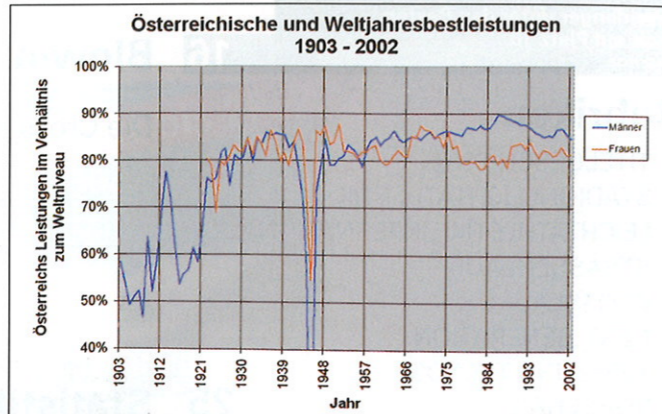
Auer und Martin Lachkovic fehlten. Elmar Lichtenegger, lange Zeit verletzt, erreichte nicht seine volle Leistungsfähigkeit, ebenso Gregor Högl. Dazu Günther Weidlingers Sturz bei der Europameisterschaft .... Mit Karin Mayr, die auf Rang 14 über 200 Meter die beste österreichische Weltranglistenposition erreichte, und Martin Pröll haben sich allerdings zwei neue Leistungsträger im Freien etabliert. Auch Olivia Wöckinger zeigte ein erfreuliches Comeback im Weitsprung, auch wenn sie verletzungsbedingt nicht die erhoffte EM-Platzierung erreichen konnte.

### Plätze und Prozente

Aber über Einzelfälle hinaus: Wie hat sich das sportliche Niveau entwickelt? Eine einfache Analyse der Bestenliste am Ende dieses Heftes ergibt folgendes Bild: Bei den Damen (Allgemeine Klasse) wurden in 13 Disziplinen bessere Leistungen erbracht als im Jahr 2001, in 15 Disziplinen hingegen waren die Ergebnisse schlechter. Für die Herren lautet das Verhältnis: 10 mal besser, 18 mal schlechter. In dieser Sicht ist der eigene Standard leicht nach unten gegangen.

Und der Vergleich zu den Weltbesten? Neun AthletInnen schafften in der Freiluftbestenliste den Sprung in die Top-50 der Welt (siehe die Aufstellung auf Seite 60), gleich viel wie 2001. Die Platzierungen waren aber 2001 besser, mit Stephanie Graf an zweiter, Elmar Lichtenegger an 17. und Klaus Ambrosch an 21. Stelle.

zeigte aber nachdrücklich, wie klein die Gruppe jener österreichischen Athleten ist, die sich auf Welt- und Europeaniveau bewegt. Umso wichtiger ist es, auch jenen Sportlern Aufmerksamkeit und Motivation zu geben, die nicht ganz vorne stehen, sondern ein paar Plätze dahinter. Wenige Personen, einige Verletzungen und singuläre Missgeschicke machten in der Freiluft-saison 2002 den Unterschied aus: Die Abwesenheit von Steffi Graf konnte nicht zugegedeckt werden. Auch Susanne Pumper, Doris



Abstand der heimischen Leichtathleten zu den Weltjahresbestleistungen. Bei den Herren ging es zuletzt etwas bergab.  
Statistik: Dr. Karl Graf



Starker Auftritt: Marie-Elisabeth Maurer zeigte bei der Junioren-WM in Jamaika ihre beste Leistung.  
Bild: Möldner

Eine hervorragende Analyse bietet Statistiker Dr. Karl Graf. Er berechnete auf Basis von Punkteabstand der Österreicherinnen zu den Weltjahresbestleistungen. Das ganze über alle olympischen Disziplinen und für den Zeitraum 1903 bis 2002. In Kurzform: Österreichs Herren erreichten im vergangenen Jahr mit ihren Bestleistungen 84,55% des Weltbestenniveaus, die Frauen 81,23%. Für die Frauen bedeutet dies einen kleinen Aufschwung gegenüber 2001, der Wert bleibt

aber unter dem Zwischenhoch von 82,79% des Olympiejahres 2000. Der Wert von 84,55% bei den Herren ist jedoch der schlechteste seit dem Jahr 1969! Dazu ist zu sagen, dass nicht (allein) die österreichischen Leistungsträger in diese Statistik einfließen, sondern die ganze Breite der leichtathletischen Disziplinen, und in vielen davon ist das Niveau eben im internationalen Vergleich gering.

### Vielversprechend

Einige junge Athleten zeigten 2002 starke Auftritte. Elisabeth Maurer stürmte bei der Junioren-Weltmeisterschaft in Jamaika zu ihrer Saisonbestleistung (und neuem ÖLV-Junioren- und U23-Rekord) über 100 Meter Hürden. Ein Salto über die letzte Hürde im Finale verhinderte leider eine bessere Platzierung als den achten Rang. Mittelstreckler Daniel Spitzl, ebenfalls in Jamaika am Start, zeigte deutliche Aufwärtstendenz.

Erfolge gab es auch abseits der klassischen Stadionbewerbe. Berg- und Crosslauf werden in den Weltranglisten nicht berücksichtigt, in der Leichtathletik-Bilanz Österreichs sollten diese Disziplinen aber Beachtung finden. Die erste offizielle Berglauf-EM endete mit Mannschaftssilber für die Herren. Bei der World-Trophy in Innsbruck erreichte Maria Sandbichler bei den Juniorinnen Rang vier und führte das Team zu Bronze. Florian und Cornelia Heinzele als die bei internationalen Meisterschaften Bestplatzierten führten eine starke Berglaufgruppe an. Hält die weltweite sportliche Aufwärtstendenz im Berglauf an, so gilt es große Anstrengungen zu unternehmen, den derzeitigen Status zu erhalten. Im dichter besetzten Crosslauf spielten sich Günther Weidlinger als EM 10., Sascha Bierbauer als 29. im Juniorenbewerb und Sandra Baumann als 46. der Weltmeisterschaft in den Vordergrund.

### Auf in die Welt

2002 hat gezeigt, dass die Leichtathletik in ihrer ganzen Breite begeistern kann. Von der Gugl bis Götzis, von der Hallen-EM bis zum Vienna City Marathon – mit Dagmar Rabensteiner am dritten Platz. Die Leichtathletik braucht diese Begeisterungsfunkel für die Öffentlichkeit. Gerade deshalb, weil sie im ORF in der Regel nur im Sekundenbereich vorkommt. In der Medienarbeit sind aber auch die Vertreter des Sports gefordert. 2003 wird das Jahr der Weltmeisterschaften. Man blickt gerne auf die Sieger. Die Unjubilanten. Im Sport wie auch anderswo. Wir brauchen Athleten wie Steffi Graf, Karin Mayr und Günther Weidlinger, um nur einige zu nennen. Aber auch die Athleten hinter der Spitze verdienen Aufmerksamkeit, denn auch an ihnen orientieren sich unsere zukünftigen Talente.

• andreas maier •

## Der ErlebnisMarathon

# 2. OMV LINZ MARATHON



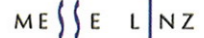
- Oberbank Halbmarathon
- voestalpine Staffelmarahton
- Kinder- und Schülerlauf

**6. APRIL 2003**  
Linz – Austria

START: Brucknerhaus, Linz  
ZIEL: Hauptplatz  
INFO: [www.linz-marathon.at](http://www.linz-marathon.at)



Ausrichter: ASKÖ TRI LINZ



## Österreichs Leichtathleten des Jahres

## Mayr und Pröll: Sieg der Aufsteiger

Eine spannende Wahl und zwei neue Siegergesichter: Karin Mayr-Krifka und Martin Pröll, die Durchstarter der vergangenen Saison, sind Österreichs Leichtathleten des Jahres 2002.

Während arrivierte Athleten wie Stephanie Graf, Susanne Pumper, Elmar Lichtenegger und Günther Weidlinger von Verletzungsproblemen und Pech verfolgt waren, stellten sich Karin Mayr-Krifka und Martin Pröll im Jahr 2002 ins Rampenlicht - und haben auch die Wahl der Leichtathleten des Jahres für sich entschieden. Beide zeigten schon zuvor Top-Leistungen, aber 2002

war für sie das Jahr des Durchbruchs. „Die Newcomer haben sich durchgesetzt. Das Wahlergebnis ist durch die Leistungen der beiden absolut gerechtfertigt“, meint ÖLV-Sportkoordinator Hannes Gruber. Am 17. Jänner werden die Wahlsieger geehrt. Beim Höhepunkt der Freiluftsaison, der EM in München, sorgten die beiden für die besten österreichischen Platzie-

## Österreichs Leichtathleten des Jahres 2002

## DAMEN

1. Karin Mayr-Krifka (SV Schwechat)	392 Punkte
2. Stephanie Graf (LCC Wien)	308 Punkte
3. Sandra Baumann (SU IGLA long life)	244 Punkte
4. Susanne Pumper (LCC Wien)	104 Punkte
5. Marie-Elisabeth Maurer (ÖTB Salzburg)	72 Punkte
6. Dagmar Rabensteiner (LCC Wien)	70 Punkte
7. Cornelia Heinze (ULC Dornbirn)	62 Punkte
8. Brigitte Mühlbacher (U. Salzburg)	30 Punkte
9. Betina Germann (KLC)	24 Punkte
10. Olivia Wöckinger (ULC Linz Oberbank)	22 Punkte

## HERREN

1. Martin Pröll (SK VÖEST Linz)	404 Punkte
2. Günther Weidlinger (SU IGLA long life)	330 Punkte
3. Elmar Lichtenegger (Power Horse Speed Team)	282 Punkte
4. Florian Heinze (ULC Dornbirn)	90 Punkte
5. Michael Buchleitner (ÖB Schaumann Brunn)	78 Punkte
6. Klaus Ambrosch (Union Salzburg)	48 Punkte
7. Peter Wundsam (LCC Wien)	30 Punkte
8. Markus Kröll (LSV 1990 Kitzbühel)	26 Punkte
9. Daniel Spitzl (BSV Brixlegg)	18 Punkte
10. Sebastian Resch (SU IGLA long life)	12 Punkte

rungen. Karin Mayr holte zudem, wer könnte das vergessen, Silber über 200 Meter bei der Hallen-EM in Wien und stellte im Freien über 100 und 200 Meter Österreichische Rekorde auf. Martin Pröll, Sieb-

ter im EM-Finale von München, etablierte sich dazu mit seinem Auftritt beim Linzer Gugl Meeting als Hindernisläufer von internationalem Format. Elmar Lichtenegger und Günther Weidlinger sind in der Jahresweltrangliste 2002 zwar besser platziert, aber Pröll, bereits im Vorjahr Zweiter der Wahl, konnte wohl mit dem Bonus des Aufsteigers zusätzlich punkten.

Die Leser der **LEICHTATHLETIK** haben die Wahl mitentschieden, der Ausgang war knapper als in allen Jahren zuvor. Schließlich gab es auch internationale Medaillen für Elmar Lichtenegger, das Berglaufteam der Herren und Stephanie Graf, die zuletzt viermal in Folge die Wahl gewonnen hatte und im 800 Meter Finale der Hallen-EM für einen der denkwürdigsten Augenblicke nicht nur des abgelaufenen Jahres gesorgt hat.

Was die beiden Wahlsieger vereint, abgesehen von Coverfotos auf der **LEICHTATHLETIK**: Beide haben im Jahr 2002 ihre Lebenspartner geheiratet und so sich für einen weiteren Grund zum Feiern gesorgt.

• mai •



Karin Mayr-Krifka: Kraftvolle Durchstarterin in der Halle und im Freien.  
Bild: PLOHE



Martin Pröll: Meisterte 2002 alle Hindernisse bravurös.  
Bild: PLOHE

## Österreichs Leichtathleten des Jahres 1996 – 2001

1996	Theresia Kiesel	240	Günther Weidlinger	127
1997	Linda Horvath	212	Günther Weidlinger	202
1998	Stephanie Graf	182	Günther Weidlinger	190
1999	Stephanie Graf	506	Günther Weidlinger	520
2000	Stephanie Graf	876	Günther Weidlinger	806
2001	Stephanie Graf	920	Elmar Lichtenegger	488

## Wann kommt Stephanie Graf?



Bild: PLOHE

Den Jahreswechsel hat sie in Gran Canaria beim Training verbracht. Ob sie bereits in der Hallensaison wieder ins Wettkampfgeschehen eingreifen wird, ist

derzeit noch offen. Denn Stephanie Graf, Österreichs Leichtathletik-Aushängeschild Nummer eins, hat nach ihrer Tumoreroperation vergangenen Sommer noch nicht wieder voll Tritt gefasst. „Erste zu sein hat nicht mehr den Stellenwert in meinem Leben, den es vor der Operation hatte“, sagte sie danach. Die Gesundheit hat eine höhere Bedeutung gewonnen. Dass sie aber zurück auf die Laufbahn will, daran hat Graf nie einen Zweifel gelassen. Die Sportgemeinde hofft jedenfalls und freut sich auf eine Rückkehr, auf Graf'sche 800er (und natürlich auf 1.500er) im neuen Jahr.

## TELEGRAMM

## 28. Dezember 2002, Innsbruck: LAC Hallen-Abschlussmeeting

48 AthletInnen aus sieben Vereinen kamen zwischen Weihnachten und Neujahr zum Jahresabschlussmeeting des LAC Innsbruck Tirol. Sportlicher Höhepunkt in der Innsbrucker Messehalle waren die 5,34 m im Kugelstoßen durch die 21-jährige Barbara Haidegger - Österreichische Hallenrekord in der Behindertenklasse. Aber auch die anderen Athleten ließen sich nicht lumpen und boten in Anbetracht des Saisonbeginns der Hallenleichtathletik ausgezeichnete Leistungen. Allen voran der Langzeitverletzte Georg Unterkirchner, der nach einigen Trainingstagen im Dreisprung auf die ausgezeichnete Weite von 14,24 Meter kam. Starke Vorstellungen auch von den Schülern: Fabian Mayrhofer erzielte mit 1,71 Meter persönliche Bestleistung im Hochsprung. Ebenso erwähnenswert sind die Sprintergebnisse von Tobi Akinbiyi (7,27 Sekunden) und Anna Bosin (8,23 Sekunden). Einen sehenswerten Zweikampf lieferten sich im Hochsprung Romana Friedl und Marina Schneider, beide überquerten die Höhe von 1,56 Meter.

• laszlo pető •

MÄNNER: 60 m: Tobi Akinbiyi (LC Tirol Ibk.) 7,27. Drei: 1. Georg Unterkirchner (LC Tirol Ibk.) 14,24, 2. Bernhard Unterkirchner (LC Tirol Ibk.) 12,81. Kugel: Thomas Heidegger (IAC Leichtathletik) 8,44. SCHÜER M 15: 60 m: Marcell Teuwsen (TS Raika Schwaz) 7,78. Hoch: Fabian Mayrhofer (TI Spark. Ibk.) 1,71. Weit: Felipe Hubertus (TS Raika Schwaz) 5,43. SCHÜLER M 13: 60 m: Alexander Juen (TI Spark. Ibk.) 7,89. Hoch: Michael Voegele (LAC Ibk. Tirol) 1,20. Weit: Florian Mayrhofer (TI Spark. Ibk.) 5,02. Kugel: Michael Voegele (LAC Ibk. Tirol) 7,19.

FRAUEN: 60 m: Steffie Jakob (LAC Ibk. Tirol) 8,72. Weit: Bettina Egger (TS Raika Schwaz) 4,97. Kugel: Zsuzsanna Pető (LAC Ibk. Tirol) 10,32. BEHINDERTENKLASSE: Kugel (3,0 kg): Barbara Haidegger (IAC Leichtathletik) 5,37m (ÖHR). SCHÜLERINNEN W 15: 60 m: Anna Bosin (TI Spark. Ibk.) 8,23. SCHÜERINNEN W 13: 60 m: Marina Schneider (SK Voels) 8,61. Hoch: Romana Friedl (LG Pletzer Hopfgarten) und Marina Schneider (SK Voels) 1,56. Weit: 1. Mona Pfister (TS Raika Schwaz) 4,47, 2. Olivia Otter (TS Raika Schwaz) 4,44. Kugel (2 kg): Gabriele Feiel (LAC Ibk. Tirol) 9,25.



• erika strasser •  
Vorstandsmitglied des Europäischen Leichtathletikverbandes  
Mitglied der IAAF Frauenkommission

## Tradition und Flexibilität

2002 war ein erfolgreiches Jahr für Europa, ohnedies der weitaus beste Erdteil in der Leichtathletik. Daran können auch einzelne Superstars aus anderen Kontinenten nichts ändern. Bei den verschiedenen Europameisterschaften im Jahr 2002 gab es großartige Leistungen der Athletinnen und Athleten. Durch die guten Präsentationen der Europameisterschaften war auch das Publikumsinteresse groß. Der Weg für die Zukunft ist vorgezeichnet: Die Mithilfe der europäischen Verbänden in dem zuletzt so bewährten System. Europa bietet für alle Altersgruppen und für alle Disziplinen ein ausgeklügeltes Wettkampfsystem an. Nur so kann das hohe Niveau auf allen Gebieten gehalten werden.

Die Vorbereitungsgelder für alle wichtigen europäischen Wettkämpfe sind für 2003 wieder gesichert. Einzige Auflage: Die Verbände sollen dabei wirklich ihre besten Athletinnen und Athleten aufbieten.

Im neuen Jahr stehen die Junioren-Europameisterschaften und die U-23 Europameisterschaften auf dem Programm. Für diese Altersgruppen ist es ganz besonders wichtig, internationale Erfahrungen zu sammeln. Wenn ein Verband diese Meisterschaften nicht beschickt, gibt es keine extra Unterstützung, und wenn nur eine der beiden Meisterschaften beschickt wird, bezahlt die EAA nur die Hälfte der Unterstützung. Die Basisunterstützung für jeden Verband: CHF 10.000. Der erste Teil wird im Februar ausbezahlt, der zweite Teil im September. Die Verbände werden über alle Details noch informiert.

Es gibt auch Diskussionen, eventuell die Disziplinen oder überhaupt den Modus für die Europa-Cups der Zweiten Liga zu ändern. Manche Verbände meinen, dass sie nicht jede Disziplin mit Aktiven besetzen können. Da Österreich momentan in dieser Liga ist, müssen wir Acht geben bei den Vorschlägen. Europa ist nicht zuletzt deshalb so erfolgreich, weil es in allen Disziplinen ein hohes Leistungsniveau gibt. Höchst Erfreuliches zeichnet sich bereits ab: Die Leichtathletik behauptet sich gegenüber den neuen Trendsportarten sehr gut. Die Faszination für die Leichtathletik ist bei den jungen Menschen da. Uns bleibt dabei nur, unseren Sport möglichst sympathisch anzubieten. Tradition macht uns stark. Flexibilität darf darüber aber nicht vergessen werden.

www.leichtathletik.co.at



Weidlinger im Feld der Asse: „Schauen, was die Burschen so drauf haben“ – und dann gewinnen!  
Bild: PLOHE

## INT. SILVESTERLAUF PEUERBACH

### Weidlingers Kreuzerl auf der Startliste

PEUERBACH. Sechs Kreuzerl fanden sich auf der Startliste, die Günther Weidlinger mit zum Silvesterlauf nahm, eines für jeden Favoriten. Auch bei seinem Namen hatte Weidlinger aufs Kreuzerl nicht vergessen, zurecht wie sich im Rennverlauf zeigte. Streckenrekord bei den Damen durch Sonja Stolic, Sandra Baumann lief mitten im Klassefeld auf Rang zehn.

Die DJ Ötzi-Kopie heizte den Zuschauer vor dem Lauf der Asse so richtig ein. Dabei wäre das gar nicht nötig gewesen. Die einen, die eine läuferische Stadtbesichtigung im Volkslauf unter-



Nach einem für beide durchwachsenem Jahr mit erfolgreichem Abschluss blicken Günther und Freundin Nicole Wagner mit den Glücksbringern optimistisch ins neue Jahr.  
Bild: PLOHE

nommen hatten, waren von der eigenen Aktivität noch aufgewärmt, und den rund 7.000 Zuschauern war bei Temperaturen in vielleicht zweistelligem Plusbereich auch nicht zum Frieren zumute. Und so fetten zuerst die Elitebeine der Frauen um den Ortskern, als würden sie dem Wetterfrieden nicht trauen. Die Initiative im besten Frauenfeld von Peuerbach übernahm gleich zu Beginn Streckenrekordhalterin Leah Malot (KEN) zusammen mit Landsfrau Susan Kurui und der Vorjahressiegerin Aniko Kalovics (HUN). Mit dabei als nach drei von sechs Runden noch ein Schäufelr nachgelegt wurde auch die Jugoslawin Sonja Stolic. Die sechste der Cross-Europameisterschaft siegte hier im dritten Anlauf, die beiden Jahre zuvor hatte sie kein Visum erhalten, und pulverisierte dabei den Streckenrekord um 15 Sekunden. Auch Malot und Kurui blieben noch unter der alten Bestmarke.

„Wenn ich bei diesem Feld unter die besten Zehn komme, kann

ich hoch zufrieden sein“, ordnete sich Lokalmatadorin Sandra Baumann goldrichtig ein. „Der erste Kilometer wurde an der Spitze unter 3 Minuten gelaufen, das war mir zu schnell. Ich habe dann den Anschluss an die zweite Gruppe gefunden, und im Finish gut gekämpft“, orientierte sich Baumann bei ihrem ersten Antreten in Peuerbach nach vorne. Cornelia Heinzle lief auf Platz 14 ein beherztes Rennen und war der Jahreszeit entsprechend zufrieden.

### Weidlinger das „As der Asse“

Bei gerade noch optimalen Verhältnissen – die Siegerehrung ging bereits bei Regen und Wind über die Bühne – drehte der Innviertler im Pulk mit vier Afrikanern konstant seine Runden. „Das Rennen ist so gelaufen, wie ich es mir vorgestellt habe“, war Günther rundherum zufrieden. „Am Anfang schauen, was die Burschen so drauf haben, dann selbst die Initiative ergreifen.“ Er tat dies frenetisch angefeuert in



Platz zehn für Sandra Baumann in einem starken Frauenfeld: „Kann hochzufrieden sein.“  
Bild: PLOHE

der letzten Runde und konnte auf der Zielgerade relativ unbedrängt den Jubel der Zuschauer genießen. Weidlinger am dichtesten auf den Fersen war, auch für den Sieger überraschend, Fabian Joseph (TAN) vor Benson Cheronno (KEN). Joseph hatte, da Halbmarathonspezialist, von Weidlinger kein Kreuzerl bekommen. Der zweite Österreicher Martin Pröll war anfangs in der Spitzengruppe mit dabei, der versierte Zuschauer merkte ihm aber den großen Aufwand an, das Tempo halten zu können. „Nach der fünften Runde war's vorbei“, meinte Pröll „ich war heute überhaupt nicht locker, richtig

unrund“, der als Neunter nicht enttäuschte, aber doch unter den eigenen, hohen Erwartungen blieb. In Peuerbach stehen naturgemäß die Asse im Vordergrund, auch wenn Veranstalter Hubert Lang „Läufer- und Zuschauerrekord“ mit über 600 Teilnehmern im Hobby- und Volkslauf hoch zufrieden war. Dabei sein war vielen wichtiger als Leistung. Die Percussionsgruppe der Musikschule Peuerbach sorgte für Stimmung und gab den richtigen Rhythmus vor. Peuerbach ist trotz oder aufgrund des „Laufs der Asse“ ein Volksfest, bei dem alle Läufer eine Hauptrolle spielen.  
• adwo •

### 31. Dezember 2002, Peuerbach:

#### Int. Silvesterlauf

MÄNNER: „Lauf der Asse“ (6,8 km): 1. Günther Weidlinger (IGLA long life) 18:57,9, 2. Fabian Joseph (TAN) 19:01,5, 3. Benson Cheronno (KEN) 19:04,3, 4. Hosea Kipurgat Kogo (KEN) 19:14,7, 5. Boniface Kiprop (UGA) 19:15,4, 6. Evgeny Bozhko (UKR) 19:19,2, 7. Jussi Utraiainen (FIN) 19:21,9, 8. Abraham Tandoi (KEN) 19:25,8, 9. Martin Pröll (SK VÖEST) 19:29,3, 10. George Kiplagat Sirma (KEN) 19:30,9.

FRAUEN: „Lauf der Asse“ (5,1 km): 1. Sonja Stolic (YUG) 15:55,7, 2. Leah Malot (KEN) 16:03,6, 3. Susan Kurui (KEN) 16:06,8, 4. Aniko Kalovics (HUN) 16:27,1, 5. Denisa Costescu (ROM) 16:31,9, 6. Annemette Jensen

(DEN) 16:59,8, 7. Justyna Lesman (POL) 17:02,9, 8. Kathrin Wessel (GER) 17:05,8, 9. Romy Spitzmüller (GER) 17:08,3, 10. Sandra Baumann (IGLA long life) 17:10,8, ...14. Cornelia Heinzle (ULC Dornbirn) 18:21,1.

MÄNNER (6,8 km): M 20: 1. Thomas Aichbauer (LGAU Pregarten) 22:48,8. „Männer-Hobby“: Christian Summereder (Club 245) 8:04,0. AK M 30: Gerhard Zechleitner (TSV Frankenmarkt) 23:09,3. AK M 35: Hermann Schatzeder (U. Naturf. Ahorn) 22:57,8. AK M 40: 1. Josef Neudorfer (GER) 22:55,3, 2. Josef Schöberl (LAG Genb. Haus Ried) 23:32,9. AK M 45: 1. Gerhard Flexeder (TV Hauzenberg) 23:12,8, 2. Walter Hofstadler (U. Schenkenfelden) 24:47,4. AK M 50: 1. Alois Wimmer

(GER) 24:06,7, 2. Alois Schieber (LCAV doubrava) 25:54,3. AK M 60: Paul Angermeier (GER) 28:00,8, ... 4. Johann Pöck (Perchtoldsdorf) 29:53,6. AK M 70: Franz Füreder (U. Schwannstadt) 36:22,2. Behinderte: Herbert Feuchtlbauer (SK St. Pius) 10:07,6. MÄNNLICHE JUNIOREN: 1. Anton Schmerold (IGLA long life) 22:52,0, 2. Rene Auinger (IGLA long life) 24:24,4. MÄNNLICHE JUGEND: 1. Martin Friedrich (GER) 7:40,4, ... 4. Michael Schmid (IGLA long life) 8:25,4. MÄNNLICHE SCHÜLER: 1. Oisín Rauch (GER) 5:01,9, ... 4. Manuel Kronschläger (IGLA long life), 5. Bernhard Plursch (LAC Amat. Steyr) 5:14,6.

FRAUEN (5,1 km): 1. Pauliina Rasmus (FIN) 19:40,9, ... 5. Stefani Duchet (UKJ

Wien) 23:34,8. „Frauen-Hobby“: Regina Strasser (Club 97 Waizenkirchen) 10:19,0. AK W 30: 1. Gabriele Fink (GER) 19:10,6, ... 4. Astrid Hobel (Wien) 22:54,4. AK W 35: Maria Pils (U. Esternberg) 20:09,9. AK W 40: 1. Brigitte Röckl (GER) 21:03,6, ... 4. Hannelore Punkenhofer (IGLA long life) 22:57,4. AK W 50: Elisabeth Gerngross (ATUS Knittelfeld) 25:02,6. WEIBLICHE JUGEND: 1. Nicole Wagner (LAC Amat. Steyr) 9:08,0, ... 4. Nina Grafinger (LCAV doubrava) 9:57,1. WEIBLICHE SCHÜLER: 1. Sabrina Prager (GER) 5:56,0, 2. Katharina Seiringer (LCAV doubrava) 6:32,9, 3. Carola Rothauer (LCAV doubrava) 6:44,9.

Wien) 23:34,8. „Frauen-Hobby“: Regina Strasser (Club 97 Waizenkirchen) 10:19,0. AK W 30: 1. Gabriele Fink (GER) 19:10,6, ... 4. Astrid Hobel (Wien) 22:54,4. AK W 35: Maria Pils (U. Esternberg) 20:09,9. AK W 40: 1. Brigitte Röckl (GER) 21:03,6, ... 4. Hannelore Punkenhofer (IGLA long life) 22:57,4. AK W 50: Elisabeth Gerngross (ATUS Knittelfeld) 25:02,6. WEIBLICHE JUGEND: 1. Nicole Wagner (LAC Amat. Steyr) 9:08,0, ... 4. Nina Grafinger (LCAV doubrava) 9:57,1. WEIBLICHE SCHÜLER: 1. Sabrina Prager (GER) 5:56,0, 2. Katharina Seiringer (LCAV doubrava) 6:32,9, 3. Carola Rothauer (LCAV doubrava) 6:44,9.

## Silvesterlauf Innsbruck

### Tomaselli und Rausch im Siegesrausch

INNSBRUCK. Statt Minusgraden gab es Frühjahrsstemperaturen beim zweiten Innsbrucker Silvesterlauf. Patrizia Rausch und Andreas Tomaselli wiederholten ihre Vorjahreserfolge - der Herrnsieger berichtet.

Der späteste Silvesterlauf-Startschuss an diesem Tag in Österreich fiel in Innsbruck - um 17:00 Uhr wurden hier die Teilnehmer auf die Strecke geschickt. Start und Ziel in der Arena der Innsbrucker Innenstadt, in der Maria Theresienstrasse. Zwei Runden zu je 2.850 Meter führten das Läuferfeld unter anderem durch und um die stimmungsvolle Innsbrucker Altstadt.

Den beiden Tiroler Favoriten Gerald Habison und Andreas

Tomaselli erwuchs starke Konkurrenz durch den Deutschen Georg Dietrich - mit einer 29er Zeit über 10.000 Meter - und dem in Österreich gut bekannten Wilhelm Innerhofer aus Südtirol. Nach einem schnellen Rennen mit mehreren Attacken setzte sich Andreas Tomaselli ca. 600 Meter vor dem Ziel ab und siegte mit 30 Meter Vorsprung auf Gerald Habison, der wieder einmal seine Steherqualitäten ausspielte und knapp vor Dietrich und

Innerhofer Platz zwei holte. Shooting-Star Andreas Gritsch entschied das Rennen der Verfolgergruppe für sich und wurde Fünfter. Der Triathlet konnte einige arrivierte Läufer hinter sich lassen, darunter auch Erhard Christelbauer, der als Vorjahreszweiter heuer verletzungsbedingt nicht sein volles Können zeigen konnte.

Bei den Damen siegte Patrizia Rausch deutlich vor Maria Sandbichler und Elisabeth Rainer. Rausch gab nach dem Sieg auch ein Versprechen ab, endlich Ihr Leistungsvermögen auf der Bahn zu zeigen, denn mit ihren gezeigten Straßenlaufleistungen ist auf der Bahn sicherlich einiges möglich.

### 31. Dezember 2002, Innsbruck:

#### 2. Silvesterlauf

MÄNNER (5,7 km): 1. Andreas Tomaselli (LLZ Tirol) 16:57, 2. Gerald Habison (LG Decker Itter) 17:02, 3. Georg Dietrich (GER) 17:04, 4. Wilhelm Innerhofer (ITA) 17:07, 5. Andreas Gritsch (LLZ Tirol) 17:45, 6. Erhard Christelbauer (LG Decker Itter) 17:47.

FRAUEN (5,7 km): 1. Patrizia Rausch (LT Breitenbach) 20:39, 2. Maria Sandbichler (LG Decker Itter, 1. Jun.) 21:03, 3. Elisabeth Rainer (LG Decker Itter) 21:44. (46 beim Kinderlauf, 473 beim Hauptlauf im Ziel)

[www.silvesterlauf-innsbruck.com](http://www.silvesterlauf-innsbruck.com)



Silvestersieger Michael Buchleitner wischt seinem Finale Furioso entgegen. Yanishevsky an seiner Seite verfolgte ihn bis zum Schluss.

## Wiener Silvesterlauf

# Wie von der Glückssau getreten ...

... sollten sich alle Silvesterläufer beim sportlichen Jahresabschlussfest „Rund um den Wiener Ring“ fühlen. Rund 3.000 Läufer konnten der Verlockung nicht widerstehen, einmal noch im alten Jahr ihren gewohnten Schuss Energie zu bekommen. Rechtzeitig vor einer langen Nacht sollte und konnte das nicht schaden. Und es sollte allen Spaß machen: Den täglichen Gewohnheitsläufern, den monatlichen Gelegenheitsjoggern, den früheren und den aktuellen Stars.

...rannte Michael Buchleitner die letzte Meile:

Bis zur Urania war noch eine 14-Mann-Gruppe-mit-Dame (Helena Javornik) traut vereint - diese Ouvertüre war bestenfalls mittel-

**31. Dezember 2002, Wien:**  
**26. Int. Wiener Silvesterlauf**  
 MÄNNER (5,4 km): 1. Michael Buchleitner (run4business) 15:49, 2. Maxim Yanishevsky (UKR) 15:50, 3. Martin Steinbauer (LCC Wien) 15:56, 4. Dieter Pratscher (LTC Seewinkel) 15:58, 5. Peter Wundsam (LCC Wien) 16:03, 6. Sofiane Mechehoud (LCC Wien) 16:10, 7. Gerd Frick (LCC Wien) 16:14, 8. Roland Waldner (LG Pletzer Hopfgarten).  
 FRAUEN (5,4 km): 1. Helena Javornik 16:33, 2. Jolanda Ceplak 17:48, 3. Andrea Mayr (alle LCC Wien) 18:08, 4. Eva Maria Gradwohl (Happy Lauf Anger) 18:20, 5. Elena Fadeeva (LCC Wien) 18:29, 6. Tamera Koba (LCC Wien, 1. W 40) 19:17, 7. Lisa Maria Leutner (LCC Wien, 1. W 13) 20:11.

www.pentek-timing.at  
**PENTEK timing**  
 Die Zeit läuft!

flott. Buchleitner konnte zwar seinen Streckenrekordlauf von vor 24 Monaten (15:24) nicht wiederholen oder gar verbessern, dennoch war seinem langgezogenen Antritt knapp vor Kilometer vier niemand wirklich gewachsen. Der Ukrainer Maxim Yanishevsky war der einzige, der bis zur finalen Attacke am Schwarzenbergplatz noch drableiben konnte. Der Rest des Feldes, immerhin bestückt mit Leuten wie Roland Waldner (Hopfgarten), Martin Steinbauer, Gerd Frick, dem Algerier Mechehoud Sofiane (alle LCC Wien), mir (gestatten Wundsam, Peter Wundsam) und solche mehr, löste sich innerhalb weniger Meter zum Wohlgefallen Buchleitners auf. Und auch Yanishevsky durfte den Zieleinlauf des Marathonrekordjägers nur von links hinten beobachten, auch wenn er bis zum Schluss dabei war. Platz drei erspurtelte

sich sechs Sekunden später Martin Steinbauer vor Trainingspartner Dieter Pratscher.

...läuft es für Helena Javornik: Die seit 1996 für den WienerVer-



Paulchen Panther: Wer sagt, dass nur Schweine und Rauchfangkehrer Glück bringen?

ein startende frischgebackene slowenische Crosseuropameisterin hat derzeit ein Dauerabonnement für glückliche Rennen. Nur schwer hätte eine wiedergenesene Susanne Pumper etwas gegen die Fortsetzung dieser Serie tun können, was wir aber leider nie erfahren werden, da diese ebenso wie Dagmar Rabensteiner durch Erkältungen kurzfristig außer Silvesterlaufbetrieb genommen worden waren. Mit 16:33 verbesserte sie ihren eigenen Streckenrekord um ein paar Sekündchen und lehrte als Gesamtelte wieder einmal so manchem männlichen Mitläufer die Grundidee der Emanzipation im praktischen Anschauungsunterricht. Zweite wurde die zweite slowenische Europameisterin, neuerdings ebenfalls in Diensten des LCC. Die Grafbezwingerin des Hallen EM-Finales von Wien und damit Hallenweltrekordinhaberin Jolanda Ceplak gab sich, den viel zu langen 5.400 Metern und ihrer neuen Lieblingsstadt die Ehre, und verwies Andrea Mayr als beste Österreicherin auf Platz drei.

...fühlte sich Benni, der sein Herrchen Matthias 17 Minuten und 47 Sekunden lang hinter sich herschleppte, bis er endlich als erster der Hundewerterung den unwiderstehlich duftenden Würstkrantz umgehängt bekam.

...wuchtete Thomasius Karner seine stattlichen 103 Kilo in exakt 22 Minuten um die Wiener Innenstadt. Damit war er gut doppelt so

schnell wie jeder Brummi an Werktagen.

Mindestens 10 Glücksbringertritte verdiente sich ...  
 ...Eva Maria Gradwohl.  
 Einerseits schenkte sie zwar weniger freiwillig der diesmal schnelleren Mayr den Österreicherinnensieg, andererseits hätte sie sich, im noch zu erfindenden Glückssau-Backbewerb unter Mithilfe ihres Sohnes mit Abstand den Titel geholt. Einen ganzen Korb voll putzig grinsender Lebkuchensäue verteilte sie nach dem Rennen an Mit- und Gegenstreiter.

• peter wundsam •



Auch LEICHTATHLETIK-Herausgeber Christoph Michelic und Tochter Robina dampften zum Jahresabschluss rund um den Ring.

## Silvesterlauf Krams

# Gutgelaunt und schnell gelaufen

KRAMS. Ellen Förster beschließt das Jahr zum neunten mal als schnellste in Krams, Alexander Frühwirth zum ersten mal.

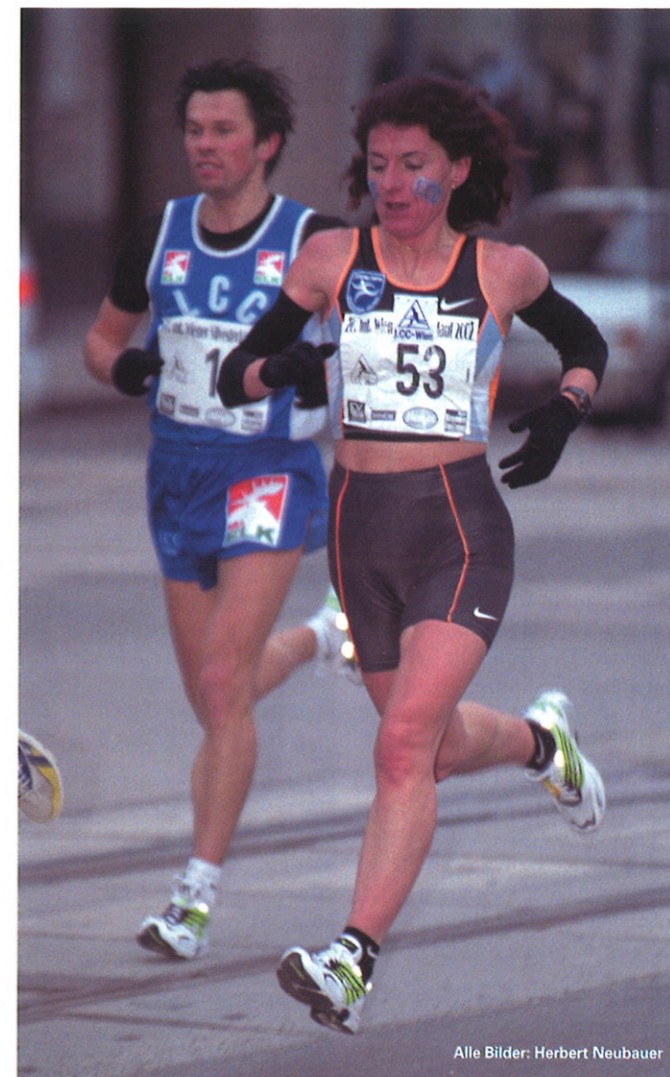
Keinen Cent für „selbsternannte Athleten-Manager und sogenannte Asse“ will man beim Silvesterlauf in Krams ausgeben: „Bei uns in der Stadt kommt deshalb kein Zuschauer zusätzlich, ist deshalb keine bessere Stimmung“, meint Veranstalter Kurt Schmid. „Unsere Stars und Asse sind die ‚No-Names‘ aus dem Großraum Krams.“

Knapp 300 gutgelaunte LäuferInnen dampften also auf vier

Runden zu 2,5 Kilometern durch die City, und einige Tausend Zuschauer sorgten zusätzlich für Superstimmung. Erstmals gab es Erinnerungsmedaillen im Ziel, von denen sich als erste Frau Ellen Förster eine umhängen durfte. Schon zum neunten Mal (zum achten Mal in Serie) war die Braunauer Medizinstudentin die Nummer eins in Krams. Ihre 37:40 Minuten konnten nur von 13 Männern unterboten werden.

Der schnellste davon war Alexander Frühwirth, Österreichs Ironman-Rekordhalter in 32:46, fast zwei Minuten vor dem jungen Kremser Wolfgang Hiller. „Die letzte Runde bin ich nicht mehr voll gelaufen“, meinte der Waldviertler Ausdauerfreak, „wahrscheinlich war heute eine 31er Zeit drinnen.“ Was zu interessanten Spekulationen Anlass gibt, würde sich Frühwirth ausnahmsweise „nur“ auf einen Marathonlauf beschränken. Organisator Kurt Schmid nimmt für eine Zeit von 2:15 bis 2:17 jede Wette an.

• mai •



Helena Javornik: Dauer-Abo auf erfolgreiche Rennen.

**31. Dezember 2002, Krams:**  
**22. XXXLutz-Raiffeisen Silvesterlauf**  
 MÄNNER (10 km): 1. Alexander Frühwirth (LC Waldviertel) 32:46, 2. Wolfgang Hiller (ULC Krams) 34:39, 3. Anton Schwarz (U. Traismauer, 1. M 40) 35:38, 4. Karl Miedler (HSV Melk, 1. M 45) 35:40, M 50: Gerhart Schabinger (RC Stattersdorf) 37:41, M 55: Helmut Gube (LAC Harlekin) 40:30, M 60: Robert Schmitt (Cricket) 39:36, M 65: Kurt Rotter (ULC Langenlois) 46:44.  
 FRAUEN (10 km): Ellen Förster (ULC Linz Obb.) 37:40, 2. Alexandra Bieber (ULC Mödling) 40:37, 3. Roswitha Baumgartner (Albrechtsberg) 44:11, W 40: Marina Wegscheider (Krams) 47:08, W 45: Ingrid Prochazka (Krams-Stein) 49:01, Jun: Maria Holzapfel (Gschwendt) 47:01. (277 im Ziel)

## Silvesterlauf Salzburg

## Sieger ist der Olympiasieger

SALZBURG. Der Silvesterlauf in der Mozartstadt hatte einen Überraschungsmann an der Spitze: Nils Schumann, Olympiasieger von Sydney über 800 Meter. Martina Winter, die Damensiegerin des Rennens, berichtet.

Die Strecke entlang der Salzach war hervorragend abgesperrt und konnte von den Zuschauern gut eingesehen werden. Zwei Runden zu je 2,6 Kilometer wurden von 400 Laufbegeisterten in Angriff genommen. Schumann startete ohne Gage, weil er gerade im Salzburger Land urlaubte und sein Trainer verlangte, er müsse einen Lauf bestreiten. Der Deutsche lief von Anfang an der Spitze, einzig der Salzburger Triathlet Franz Höfer konnte ihm folgen. Nur auf den letzten 400 Metern zeigte Schumann sein Können und lief in 15:50 durchs Ziel. Neun Sekunden dahinter Höfer, der seinerseits mit seinem Rennen sehr zufrieden war. Den dritten Platz belegte Matthias Müllner aus

Deutschland vor Christian Meister und dem Steirer Heinz Planitzer. Bei den Damen liefen Maria Koch (ASV ASKÖ Salzburg) und Martina Winter (Union Salzburg) in der ersten Runde nebeneinander und belauerten sich gegenseitig. Winter konnte sich schließlich absetzen und bis ins Ziel ihren Vorsprung auf 40 Meter ausbauen - nach drei zweiten Plätzen ihr erster Sieg bei diesem Lauf. Mit Gabriele Geier kam eine dritte Salzburgerin aufs Siegespodest. Die Veranstalter planen, den Lauf zukünftig in die Innenstadt von Salzburg zu verlegen. Dies wäre von den Absperungen her sehr aufwendig, würde den Lauf aber sicherlich aufwerten.



Eine Überraschung, aber kein Überraschungssieg: Olympiasieger Nils Schumann (800) gewann in Salzburg vor Franz Höfer.

Bild: Veranstalter

## 31. Dezember 2002, Salzburg:

## 4. Silvesterlauf

MÄNNER (5,2 km): 1. Nils Schumann (GER) 15:50, 2. Franz Höfer (ASV ASKÖ Salzburg) 15:59, 3. Matthias Müllner (GER) 16:06, 4. Christian Meister (LCAV doubrava) 16:25, 5. Heinz Planitzer (TopSport) 26:32.

FRAUEN (5,2 km): 1. Martina Winter

(U. Salzburg) 18:46, 2. Maria Koch (ASV ASKÖ Salzburg) 18:54, 3. Gabriele Geier (ASV ASKÖ Salzburg) 19:35. (61 beim Schülerlauf, 359 beim Hauptlauf im Ziel)

[www.pentek-timing.at](http://www.pentek-timing.at)  
PENTEK timing  
Die Zeit läuft...

## SILVESTER-KNALLER

## 28. Dezember 2002, Zillingdorf (NÖ): 15. Silvesterlauf

Der „LC Blattla“ organisierte seinen Silvesterlauf bereits für den 28. Dezember, und 420 LäuferInnen nahmen diesen Samstagvormittagstermin gerne an. Niki Sallinger (15:31) und Ingrid Eichberger (18:48) drückten die Streckenrekorde für den 5 km Kurs um ein paar Sekunden. Für eine Benefizwette galt es, die Laufzeit des Bürgermeisters zu erraten - 500 - wurden einer in Not geratenen Familie gespendet. MÄNNER (5 km): 1. Niki Sallinger (HSV Wr. Neustadt) 5:31, 2. Wolfgang Wallner (ASKÖ Hainfeld) 15:41, 3. Gerhard Aminger (LC Horitschon) 15:58. Schüler: Severin Faiman (HSV) 17:58, Junioren: Florian Arthofer (HSV Wr. Neustadt) 16:21, M 40: Josef Fuchs (ATSV Nurm-Ternitz) 16:37, M 50: Hans Fluch (LCA Hochschwab) 18:35, M 60: Albert Mussil (Tyrolia) 18:42. FRAUEN (5 km): 1. Ingrid Eichberger 18:48, 2. Eva Maria Diertl 19:39, 3. Erika Lechner (alle HSV Wr. Neustadt) 19:46. Schüler: Anna Mayr (USL Gr. Enzersdorf) 22:10, W 40: Ingrid Arocker (ÖV) 20:45, W 50: Hermine Amtmann (LT Gols) 22:01, W 60: Hel-

la Holzbauer (HSV Wr. Neustadt) 25:03.

[www.lc-blattla.at](http://www.lc-blattla.at)

## 31. Dezember 2002, Voitsberg / Köflach

## 9. Int. Silvesterlauf:

Die Kombination von Eitelauflauf und Volkslauf lockte auch in der Steiermark die Laufbegeisterten an. ELITE (6,72 km): 1. Rezessy Gergely (HUN) 19:53, 2. Ferenc Sagi (HUN) 20:01, 3. Bostian Buc (SLO) 20:06, 6. Markus Hohenwarter (LC H. Villach) 20:41, 7. Harald Bauer (TUS Kainach) 20:54, 8. Norbert Domnik 21:10, 9. Wolfgang Cramaro (LC H. Villach) 21:12, 10. Manfred Konrad 21:32. MÄNNER (6,72 km): 1. Klaus Friedrich (Bärnbach) 22:47, 2. Robert Percht (Mar. Ennstal) 23:34, 3. Stefan Mohr (TUS Kainach, 1. Jun.) 23:35. FRAUEN (6,72 km): 1. Garami Katalin (HUN) 24:21, 2. Sabine Schadenbauer (TUS Kainach, 1. Jun.) 24:35, 3. Karoline Dohr (TUS Kainach, 1. W 40) 25:24.

## 39. Int. Silvesterlauf Hirtenberg:

Der älteste unter Österreichs Silvesterläufen beging seine 39. Auflage und Wolfgang Wallner einen klaren Solosieg. MÄNNER (7 km): 1. Wolfgang Wallner (ASKÖ Hainfeld) 23:05, 2. Andreas Bezecny (Katzelsdorf) 24:34, 3. Ernst Schnell (ULC Mödling, 1. M 50) 25:08, 4. Mario Januschka (Guntramsdorf, 1.

M 40) 25:17, M 60: Karl Herko (Arnodstein) 28:58. JUGEND: Dieter Prasch (TUS Feldbach) 27:24. FRAUEN (7 km): 1. Hermine Stary (LT Konrath, 1. W 40) 34:35, 2. Karin Dobrowolny (Wien) 35:33, 3. Elisabeth Jurasek (UWWW) 36:54.

## 2. Linzer Silvesterlauf:

Zwei Tschechen waren vorne in Linz: Der 18-jährige Jan Kreisinger, Zweiter der Berglauf World-Trophy bei den Junioren, holte sich bei dichtem Schneetreiben unter den Augen von rund 5.000 Zuschauern Sieg und Streckenrekord vor seinem Landsmann Jan Blaha. Vorjahressieger Stefan Matschiner, zurückgekehrt nach einigen Monaten Höhentraining in Kenia, erreichte Rang drei auf dem 6 km Innenstadtrundkurs. Bei den Frauen war Leopoldine Rammerstorfer auf dem zweiten Platz die beste Österreicherin. Der Sieg ging an die Italienerin Anna Karin Röbl. MÄNNER (6 km): 1. Jan Kreisinger (CZE, 1. Jun.) 17:44, 2. Jan Blaha (CZE) 17:52, 3. Stefan Matschiner (LCAV doubrava) 18:22, 4. Hubert Maier (U. Naturf. Ahorn) 18:34, 5. Josef Beyer (TSV Ottensheim) 18:39. M 40: Egon Schmalzer (LG AU Pregarten) 19:01, M 45: Peter Woldan (ULPC Grieskirchen) 20:21, M 50: Alois Puchner (LG AU Pregarten) 19:56, M 55: Franz Mayrbauer (LAC Amateure Steyr) 25:06, M 60: Mühlfried Minich (Linz) 23:25.

FRAUEN (6 km): 1. Anna Karin Röbl (ITA) 23:27, 2. Leopoldine Rammerstorfer 23:33, 3. Sandra Weishäupl (ULC Linz) 23:57, 4. Roswitha Ebner (ASKÖ Luftenberg) 24:01. W 45: Elfriede Mayrbäurl (LAC Amateure Steyr) 24:16, W 50: Ilse Haider (Leoniding) 24:48, W 55: Eva Ruhmannseder (Hypo OÖ) 24:59. (579 im Ziel)

[www.pentek-timing.at](http://www.pentek-timing.at)  
PENTEK timing  
Die Zeit läuft...

## 19. Int. Silvesterlauf Greifenburg:

Katrin Bernhard konnte wieder deutlich über 100 Aktive zum läuferischen Jahresausklang in Kärnten begrüßen. „Dieser Lauf gehört einfach zur Tradition“, so Elisabeth Singer, die schnellste Österreicherin: „Familäre Atmosphäre, perfekte Organisation, wir waren schon über zehn mal dabei.“ Bei den Herren sorgte Wolfgang Maurer für das Tempo auf der anspruchsvollen, aber schnee- und eisfreien Strecke, Bergläufer Robert Stark wurde zweiter. MÄNNER (7,24 km): 1. Wolfgang Maurer (LC H. Villach) 24:25, 2. Robert Stark (LC Stockenboi) 25:30, 3. Hermann Oberpichler (U. Lienz) 25:57. M 40: Bernhard Santner (ASKÖ Villach) 26:10, M 45: Peter Dorfer (RC Peko-mo) 28:44, M 50: 2. Josef Blassnig (U. Lienz) 34:24, M 55: Hermann Strieder

## Silvesterlauf Marchtrenk

## Läuferfeuerwerk und ein Hauch von „Weißem Rausch“

MARCTRENK. Nach Teilnehmerzahlen gerechnet ist Marchtrenk die Nummer zwei unter Österreichs Silvesterläufen, beim Spenden und Helfen die Nummer eins.

Während auf den wenigen km-Strecke investiert werden konnte. Und die Leistungen waren beachtlich. Thomas Bosnjak und Gabriele Schuster siegten mit klarem Vorsprung, wenn auch Rekordzeiten

wegen des Windes nicht erbracht werden konnten. Beeindruckend der Mut der Mittelklasse zum hohen Anfangstempo - im Wettbewerb wurden keine Geschenke verteilt. Erst im Ziel, da gab es auch für die Nachzügler noch Faschingkräpfen. Im Zusammenspiel der lei-



Leistungsorientierte Leuchtraketen und Minikracher in Serie: In Marchtrenk wurde gelaufen und geholfen.

Bild: Veranstalter

(TV Spittal) 33:51, JUN: Bruno Schumi (KLC) 26:40. FRAUEN (7,24 km): 1. Monika Böttge (GER) 30:20, 2. Elisabeth Singer (U. Lienz, 1. W 40) 31:01, 3. Andrea Oberpichler (U. Lienz) 32:04, W 50: Erika Bucher (Afritzer Turnverein) 41:10.

## 1. Grazer Silvesterlauf

Premiere in Graz mit Start-Ziel am Mariahilferplatz. Eine Pendelstrecke die Mur entlang bis zum Lendkai war zwei- bzw. viermal zu durchlaufen. 5 Kilometer: MÄNNER: 1. Andreas Tösch (Post SV Graz) 15:56, 2. Markus Ressler (GRAZ) 16:10, 3. Rene Masser (Gr. St. Florian) 16:56. FRAUEN: 1. Monika Altenreiter (Graz) 20:04, 2. Alexandra Kollmitzer (Graz) 21:14, 3. Gertrude Quitt (Graz, 1. M 60!) 21:46. MÄNNER (10 km): 1. Jürgen Plechinger (Plechis Power Team) 32:23, 2. Werner Leitner (Graz) 32:48, 3. Helmut Neuner (BLT Volders, 1. M 45) 32:57. M 40: 2.

Erwin Gössler (ATUS Knittelfeld) 34:19, M 50: 2. Johann Gössler (Übelbach) 38:55, M 55: Josef Fischlmayer (Generali SV) 39:42, M 60: Anton Möstl (LTC Graz) 39:21. FRAUEN: 1. Maria Zechmeister (Happy Lauf Anger) 38:01, 2. Jessica Jarz (Leutschach, 1. Jun.) 42:10, 3. Mirjana Kolar (CRO) 42:39, 4. Ludmilla Gütl (FC Donald, 1. W 45) 43:22, 4. Gabriele Horina (Graz, 1. W 40) 43:53. (263 im Ziel)

[www.pentek-timing.at](http://www.pentek-timing.at)  
PENTEK timing  
Die Zeit läuft...

## 3. Maissauer Silvesterlauf

Streckenrekorde bei Damen und Herren, 140 begeisterte LäuferInnen und eine große Tombola sorgten bei kaltem Wetter für Feierstimmung im Waldviertel. MÄNNER (6,8 km): 1. Herbert Köberl (ASKÖ Hainfeld) 22:43, 2. A. Hahnreich (1. M 40) 24:37, 3. Herbert Schildböck (25:15), M 50: Walter Fichtenbauer 32:20, M 60: Leopold Haiden 30:55.

FRAUEN (6,8 km): 1. Ingrid Arocker (ÖSV, 1. W 40) 31:00, 2. Andrea Schiffer 31:16, 3. Christine Otte 32:41.

## 2. Schremser Silvesterlauf:

MÄNNER (6,44 km): 1. Alois Redl (LCC Wien) 20:31, 2. Manfred Rieni (LT Gmünd) 20:56, 3. Gerhard Gutmann (HSV Melk) 21:43. FRAUEN (6,44 km): 1. Johanna Apfelthaler (LTU Waidhofen/Th., 1. W 50) 29:41, 2. Inge Lederbauer (LTU Waidhofen/Th., 1. W 40) 30:00, 3. Regina Bauer (SC Zwettl) 31:45.

## INTERNATIONAL

15. Dezember 2002, Zürich (SUI): 26. Silvesterlauf MÄNNER: 1. Evgeny Bozhko (UKR) 28:20, 2. Mike Tanui (KEN) 28:22, 3. Christian Belz (SUI) 28:27. FRAUEN: 1. Derartu Tulu (ETH) 21:56, 2. Restituta Joseph (TAN) 22:07, 3. Lena Cheriuyot (KEN) 22:10.

stungsorientierten Leuchtraketen bis zu den Minikrachen in Serie bereitete sich so das Läufervolk selbst das schönste Feuerwerk. Und das alles zu einem guten Zweck, der Veranstalter spendete das Startgeld der Kinderkrebshilfe, insgesamt 10.192 Euro. Die Überraschung beim Verlassen der geheizten Sporthalle nach der Siegerehrung: Es hatte leicht geschneit. Noch einmal steigerte sich die Silvesterstimmung.

• rudolf lechner •

## 31. Dezember 2002, Marchtrenk:

## 22. Silvesterlauf

MÄNNER (6 km): 1. Thomas Bosnjak (LCAV doubrava) 18:51, 2. Thomas Teufel (LCA Amstetten, 1. M 30) 19:14, 3. Andreas Zeintl (U. Neuhofen, 1. M 40) 19:17. M 45: Willi Bernecker (LG Kirchdorf) 20:29, M 50: Karlheinz Meidinger (TUS Kremsmünster) 22:06, M 55: Josef Kutnohorsky (U. Wels) 21:23, M 60: Johann Weber (LCAV doubrava) 22:42, M 65: Walter Hintermayr (ASKÖ Marchtrenk) 26:48, M 70: Rudolf Ooppel (ASKÖ Marchtrenk) 28:47, Jugend: Michael Atzinger (PSV Wels) 21:43. FRAUEN (6 km): 1. Gabriele Schuster (ULC Linz Obb.) 22:41, 2. Karin Gaberc (Eybl Laufstad Steyr) 22:54, 3. Irmi Kubicka (LGAU Pregarten, W 40) 23:05, W 45: Margit Platzer (AS Holzhausen) 26:44, W 50: Erika Gatzl (U. Neuhofen) 25:28, W 60: Monika Karl (Suben) 33:21, Jugend: Elisabeth Niedereder (Marchtrenk) 23:38. (123 beim Kinderlauf, 650 beim Hauptlauf im Ziel)

[www.silvesterlauf.co.at](http://www.silvesterlauf.co.at)

## 31. Dezember 2002:

## Sao Paulo (BRA)

MÄNNER (15 km): 1. Robert Cheriuyot (KEN) 44:59, 2. Marilson dos Santos (BRA) 45:06, 3. Paul Kirui (KEN) 45:14. FRAUEN (15 km) 1. Marizete de Paula (BRA) 54:02, 2. Adriana de Souza (BRA) 54:29, 3. Maria Baldaia (BRA) 54:38.

## Trier (GER)

MÄNNER (8 km): Wilson Chemweno (KEN) 23:00, 2. Alexander Lubina (GER) 23:01, 3. Lord Torome (KEN) 23:02. FRAUEN (5 km): 1. Edith Massi (KEN) 15:29, 2. Restituta Joseph (KEN) 15:45, 3. Irina Mikitenko (GER) 15:47.

## Bozen (ITA)

MÄNNER (10 km): 1. Sergey Lebid (UKR) 29:02, 2. Paul Kosgei (KEN) 29:07, 3. Mark Bett (KEN) 29:08, 5. Stefano Baldini (ITA) 29:17. FRAUEN (5 km): 1. Berhane Adere (ETH) 15:50, 2. Olga Romanova (RUS) 16:02, 3. Merima Denboa (ETH) 16:02.

## Mödlinger Adventlauf Flotter Adventzauber

MÖDLING. Der Mödlinger Altstadt Adventlauf lockte 900 Laufbegeisterte zum 8,3 km langen Sonntag-Nachmittags-Rennen. Susanne Pumper und Harald Steindorfer waren die Schnellsten.

Bei Windstille und für diese Jahreszeit überaus freundlichen Witterungsbedingungen setzte sich eine bunte Menschenmenge mit kleiner Verspätung am Freiheitsplatz in Bewegung. Bereits in der ersten Runde lag Harald Steindorfer in Führung. Bei den Damen zeichnete sich Susanne Pumper vom Start weg als klare Favoritin ab. Die Schwierigkeiten für die Spitzenathleten begannen spätestens

nach der zweiten von drei Runden. Zu diesem Zeitpunkt liefen sie bereits auf das Ende des Feldes auf, und ein Slalom begann. Auch Christian Pflügl kostete diese Tatsache auf dem eckigen Kurs immer wieder Zehntelsekunden. Es gelang ihm nicht, den Führenden einzuholen. Harald Steindorfer, der sich auf die im März stattfindende Hallen WM vorbereitet, siegte souverän in 23:48 Minuten. Christian Pflügl

erreichte das Ziel vier Sekunden dahinter vor Mario Weiss mit 25:45.

Susanne Pumper, nur sechs Herren waren schneller als sie, zeigte sich stark wie vor ihrer Verletzungspause und passierte in 26:18 Minuten die Ziellinie. Dagmar Rabensteiner, trotz

Eröffnungstress in ihrer neuen Arztpraxis, wurde mit sehr guten 26:57 Minuten Zweite vor Bergläuferin Cornelia Heinzle. Nach der Siegerehrung fanden sich Promis und Hobbysportler harmonisch vereint bei diversen Punschständen ein.

• **christine illetschko** •

**1. Dezember 2002, Mödling: 13. Altstadt Adventlauf (8,3 km)**  
MÄNNER: 1. Harald Steindorfer (KLC) 23:48, 2. Christian Pflügl (LCAV doubrava) 23:52, 3. Mario Weiss (ULC Mödling) 25:29. Jugend: Thomas Sprosec (ULC Mödling) 30:11, Junioren: Thomas Nikodem (ULC Mödling) 29:27, M 40: Manfred Ditto (RC Hoval Birkfeld) 28:03, M 50: Heinrich Röck (SKV Feuerwehr) 29:40, M 60: Robert Schmitt (Cricket) 30:39, M 70: Rudolf Oettel (ASKÖ Marchtrenk) 38:24. FRAUEN: 1. Susanne Pumper (LCC Wien) 26:18, 2. Dagmar Rabenstei-

ner (LCC Wien) 26:57, 3. Cornelia Heinzle (ULC Dornbirn) 28:41, 4. Ingrid Eichberger (HSV Mar. Wr. Neustadt) 30:57. Jugend: Anna Mayr (USL Gr. Enzersdorf) 37:22, Junioren: Caroline Schnabel (ULC Mödling) 37:11, W 40: Herlinde Toth (Wien) 33:06, W 50: Diana Undeutsch (Cricket) 32:32, W 60: Elisabeth Reichenvater (ÖSV) 39:43. (882 im Ziel)

[www.pentek-timing.at](http://www.pentek-timing.at)  
**PENTEK timing**  
DIE ZEIT LÄUFT...

## TELEGRAMM



Mit Kurvengeist auf die Strecke: Jugendstart in Geinberg.  
Bild: Ernst Fladnitzer

### 10. November 2002, Geinberg: 5. Therme Geinberg Lauf Kaltläufer und Warmduscher

Wenn es in der Laufszene so etwas wie eine tote Zeit gibt, dann ist es der November. Dennoch wollten beim Therme-Geinberg-Lauf über 600 LäuferInnen durch den Innviertler Ort rennen. Heftiger Wind blies durch ein kurzfristiges Sonnenfenster, das Gerold Sattler am schnellsten durcheilte. Mit 34:07 Minuten wiederholte er seinen Sieg auf der 10 Kilometer Strecke aus dem Jahr 2000, drei Sekunden vor seinem Rieder Vereinskollegen Josef Rohringer. Bei den Frauen war Martina Winter in der fünften Auflage des Rennens zum fünften Mal nicht zu schlagen. Theresia Kiesel überreichte Pokale und Medaillen. Zum Ausgleich des Wärmedefizits stand schließlich die Therme den Läufern zum halben Preis offen. Warmduschen, wunderbar!

MÄNNER (10 km): 1. Gerold Sattler (LAG Genb. Ried) 34:07, 2. Josef Rohringer (LAG Genb. Ried, 1. M 35) 34:10, 3. Gerold Grubmüller (TSV Mattighofen) 34:29. MÄNNLICHE JUNIoren (5,3 km): Peter Kotz (TSG Ehingen) 17:28. MÄNNLICHE JUGEND (5,3 km): Michael Schmid (SU IGLA long life) 20:29. VERSEHRTE (3,1 km): Alfred Tauscher (TVN St. Valentin) 16:16.

FRAUEN (5,3 km): 1. Martina Winter (U. Salzburg) 20:54, 2. Sieglinde Flexeder (TV Hauzenberg, 1. W 40) 21:16, 3. Monika Knott (LAC Arnstorf, 1. W 30) 21:32. WEIBLICHE JUNIoren: Andrea Scheibl (LAG Genb. Ried) 25:48. WEIBLICHE JUGEND: Kerstin Gattermann (LAG Genb. Ried) 25:23.

[www.geinberg.at/thermenlauf](http://www.geinberg.at/thermenlauf)

### 17. November 2002, Wien: LCC-Praterlauf

Halbmarathon  
MÄNNER: 1. Andreas Lindner (LC Villach) 1:12:10, 2. Fritz Chitil (LC Cafe Haferl) 1:12:43, 3. Heinz Planitzer (Topsport Kolland) 1:13:52. M 40: Ewald Eder 1:17:21. M 50: Michael Sassmann 1:25:11. M 60: Ewald Schaffer (HSV) 1:23:42. FRAUEN: 1. Aniko Balint (LCC Wien) 1:35:28, 2. Gerti Schwayr (ULT Deutsch-Wagram) 1:35:31, 3. Johanna Schnabel (ORF, 1. W 40) 1:36:34.

7 Kilometer  
MÄNNER: 1. Thomas Weiss 22:21, 2. Anton Holdinar (LCC Wien) 22:52, 3. Hermann Gruber (LCC Wien) 23:25. FRAUEN: 1. Helena Javornik (LCC Wien, SLO) 21:56, 2. Izabela Zatorska (POL) 23:46, 3. Ludmila Melicherova (SVK) 25:47, 4. Andreea Minescu (LCC Wien, 1. Jun.) 29:14.

[www.lcc-wien.at](http://www.lcc-wien.at)

### 8. Dezember 2002, Wien: Schönbrunner Krampuslauf

Im Schönbrunner Park soll es zukünftig keine Laufveranstaltungen mehr geben, ist irgendwie gegen den Denkmalschutz. Bei Sonnenschein und frostigen Temperaturen konnte man also ein letztes Mal am Fuße der Gloriette zwischen den Feiertagstouristen rennmäßig durch Schotterwege dampfen. Eine Umleitung verlängerte jede Runde um etwa 150 Meter. Vorsicht war geboten, und trotzdem kam es zu einigen Stürzen auf spiegelglatt gefrorenen Wasserresten.

MÄNNER (13 km): 1. Andreas Stitz (SV Marswiese) 50:41, 2. Branko

Grah (Wien) 51:03, 3. Bernhard Steiner (Roter Stern Argau) 54:35. FRAUEN (13 km): 1. Sabine Kranz (Wien) 1:06:23, 2. Ines Kondor (SV Marswiese) 1:06:39, 3. Christine Rothmeier (ULC Klosterneuburg) 1:06:56.

MÄNNER (5 km): 1. Hartwig Fuchs (ULC Klosterneuburg) 20:23, 2. Richard Wagner (Wien) 20:24, 3. Christian Bayer (ÖTB Wien) 20:36. FRAUEN (5 km): 1. Tina Hadjiannou-Wenz (Wien) 24:15, 2. Andrea Reiner (LA TV Hawei) 25:34, 3. Jutta Zapletal (Wien) 26:03.

### 30. November 2002, Purgstall: 17. Krampuslauf

MÄNNER (8.880 m): 1. Milan Erer (U. Waidhofen, 1. M 40) 29:04, 2. Robert Stoll (LC Raiff. Ybbs, 1. M 30) 29:07, 3. Stefan Krahofer (LC Raiff. Ybbs, 1. M 35) 29:46. MÄNNLICHE JUNIoren (4.960 m): Christian Lengauer (UVB Purgstall) 16:25. MÄNNLICHE JUGEND (4.960 m): Andreas Schorn (U. Waidhofen) 16:29.

FRAUEN (4.960 m): 1. Helene Eidenberger (LCA Amstetten, 1. W 30) 17:20, 2. Renate Reingruber (SVSG Lunz/See) 18:14, 3. Astrid Resch (LCU Euratsfeld) 18:27.

### 14. Dezember 2002, Krems: XXX-Lutz Silvesterlauf Prolog

MÄNNER (5 km): 1. Fritz Mayer (Krems) 18:58, 2. Kurt Wimmer (LC Krems, 1. M 45) 19:15, 3. Robert Schmitt (Cricket, 1. M 60) 19:20. FRAUEN (5 km): 1. Eva Gatteringer (ULV Krems) 21:49.

### 15. Dezember 2002, Katsdorf: 17. Altjahreslauf

MÄNNER (7,2 km): 1. Hubert Maier (U. Naturfabrik Ahorn) 23:20, 2. Max Springer (LG AU Pregarten, 1. M 40) 23:29, 3. Thomas Aichbauer (LG AU Pregarten) 23:35. MÄNNLICHE JUGEND (3,6 km): Andreas Hauzenberger (ULC Linz) 13:26. JOGGING (3,6 km): Rene Illbauer (ULG Waldhausen) 12:15.

FRAUEN (7,2 km): Irmi Kubicka (LG AU Pregarten, 1. W 40) 29:30, 2. Frieda Lackner (TVN Kronstorf) 30:05, 3. Doina Mayrwöger (Delta Fit Marchtrenk) 30:34. WEIBLICHE JUGEND (3,6 km): Elisabeth Niedereder (Delta Fit Marchtrenk) 14:24. JOGGING (3,6 km): Magdalena Stötter (LG AU Pregarten) 14:52.

[www.sports-timing-magnet.at](http://www.sports-timing-magnet.at)

### 15. Dezember, Klosterneuburg: Adventlauf

MÄNNER (10 km): 1. Karl Benesch (ASV Andlersdorf) 35:02, 2. Andreas Stitz (SV Marswiese) 35:04, 3. Michael Klapiel (ASV Andlersdorf) 35:15. FRAUEN (10 km): 1. Martina Reinhardt-Schönauer (LCC Wien) 43:50, 2. Tina

Hadjiannou-Wenz (ÖSV) 44:49, 3. Margit Waldbrunner (Cricket, 1. W 60) 45:54.

## STRASSENLAUF INTERNATIONAL

### 24. November 2002, Florenz: Marathon

Nach einer wenig erfolgreichen Bahnsaison knackte die LCC-Wien-Athletin Helena Javornik zwei Wochen vor ihrem Überraschungssieg bei der Cross-EM ihren eigenen slowenischen Marathonrekord und blieb mit 2:28:15 erstmals unter der 2:30-Marke. 330 ÖsterreicherInnen im Ziel!

MÄNNER: 1. Michael Kapkai (KEN) 2:11:15, 2. Manfred Riener (LT Gmünd) 2:30:54, 23. Thomas Weiss (LC Zwettl) 2:31:43, 32. Christian Schiester (Red Bull) 2:37:40. FRAUEN: 1. Helena Javornik (SLO) 2:28:15, Barbara Rangetinger (AUT) 3:25:36, Sabine Ungersböck (WSV Payerbach) 3:29:36, Irene Malinsky (AUT) 3:29:57.

### 1. Dezember 2002, Fukuoka (JPN): Marathon

Er war verletzt, aber jetzt siegt er wieder: Olympiasieger und Weltmei-

ster Gezahegne Abera gewann zum dritten Mal in Folge beim japanischen Elitemarathon in Fukuoka. Und zwar wie bei praktisch allen seinen Erfolgen mit einem Sprintfinish auf den letzten Metern. Im April trifft der Äthiopier dann in London auf Khannouchi, Terogat und andere Langstreckenläufer.

MÄNNER: 1. Gezahegne Abera (ETH) 2:09:13, 2. Tsuyoshi Ogata (JPN) 2:09:15, 3. Eric Wainaina (KEN) 2:10:04, Pavel Loskutov (EST) 2:10:14.

### 1. Dezember, Mailand (ITA): Marathon

Dreimal 2:08:59 - für die Herren brauchte man in Mailand einen Zielfotoentscheid, um den Sieger zu ermitteln. Bei den Damen war Margaret Okayo, sechste in New York vier Wochen zuvor, nicht zu schlagen. Simona Staicu, häufiger Laufgast in Österreich am Start, machte in 2:29:59 eine Punktlandung, eine Woche später folgten ihr bei der Cross-EM nur neun Sekunden auf eine Medaille.

MÄNNER: 1. Robert Cheruiyot (KEN) 2:08:59, 2. Michael Rotich (KEN) 2:08:59, 3. Daniele Cammi (ITA) 2:08:59.

FRAUEN: 1. Margaret Okayo (KEN) 2:24:59, 2. Alice Chelangat (KEN) 2:28:16, 3. Simona Staicu (HUN) 2:29:59.

### 11. Dezember 2002, Doha: 10 Kilometer

Eine Million US-Dollar waren für eine Weltbestzeit im 10 km Straßenlauf (bisher Sammy Kipketer, 27:11) ausgesetzt, Haile Gebrselassie holte sich in 27:02 das Sümmchen. Nach mehrmonatigen Problemen an der Achillessehne nähert sich der Äthiopier wieder seiner Bestform. Für nächstes Jahr hat er in der Halle den WM-Titel über 3.000 Meter anvisiert, im Freien den WM-Titel über 10.000 Meter - es wäre sein fünfter. Marathonpläne sind nach seinem dritten Platz in London 2002 bis auf weiteres ad acta gelegt.

MÄNNER: 1. Haile Gebrselassie (ETH) 27:02, 2. Hailu Mekonnen (ETH) 27:39, 3. Francis Kiprop (KEN) 27:49. FRAUEN: 1. Derartu Tulu (ETH) 32:23, 2. Gete Wami (ETH) 32:27, 3. Kutre Dulecha (ETH) 32:29.

[www.leichtathletik.co.at](http://www.leichtathletik.co.at)

## Gelingt der Sprung aufs Weltniveau?

NEWCASTLE. Es hat nicht allzu viel gefehlt beim britischen IAAF Cross Permit Rennen auf die WM-Quali: 12 Sekunden für Andrea Mayr, 16 Sekunden für Peter Wundsam.

In einem, wie die beiden berichten, „grippezimierten Feld“ im Norden Englands, das an der Spitze aber hochklassige Athleten hatte, erreichte Andrea Mayr Rang 13, Peter Wundsam kam im Herrenfeld sogar auf den achten Platz. Vorneweg waren die Cross-Weltmeister Kenenisa Bekele bzw. Edith Masai eine Klasse für sich. Wundsam, der „von Runde zu Runde besser in Fahrt kam“, beendete das Schlammrennen angesichts seiner guten Platzierung „ziemlich dreckig, aber überglücklich“. Für die WM-Qualifikation ist neben einer Top-20 Platzierung (Frauen Top-15) bei einem IAAF Permit Crossrennen

ein Zeitrückstand von unter 5% auf die Durchschnittszeit der ersten drei nötig. In Sevilla, Tourcoing und Vilamoura gibt's bis zum 9. Februar noch weitere Möglichkeiten zur Qualifikation - auch Sandra Baumann will hier einsteigen und dabei ihren vierten WM-Start fixieren. • **mai** •

### 4. Jänner 2003, Newcastle (GBR):

„Great North“ IAAF Permit Cross  
MÄNNER (8.808m): 1. Kenenisa Bekele (ETH) 29:12, 2. Sammy Kipketer (KEN) 29:27, 3. Paul Kosgei (KEN) 29:35, 8. Peter Wundsam (LCC Wien) 31:14. FRAUEN (6.328 m): 1. Edith Masai (KEN) 23:39, 2. Worknesh Kidane (ETH) 23:41, 3. Fatiha Baouf (BEL) 23:54, 13. Andrea Mayr (LCC Wien) 25:12.

[www.leichtathletik.co.at](http://www.leichtathletik.co.at)



In Nordengland kämpfte sich Cross-Spezialist Peter Wundsam an die WM-Norm heran.  
Bild: Mark Shearman



## Crosslauf Europameisterschaft in Medulin (CRO) Blowin' in the Wind

MEDULIN. Dritter EM-Titel für Sergey Lebid, Günther Weidlinger in einem Top-Feld auf Platz zehn - und Frauensiegerin Helena Javornik als die Überraschung der EM schlechthin.

Im Sommer legt man sich in der Schlussrunde Medulin gern an den Strand, auch wenn die Küste dort am Südpfeil Istriens nahe Pula sehr felsig ist. Im Dezember konnte man anlässlich der 9. Crosslauf-Europameisterschaft zwar in kurzen Hosen laufen, orkanartiger Wind machte die Sache aber schwieriger, als manche gedacht haben. Der Rundkurs unmittlerbar am Meer zeigte keine markanten Rhythmuswechsel, eine langgezogene Steigung verlangte im Gegenwind den Läufern vollen Kräfteinsatz ab.

### Rang 10 für Weidlinger & Co

Aus österreichischer Sicht ruhten die Hoffnungen auf Günther Weidlinger, der 1998 bereits einen vierten Cross-EM-Platz erreichen konnte. Lange Zeit war eine große Spitzengruppe mit 30 Läufern vorne, darunter auch Weidlinger und alle Favori-

ten. In der Schlussrunde attackierte Sergey Lebid, und das Rennen war sogleich entschieden. Der Ukrainer, bei allen neun bisherigen Cross-Europameisterschaften am Start, holte nach 28:58 Minuten Laufzeit seinen dritten Titel und ist auch für die WM in Lausanne Ende März hoch einzuschätzen. Mustapha Essaid und Fabian Roncero erkämpften im Sprint die übrigen Medaillen. Günther Weidlinger, der sich ernsthaft vorbereitet hatte, lief ein starkes Rennen, konnte viele Assen hinter sich lassen und erreichte 23 Sekunden nach dem Sieger Platz zehn - allein darin zeigt sich die hohe Klasse dieses Feldes. Peter Wundsam, bei seinem vierten EM-Start, konnte mit dem 57. Platz in 30:54 Minuten seine schon beim österreichischen Quali-Rennen gezeigte gute Form voll umsetzen und lief sein bestes internationales Rennen.



Günther Weidlinger Schulter an Schulter mit Europas Besten: Sieger Sergey Lebid (213), Mustapha Essaid (72) und Eduardo Henriques (144). Für seine Topleistung gab es Platz 10.  
Bild: Mark Shearman

### 8. Dezember 2002, Medulin (Kroatien): Crosslauf Europameisterschaft

MÄNNER (9.830 m): 1. Sergey Lebid (UKR) 28:58, 2. Mustapha Essaid (FRA) 29:03, 3. Fabian Roncero (ESP) 29:03, 4. Eduardo Henriques (POR) 29:05, 5. Helder Ornelas (POR) 29:08, 10. Günther Weidlinger (AUT) 29:21, 11. Kamiel Maase (NED) 29:24, 15. Jose M. Martinez (ESP) 29:34, 20. Paulo Guerra (POR) 29:21, 21. Jon Brown (GBR) 29:41, 57. Peter Wundsam (AUT) 30:54, 72. Harald Steindorfer (AUT) 31:44, 73. Christian Pflügl (AUT) 31:46. (83 in der Wertung)  
MÄNNERSCHAFT: 1. Spanien 31 Punkte, 2. Frankreich 43, 3. Portugal 57, 10. Österreich 212.

MÄNNLICHE JUNIOREN (6.170 m): 1. Evgeniy Rybakov (RUS) 18:16, 2. Anatolij Rybakov (RUS) 18:17, 3. Halil Akkas (TUR) 18:23, 29. Sascha

Bierbaumer (AUT) 19:23, 82. Peter Rabensteiner (AUT) 20:54, 85. Lukas Pallitsch (AUT) 21:06, 92. Daniel Spitzl (AUT) 24:35. (92 in der Wertung)  
MÄNNERSCHAFT: 1. Russland 37, 2. Frankreich 57, 3. Italien 92, 16. Österreich 288.

FRAUEN (6.170 m): 1. Helena Javornik (SLO) 20:16, 2. Galina Bogomolova (RUS) 20:18, 3. Elva Abeylegesse (TUR) 20:19, 4. Aniko Kalovics (HUN) 20:21, 5. Hayley Tullett (GBR) 20:25, 8. Simona Staicu (HUN) 20:28, 9. Anita Weyermann (SUI) 20:30. (74 in der Wertung)  
MÄNNERSCHAFT: 1. Russland 48, 2. Portugal 54, 3. Großbritannien 80.

WEIBLICHE JUNIOREN (3.730 m): 1. Charlotte Dale (GBR) 12:26, 2. Elin Lindgren (FIN) 12:27, 3. Galina Yegorova (RUS) 12:28.  
MÄNNERSCHAFT: 1. Großbritannien 27, 2. Russland 35, 3. Belgien 105.

„Bei tieferem Boden wären noch ein paar Plätze drinnen gewesen“, zeigte sich der Cross-Spezialist motiviert. Harald Steindorfer und Christian Pflügl landeten 50 Sekunden dahinter auf den Plätzen 72 und 73 im letzten Teil des Feldes. In der Mannschaftswertung ergab dies Rang 10; mit Martin Pröll, der krankheitsbedingt zu Hause blieb, wäre wohl der neunte Platz möglich gewesen.

### Russische Zwillinge

Bei den Junioren feierte das erst 17-jährige Zwillingpaar Evgeniy und Anatolij Rybakov einen bemerkenswerten russischen Doppelsieg. Sascha Bierbaumer erreichte als bester Österreicher Rang 29 - gegenüber Platz 63 aus dem Vorjahr eine vielversprechende Steigerung. Peter Rabensteiner, Lukas Pallitsch und Daniel Spitzl wurden auf den Plätzen 82, 85 und 92 mit der rauen europäischen Crosslaufhärte konfrontiert.

### Slovenian Surprise

Die Sensation der EM kam von der Slowenin Helena Javornik,

Mitglied des LCC Wien. Auf Strecken von 1.500 Meter aufwärts zeigt sie seit Jahren starke Leistungen, aber als internationale Siegläuferin hätte man die 36-jährige auch in verwegeneren Gedanken nicht gesehen. Nur zwei Wochen vor der EM gewann sie beim Florenz-Marathon in persönlicher Bestzeit von 2:28:15 Stunden. In Medulin holte sie dann im Zielsprint völlig überraschend den Titel, nachdem die lange führende Elvan Abeylegesse mit ihren 38 kg Körpergewicht dem Sturm nicht mehr genügend entgegenzusetzen hatte.

Damen und Juniorinnen aus Österreich waren in Medulin diesmal nicht dabei, es ist zu hoffen, dass sie im nächsten Dezember wieder am Start stehen. Die Cross-EM wurde ja gegründet, um den Crosslauf in Europa zu stimulieren und den Athleten einen Motivations Schub zu geben. Österreich wird in ein paar Jahren selbst Austragungsland der Cross-EM sein; auch deshalb braucht es Anstrengungen, um den Crosslauf populär zu machen und sein Niveau zu heben.

• rene van zee •



Juniorensieger Evgeniy (165) und Anatolij Rybakov (164): Von ihnen wird wohl noch zu hören sein.  
Bild: Peter Rabensteiner

### TELEGRAMM

#### 22. Dezember 2002, Brüssel (BEL): IAAF Permit Cross

MÄNNER (10,5 km): 1. Kenenisa Bekele (ETH) 35:14, 2. Sergey Lebid (UKR) 36:28, 3. Boniface Kiprop (UGA) 36:41.

FRAUEN (6 km): 1. Galina Bogomolova (RUS) 22:44, 2. Merima Denboa (ETH) 23:06, 3. Lenah Cheruiyot (KEN) 23:29, 4. Helena Javornik (SLO) 23:41.

#### 5. Jänner 2003, Amorebieta (ESP): Cross Internacional Zornotza (EAA Permit)

MÄNNER (10,7 km): 1. Albert Chepkurui (KEN) 32:18, 2. John Yuda (TAN) 32:19, 3. Tadesse Zerisenay (ERI) 32:19.

FRAUEN (6,7 km): 1. Teyeba Erkesso (ETH) 22:43, 2. Priscah Jepleting (KEN) 22:56, 3. Colleen de Reuck (USA) 22:58.

#### 6. Jänner 2003, San Giorgio (ITA): „Campaccio“ Crosslauf

Auch gegen afrikanische Konkurrenz blieben die Europameister Lebid und Javornik siegreich.

MÄNNER (12 km): 1. Sergey Lebid (UKR) 35:59, 2. Gebre Gebremariam

(ETH) 36:01, 3. Charles Kamathi (KEN) 36:01.

FRAUEN (6 km): 1. Helena Javornik (SLO) 21:23, 2. Viola Kibiwott (KEN) 21:25, 3. Viola Cheruiyot (KEN) 21:44.

11. Jänner 2003, Neuhofen/Krems: Neuhofner Geländecup, 1. Lauf  
Tiefschneelaufen in Neuhofen: Die Cross-EM Starter Günther Weidlinger und Christian Pflügl dominierten bei bitter Kälte den Auftakt zum 24. Neuhofner Geländecup. Uli Puchner und Nicole Wagner waren bei den Frauen vorne.

MÄNNER (10,75 km): 1. Günther Weidlinger (SU IGLA long life) 38:36, 2. Hubert Jahn (U. Naturfabrik Ahorn) 42:42, 3. Andreas Zeintl (U. Neuhofen, 1. M 40) 43:02. M 50: Willi Bernecker (LG Kirchdorf) 44:47. M 60: Robert Seibert (PSV Linz) 52:26.

Kurzstrecke (4,83 km): 1. Christian Pflügl (LCAV doubrava) 15:48, 2. Josef Beyer (TSV Ottensheim) 16:32, 3. Stefan Berger (U. Neuhofen) 16:36.  
MÄNNLICHE JUGEND (3,65 km): Matthias Kalkgruber (LAC Amateure Steyr) 13:43.

### Bleibt der Dezember?

Die bereits im Vorjahr in Thun begonnene Diskussion über die Beibehaltung des Dezembertermins oder Wechsel in den Februar wurde auch in Medulin fortgesetzt. Das Ergebnis war dasselbe, nämlich keines. Nach wie vor gibt es keine deutliche Mehrheit für die eine oder andere Terminvariante.

Zwei der besten europäischen Crossläufer Sergey Lebid und Paulo Guerra machen sich für den Dezember stark, Paula Radcliffe hingegen präferiert dem Februartermin. Die beiden bereits vergebenen Europameisterschaften in Edinburgh (2003) und Heringsdorf (2004) werden

wie vorgesehenen im Dezember stattfinden. Der Wechsel in den Februar wird erst die folgenden Meisterschaften betreffen. Auch Österreich (Linz) hat sich für die Ausrichtung beworben. Hannes Gruber sieht für Österreich wetterbedingte Vorteile für den Dezembertermin und auch die derzeit besten heimischen Crossläufer Günther Weidlinger und Sandra Baumann sehen im Dezember eindeutig Vorteile für Vorbereitung und Stellenwert. Athleten und Verbandsvertreter können aber nicht mehr als eine Entscheidungshilfe geben, denn entscheiden wird der EAA-Kongress Mitte April in Athen.

FRAUEN (10,75 km): 1. Uli Puchner (Tri Run Linz) 49:20, 2. Doina Mayrwöger (ASKO Marchtrenk, 1. W 40) 54:35, 3. Elfriede Mayrbäur (LAC Amateure Steyr, 1. W 50) 56:18.

Kurzstrecke (4,83 km): 1. Nicole Wagner (LAC Amateure Steyr) 20:25, 2. Gabriele Schuster (ULC Linz Obb.) 20:40, 3. Annabella Grapler (LAC Amateure Steyr) 21:34.  
WEIBLICHE JUGEND (2,47 km): Simone Käferböck (LAC Amateure Steyr) 10:02

www.sports-timing.magnet.at

#### 27. Oktober 2002, Kuala Lumpur: „Towerthon 2002“ - Treppenlauf WM

Platz drei für Rudi Reitberger beim „Towerthon 2002“ in Malaysia. Nach 1.700 Stufen und 280 Höhenmeter im KEL-Tower war die Topleistung vollbracht, nur Jonathan Wyatt, der derzeit einfach alles gewinnt, und Treppenlauf-Ass Paul Crake waren vor ihm. Mit dem Linzer Markus Zahlbruckner kam ein weiterer Österreicher in die Top-10.  
MÄNNER: 1. Jonathan Wyatt (NZL) 10:49, 2. Paul Crake (AUS) 11:06, 3. Rudolf Reitberger (AUT) 11:27, 5. Mar-

co de Gasperi (ITA) 11:40, 8. Markus Zahlbruckner (AUT) 12:29, 10. Martin Cox (GBR) 12:41.  
FRAUEN: 1. Melissa Moon (NZL) 13:13.

www.menarakl.com.my

#### 1. Dezember 2002, Leoben: Laufprofi Crosscup

MÄNNER (8,1 km): 1. Jürgen Plechinger (Plechis Power Team) 26:54, 2. Reinhard Huber (PSV Leoben) 27:38, 3. Gernot Hammer (Frisiersalon Barbara) 27:46.

MÄNNER KURZ (4,05 km): Michael Berger (U. Eisenerz) 13:31.  
MÄNNLICHE JUNIOREN (4,05 km): Sascha Bierbaumer (ASKO TLC Feldkirchen) 12:44.  
MÄNNLICHE JUGEND (4,05 km): Andreas Rois (KSV) 13:37.  
FRAUEN (4,05 km): 1. Monika Altenreiter (PSV Graz) 16:27, 2. Maria Gabichler (Happy Lauf Anger) 16:51, 3. Ludmilla Gütl (FC Donald, 1. W 40) 17:29.

WEIBLICHE JUNIOREN: Isabella Winkler (PSV Leoben) 20:07.

www.polsv-leoben.at

Alles für die Leichtathletik ...

team sport kematen

www.team-sport-kematen.com

TEAM-SPORT KEMATEN  
6175 Kematen, Bahnhofstr. 31

Tel.: 05232-2486-0  
Fax: 05232-2301

team-sport-kematen@tirol.com

## Die schnelle Helena

### Überraschungs-Europameisterin Helena Javornik im Portrait

Die Bedingungen waren wie geschaffen für sie: Den Abwärts- teil war schnell genug, um guter Mittelstrecklerschnelligkeit zu entsprechen und gleichzeitig noch flach genug, um einen etwas kürzeren Schritt anbringen zu können. Das Rückenwindstück am Adriaufer entlang verlangte ähnliche Qualitäten. Dann ging's hügelhaft, gar nicht steil, doch gegen eine Sturm- wand. Mit 70 km/h blies die Bora durchschnittlich durch den Windmesser und so den Läufern ins Gesicht. Ein kraftvoller, dennoch ökonomischer Schritt war gefragt. Und dann sollte man noch die Fähigkeit haben, sich davon wieder zu erholen, die Ausdauer einer Marathonläuferin eben. Und Helena Javornik hat all das.

Mit einer beeindruckenden Leichtigkeit wechselte sie die Rhythmen im Lauf des Rennens, und als die aus Äthiopien stammende Türkin Elvan Abey- legesse nach zwei Drittel des Rennens mit beinahe uneinhol- barem Vorsprung in Führung lag, war sie es, die sich an der Spitze der Verfolgergruppe vor dem Rest der Europäischen Elite gegen den Wind stemmte. Doch zum Kanonenfutterschicksal hatte sie keine Lust an diesem Tag, mit einem weiteren vehementen Antritt eingangs der letzten Runde zerriss sie die Gruppe und raste schließlich auch noch an der verdutzten Türkin vorbei... und die Sensation war perfekt: Helena Javornik war Crosseuropameisterin 2002.

#### Stark anfangen und nicht nachlassen

Das scheint überhaupt der Winter der 36-jährigen Slowenin zu werden: Im Oktober startete sie in die Saison mit einem 71:45er Halbmarathon zu Hause in Laibach. Der Sieg beim Florenzmarathon, der ja nicht gerade zu den Bestzeitkillern gehört, in



Helena Javornik aus Slowenien: Sensationelle Europameisterin, leidenschaftliche Läuferin.

Bild: Herbert Neubauer

2:28:15 folgte im November, dann nur zwei Wochen später die Cross-Europameisterschaft in Medulin, dann ein vierter Platz beim IAAF-Crosslauf in Brüssel. Rundherum gab's zum Auflockern ein paar Siege in Österreich, etwa beim 27 km schweren Wolfgangseelauf und beim 5,4 km kurzen Wiener Silvesterlauf.

#### Die Österreich Verbindung

Der Wiener Silvesterlauf ist auch die Wurzel ihrer LCC Wien-Verbindung: Als sie 1996 um einen Start beim Silvesterlauf anfragte, wurde sie vom Vereinsboss Peter Pfannl vom Fleck weg engagiert. Der erste schlagzeilenträchtige Sieg in Österreich liegt noch länger zurück: 1995 durchlief die damals 29-jährige als Siegerin das Zielband des Wiener Frühlingmarathon.

Und noch eine Verbindung gibt es oder gab es: 2001 trainierte sie

ein Jahr lang unter den Fittichen Helmut Stechemessers, des Betreuers von Steffi Graf. Diese Art Brachialtraining überforderte sie bald. Die Folge: Übertraining, Leistungseinbruch und ...Retourwechsel zu ihrem alten Trainer.

#### Machen, was sie schon immer machen wollte

Obwohl schon 36 Jahre alt ist der Gedanke an einen Rücktritt noch sehr fern. Recht spät, mit 23 Jahren, hatte sie mit dem Laufen begonnen und fühlt sich noch bei weitem nicht verbraucht. Ihr Traumberuf ist der, den sie gerade hat und schon immer wollte: Laufen. Und das will sie so lange wie möglich. Helena stammt aus einer Bauernfamilie. Alle mussten gemeinsam anpacken, um das Leben irgendwie zu meistern. Bei Schulwettkämpfen war sie immer vorne dabei, aber Zeit oder gar Geld für irgendwelche

### Helena Javornik

Geb.: 26. März 1966  
Nationalität: Slowenien  
Beruf: Laufen  
Hobbies: Laufen, Kochen  
Trainer: Borut Podgornik

#### Bestzeiten:

1.500 m	4:06,77 (2000)
3.000 m	8:47,49 (2002)
5.000 m	15:15,40 (1999)
10.000 m	32:44,40 (2000)
21,1 km	1:11:45 (2002)
Marathon	2:28:15 (2002)

#### Glanztlichter:

Siegerin Cross Europameisterschaften 2002  
Siegerin Militärweltmeisterschaften 1500 m 1999  
Siegerin Wiener Frühlingmarathon 1995

Freizeitspinnereien wie Sport blieb nie übrig. Erst als sie ihr erstes Geld als Büroangestellte in der Tasche hatte, tat sie was sie seit den ersten Schulwettkämpfen wollte. Sie marschierte in das nächste Leichtathletikstadion und sprach: „Ich möchte Laufen!“ Und damit nahm alles seinen Lauf: Ein halbes Jahr später traf die talentierte junge Dame auf ihren jetzigen Trainer und Manager Borut Podgornik, nach eineinhalb Jahren lief sie 1:21 am Halb- und 2:49 am Marathon. Nach sechs Jahren Marathontraining, als 1996 die Leistung rund um 2:35 zu stagnieren drohte, entschloss man sich, kürzere Strecken zu trainieren um ihre Schnelligkeit zu verbessern. Innerhalb von nur zwei Jahren drückte sie ihre 1.500er Zeit unter 4:10 und ihre 3.000er Zeit unter 9:00. Wie eindrucksvoll sich diese Tempoarbeit auswirkt hat, ist neuere europäische Leichtathletikgeschichte.

#### Vision und Passion

Gespannt sein darf man wie diese Entwicklung weiter geht. Das anvisierte Ziel im neuen Jahr ist ein Marathon in 2:25 und längerfristig bis 2004 eine Medaille bei einem Großereignis, beispielsweise in Athen? Nichts ist unmöglich für eine Frau die sich etwas in den Kopf gesetzt hat und Laufen ist ständig in ihrem Kopf, in ihren Gedanken. Laufen ist ihre Passion.

• peter wundsam •

## Wenn der Vater mit dem Sohn ...

SASCHA BIERBAUMER. Vor zwei Jahren gewann er den Nestle Schullaufcup und wechselte fortan vom Radfahren zur Leichtathletik. Seither ist der 17-jährige Mittel- und Langstreckler aus Klagenfurt nicht mehr leicht zu stoppen.

Um halb neun Uhr abends kommt Sascha gerade vom Laufen und seinem Tag an der HTL nach Hause zurück. „Das war natürlich ein Höhepunkt“, sagt er und meint die Crosslauf-EM im kroatischen Medulin vier Tage zuvor. „Darauf haben wir hingearbeitet.“ Die Erfahrungen von Thun nutzend, damals war er nach klugem Rennen 63., holte er im Juniorenrennen über sechs Kilometer den 29. Platz. Klingt nicht eben berauschend auf erste. Allerdings kämpften sich knapp hundert Läufer über den

Sascha Kärntner Nachwuchsmeister im Straßen- und Bergfahren wurde. Vor zwei Jahren nahm er dann am Nestle Schullaufcup teil, gewann prompt die Kärnten-Ausscheidung und später in Schönbrunn auch die Österreich Gesamtwertung. Herbert Gratzer vom ASKO Kärnten hat dem blonden Talent damals auf die Füße geschaut und konnte ihm einen Start bei den Österreichischen Schülermeisterschaften in Rif ein paar Wochen später schmackhaft machen. Die 2.000 Meter waren

Bild: Peter Rabensteiner



### Sascha Bierbaumer

Geboren: 10. September 1985  
Wohnort: Klagenfurt  
Verein: TLC ASKO Feldkirchen  
Schule: HTL für Informationstechnik  
Hobbys: Computer, Relaxen

#### Bestleistungen:

1.000 m:	2:33,54 (2002)
1.500 m:	4:03,55 (2002)
3.000 m:	8:29,98 (2002)
5.000 m:	15:02,82 (2001)

#### Erfolge:

6. Platz 3.000 m Gymnasiade 2002  
29. Platz Crosslauf EM Junioren 2002  
8 x Österreichischer Meister (Nachwuchs)

Kurs, und bis auf zwei waren alle vor ihm Platzierten ein bis zwei Jahre älter. Also doch ein sehr achtbarer Erfolg. Abgesehen von Günther Weidlingers zehntem Platz bei den Männern zeigte Sascha Bierbaumer dort jedenfalls die beste österreichische Leistung. „Ein Platz unter den ersten 30 war das Ziel, ich bin sehr zufrieden.“

#### Vater-Sohn-Gespann

Mitverantwortlich für den Erfolg ist sein Vater Herbert Bierbaumer, mit dem er ein für Österreich - siehe Lichtenegger, Weidlinger, Pröll - nicht gerade untypisches Vater / Trainer / Sohn / Athlet-Gespann bildet. Begonnen hat es mit Radfahren, wo

seine Strecke, auch dort siegte er auf Anhieb. Mehrere Staatsmeistertitel, Kärntner Schülerrekorde, die zuvor noch von Dietmar Millonig gehalten wurden, und auch internationale Starts folgten.

#### Wille und Ziel

Mittlerweile wird 5 - 6 Mal pro Woche trainiert, neben den 42 Wochenstunden in der HTL für Informationstechnik in Klagenfurt nicht immer einfach. „Lernen muss ich dann am Abend“, sagt er: „Meistens geht es auch gut.“ Gefühl und Vielfalt sieht sein Vater an vorderster Stelle im Training: „Es geht nicht strikt nach Plan und nicht mit Gewalt. Jeder verkraftet das Training



Mit Talent und Einsatz: Sascha Bierbaumer, die Juniorenhoffnung auf der Langstrecke.

Bild: adwo

anders. Wir gehen auch Langlaufen oder machen Schitouren, es braucht diese Vielseitigkeit. Aber am wichtigsten ist der Wille, und dass er selbst dazu steht, was er macht.“

Das größte Potenzial scheint auf der Langstrecke zu liegen. Im Juni 2001, im Alter von 15 Jahren und neun Monaten, ist er über 5.000 Meter eine Zeit von 15:02 Minuten gelaufen. Ein Jahr darauf schaffte er bei der Gymnasiade in Frankreich mit 8:29 Minu-

ten über 3.000 Meter den sechsten Platz: „Diese Leistung freut mich am meisten.“ Für 2003 ist die Junioren-EM im finnischen Tampere anvisiert, 14:30 Minuten ist das 5.000 Meter Qualifikationslimit. Einer weiteren Laufbahn auf der Laufbahn ist Sascha Bierbaumer jedenfalls nicht abgeneigt: „Wenn die Leistungen stimmen, will ich sicher versuchen, mehr daraus zu machen als ein Hobby.“

• andreas maier •

## Schrittreise ins Ich

### Wie eine Schneekönigin

• christine illetschko •

#### Winterlaufreise zum Ödensee in der Steiermark

Eisig kalt ist die Luft, strahlend blau der Himmel. Es ist windstill. Rund um mich funkeln Schnee- und Eiskristalle um die Wette. Der Atem dampft vor mir her. Noch friere ich erbärmlich und wünsche mir, noch viel mehr angezogen zu haben. Aus Erfahrung weiß ich, das Frieren hört bald auf und kleine Schweißbäche rinnen an meiner Haut entlang. Mit leisen Knirschen setzen meine Füße in der jungfräulichen Schneedecke auf. Ich laufe die Straße bergab dem See entgegen, der mich immer an das Märchen „Die Schneekönigin“ von Hans Christian Andersen erinnert. Die Straßen im Herzen der Steiermark sind nicht geräumt, vielmehr festgefahrener Schnee, und nur kleine Steinchen der Streufahrzeuge geben hier Sicherheit.

#### Pläne und Ziele

Ein kurzer Blick nach rechts lässt mich unsere Fußstapfen von gestern erkennen. Unser Laufbetreuer hatte sich eine nette Trainingseinheit ausgedacht. Den tiefverschneiten Hügel zehn mal hinauf und hinunter laufen und dabei immer in die gleichen Fußstapfen treten. Bei wadenhohem Schnee durchaus keine leichte Aufgabe.

Ich überquere die Hauptstraße und beginne den Anstieg zu erklimmen hinter dem ich meinen See verborgen weiß. Meine Haut prickelt. Die Kälte hinterlässt tausend kleine Nadelstiche nicht nur äußerlich, auch in meiner Lunge. Selbst die Härchen in meiner Nase scheinen zu gefrieren. Schon nach der dritten Serpentine fühle ich mich allerdings wie ein Kache-

lofen. In mir pocht und hämmert mein Herz wie ein lodern des Feuer. Mein Gesicht beginnt zu glühen. Am liebsten würde ich die Handschuhe weit von mir schleudern. Schritt für Schritt kämpfe ich mich nach oben. In meinen Schläfen hämmert der Puls. Endlich ist es soweit, und ich verlasse die Straße und folge einem kleinen Trampelpfad. Nach der nächsten Wegbiegung liegt der Ödensee endlich vor mir: Mein Märchensee.

#### Friede atmen

Eingebettet zwischen hohen Felswänden funkeln an mancher zu Eis erstarrte Wasserfälle, an anderen hängen in allen Regenbogenfarben glitzernde, dicke Eiszapfen. Auch das Wasser des Sees ist zum größten Teil gefroren. An einigen Stellen reicht der Wald bis an den kleinen Pfad, dem ich rund um den See folge. Die Äste der Tannen neigen sich tief, nahezu demütig unter der schweren Last der Schneedecke, die sie vor der Kälte schützt. Trotz meines ehrfurchtsvollen Staunens über soviel Schönheit setze ich meine Schritte beson-

ders vorsichtig. Unter der Schneedecke könnten unvermutet Eisplatten meine Füße zum Schlittern und mich zu Fall bringen. Wenige Meter vor mir äugt ein Reh in meine Richtung, zögert einen kurzen Augenblick, um weit behänder als ich im Wald zu verschwinden. Immer wieder queren Hasenspuren meinen Weg. Stille rund um mich. Nicht bedrohlich lauernd, ungemein friedlich, nicht Einsamkeit atmend, sondern Geborgenheit in Gottes Hand. Leichte Ermüdungerscheinungen in den Beinen machen mir bewusst, dass ich bereits über zwei Stunden unterwegs bin. Es ist Zeit umzukehren und den Rückweg anzutreten. Morgen werden wir unsere Laufleinheiten durch Langlaufleinheiten ersetzen, aus diesem Grund sind wir schließlich für eine Woche hier her gefahren. Ein wenig Abwechslung tut gut. Ich werfe einen letzten Blick zurück und versuche soviel ich kann von dieser Stimmung einzufangen, zu konservieren für stressige Tage und trabe die Serpentine hinunter.

• christine illetschko •



Bild: PLOHE



## Ernährung

### Pflanzenapotheke – Aloe Vera

Die Pflanze erinnert in ihrer äußeren Form an einen Kaktus, gehört aber zur Familie der Liliengewächse und wächst in tropischen und subtropischen Gebieten. Von den alten Ägyptern wurde Aloe als „Pflanze der Unsterblichkeit“ bezeichnet.

Die Wirkungsweise von Aloe Vera war in China ebenso bekannt wie in den arabischen Ländern oder im griechischen und römischen Kulturkreis. Auch Alexander der Große und Paracelsus nutzten die Wirkung der Pflanze. Um 1000 nach Chr. gelangte das Wissen um ihre Eigenschaften auch nach Europa. Das erste Apothekerbuch, erschienen unter Fürst Otto von Bismarck, bringt bereits 1872 die Geschichte der Aloe. Dr. Winters von der University of Texas, Health Science Center in San Antonio meinte nach Abschluss seiner weltweiten Forschungen: „Wir glauben, dass Aloe eine Apotheke in einer einzelnen Pflanze ist. Die Fülle und Vielfalt an hochwirksamen, lebenswichtigen Inhaltsstoffen der Aloe finden wir in der Natur kaum mehr.“

Aloe enthält unter anderem Kalzium, Phosphor, Kupfer, Eisen, Magnesium, Mangan, Kalium und Natrium. Unter den rund 450 Wirkstoffen dieser Pflanze wird der Stoff Acemannan, eine langkettige Zuckerform, die auch in der Ginsengwurzel und im chinesischen Astragaluskraut vorkommt, am höchsten geschätzt. Bis zur Pubertät wird dieser Stoff von Körper selbst produziert, danach muss er durch die Nahrung aufgenommen werden. Acemannan stärkt die Widerstandsfähigkeit der weißen Blutkörperchen, aktiviert unser Abwehrsystem und bildet in den Zellmembranen einen Schutz gegen Viren, Bakterien, Pilze und Parasiten. Ferner ist Acemannan Aufbaustoff von Sehnen, Gelenken, Knorpel und Bänder.

Aloe enthält Enzyme, Vitamine und Mineralstoffe, die helfen, tote Zellen zu eliminieren. Aloe kann zur Zunahme geistiger Leistungsfähigkeit und Antriebskraft und zu einer Senkung des Cholesterinspiegels führen, bei akuten Magenschleimhautentzündun-



gen Linderung und Hilfe bringen, wirkt unter anderem wundheilend, sehkraftstärkend, antibakteriell und darmreinigend. Aloe Gel wird sowohl äußerlich als auch innerlich angewendet, im Sport, der gesunden Ernährung und im Schönheitsbereich eingesetzt. Die Haut wird durch die Inhaltsstoffe dieser Pflanze mit mehr Nährstoffen versorgt und vor Austrocknung geschützt.

Aloe ist im Handel als Aloe Vera Gel, Saft oder Creme erhältlich. In Grippezeiten ist es einmal mehr die Überlegung wert, diese aus der Natur gebotene Möglichkeit zu nutzen, um die Gesundheit zu erhalten.

• christine illetschko •



Wir sind Ihre  
**Fünffarb- und Lack-Druckerei**  
für kleine und mittlere Auflagen.  
Mit modernster Endfertigung.  
Flexibel und außerordentlich schnell.

**Text- und Bildverarbeiter.**  
Alles aus einer Hand:  
Spitzenzeitung mit Spitzenlithos.  
Digitaldruck.

**Partner für neue Medien.**  
Wir sind Ihr Berater,  
Planer und Umsetzer  
für Internet und Multimedia!

SALZKAMMERGUT MEDIA Ges.m.b.H.  
A-4810 Gmunden, Druckereistraße 4  
Tel. 0 76 12/64 2 35-0  
Fax 0 76 12/64 2 35-91  
Isdn 0 76 12/64 2 35-282  
www.salzkammergut-media.at  
druckerei@salzkammergut-media.at  
internet@salzkammergut-media.at

## Unsere Küchenchefin empfiehlt

### Dinkelockerlsuppe

8 dag Butter, 1 Ei, 10 dag Dinkelvollmehl, Salz, Muskatnuss. Suppe: 1/2 l Wasser und Gemüsesuppenwürfel. Schnittlauch.



Butter, Ei, Salz und Muskat mit dem Mixer schaumig rühren, Mehl einrühren. Die Masse 30 min. quellen lassen. Kleine Nockerl in die kochende Suppe geben, Herd ausschalten und 15 min ziehen lassen. Mit Schnittlauch bestreut servieren.

### Gerollte Dinkelpizza

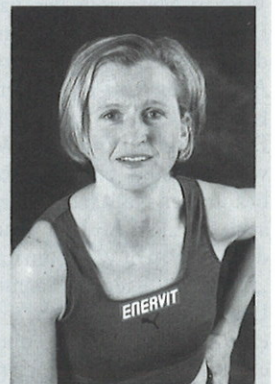
Teig: 25 dag Topfen, 25 dag Butter, 25 dag Dinkelmehl, Salz.  
Belag: 20 dag Putenschinkenblätter, 10 Spinat, 20 dag geschnittener Ziegenkäse, 1 Stange Lauch, Pizzagewürz, Salz, Pfeffer, 1 Ei zum Bestreichen.  
Zutaten für den Teig gut verkneten und kühl rasten lassen. Auswalzen und mit Schinkenblätter belegen, aufgetauten Spinat und Käse daraufgeben. Anschließend in den in feine Ringe geschnittenen Lauch darauf verteilen, Gewürze drüberstreuen und zu einem Strudel rollen. Mit einer Gabel einstechen und mit Ei bestreichen. Bei 180

Grad ca. 30 min backen. Vor dem Anschneiden in Scheiben etwas auskühlen lassen. Als Beilage eignet sich jeder Salat.

### Schneenockerl

2 Eiklar, 10 dag Zucker, 1 Pk. Vanillezucker, 1/2 l Milch, 1/2 Pk. Vanillepuddingpulver, 1 Essl. Rum, Zimt.  
Eiklar mit Zucker zu sehr festem Schnee schlagen. Die Hälfte Milch mit Vanillezucker aufkochen, Schneenockerl formen und in der heißen Milch kurz garen. Vom Herd nehmen. Mit einem Sieb Nockerl herausnehmen. Die restliche Milch mit Puddingpulver verrühren und mit der anderen Milch nochmals aufkochen. Vanillesauce etwas auskühlen lassen, Rum und Zimt dazugeben und mit den Nockerln anrichten.

Viel Spaß beim Kochen und Genießen wünscht Euch



• sandra baumann •

## Web Site Story Die Finnen die spinnen

Jedes Jahr im Jänner fiebert die gesamte österreichische Leichtathletik-Fangemeinde dem Statistik Special der LEICHTATHLETIK entgegen. Unmengen an Zahlen, Daten und Fakten werden von der LEICHTATHLETIK Redaktion auf den Punkt gebracht und ermöglichen dem Leser Top-Informationen zur vergangenen Saison. Auch im WWW kann man mit ein paar Tricks und den richtigen Internetadressen statistische Wunder erleben. Wie das geht möchte ich Euch in den nächsten Zeilen verraten. Anfänger im Bezug auf die Nutzung der Internet Technologie rate ich zu Beginn mit den bodenständigen Seiten wie [www.oelv.at](http://www.oelv.at), [www.leichtathletik.de](http://www.leichtathletik.de) oder [www.iaaf.org](http://www.iaaf.org) vorlieb zu nehmen. Dort kann man ohne große Vorkenntnisse Informatio-

nen zu den österreichischen, deutschen und weltweiten Bestenlisten und Rekorden abrufen. Leider unterstützen diese Seiten keine interaktive Verknüpfung zu den Wettkämpfen bzw. Athleten und beschränken sich meist nur auf die abgelaufene Saison. Einen Schritt weiter geht die italienische Seite <http://digilander.libero.it/rzoc-ca/>, die zahlreiche Statistiken der letzten 25 Jahre graphisch bestens aufbereitet anbietet und kritisch diskutiert. Ein absoluter Geheimtipp und in Österreich noch völlig unbekannt ist die finnische Seite [www.tilastopaja.com](http://www.tilastopaja.com), die unter Experten als die Königin der Statistik gehandelt wird. Ist man einmal registriert, ermöglicht sie dem versierten User das Abrufen der Weltjahresbestenliste der letz-

ten Jahre für die Hallen- und Freiluftsaison. Um die Besten eines Kontinentes bzw. eines Landes zu finden wird eine eigene Datenselektion angeboten. Jede Leistung ist mit der Gesamtergebnisliste des jeweiligen Wettkampfes verlinkt und ermöglicht so eine umfassende Recherche. Doch damit nicht genug - der Klick auf den jeweiligen Athleten eröffnet neue Dimensionen in der Welt der Statistik: Die Wettkämpfe der letzten Jahre werden sortiert nach Kategorie (NC, GP, EM, WM etc.), Disziplin und Leistung ausgegeben und sind mit der Gesamtergebnisliste wiederum verlinkt. So kann jeder Funktionär bzw. Athlet problemlos die Wettkampfgewohnheiten seiner Kollegen abrufen oder nach gut besetzten Wettkämpfen suchen. Der Phan-

tasie sind so keine Grenzen gesetzt. Die Datenbank ist von enormer Größe und präsentiert sich in einwandfreier Qualität. Einziger Schönheitsfehler ist die nötige Registrierung und die Tatsache, dass dieses Service teilweise kostenpflichtig ist.



• sebastian resch •

### Volkslaufcup: 5 aus 26

Bereits im Dezember ist er gestartet, der „Volkslaufcup S-Bauspar-Kasse 2003“, und zwar mit dem Silvesterlauf in Peuerbach. 25 weitere Laufbewerbe dieser traditionelle Serie stehen bis zum Finale am 11. Oktober in Itter (Tirol) noch zur Auswahl, die Distanzen allesamt zwischen 7 und 21,1 Kilometern. Ab April finden quer durch Österreich die Veranstaltungen statt. Für die

Gesamtwertung muss man erstens Cup-Mitglied werden und zweitens an mindestens fünf Bewerben teilnehmen. Punkte werden pro Lauf je nach Zeitrückstand auf den besten Österreicher vergeben, zusätzlich gibt's Familien- und Teamwertungen.

Nähere Informationen und Anmeldung zum Cup: [www.viennarun.com](http://www.viennarun.com)

**FitLike**<sup>®</sup>  
fit und vorn  
<http://www.fitlike.at/fitlike>

### VORSCHAU

## Die 30 Kilometer von Krems

### Saisoneröffnung und Testlauf für alle Halb- und/oder Marathonläufer

Soeben sind die Arbeiten für den erfolgreich verlaufenen 22. XXXLutz-Silvesterstadtlau abgeschlossen, schon wird in der Wachau-Metropole dar nächste Bewerb vorbereitet. Am Sonntag, den 2. März gibt es die zweite Auflage der „30 Kilometer von Krems“. Und es soll ein Lauf-Event im besten Sinne des Wortes werden. „Seit einigen Wochen bekommen wir ständig Anfragen, auch aus dem Ausland“, melden die neben dem Wachau-Marathon „kleineren“ Krems-Veranstalter. Und weiter: „Wir haben uns auf eine Zahl zwischen 100 und 200 eingestellt, aber wie es jetzt aussieht, müssen wir uns auf ganz andere Dimensionen zumindest vorbereiten. Das motiviert unge-

mein, aber wir wollen ein Saisoneröffnungsfest für die LäuferInnen bieten, an das sie sich gerne erinnern. Schon die 60 TeilnehmerInnen aus dem Vorjahr - bei großer Hitze Ende April - haben ein Wiederkommen mit vielen Freunden angekündigt.“

#### „Die 30 Kilometer von Krems“

5,5 km Rundkurs, pro Runde drei Verpflegstellen, Kilometer-Tafeln, Erinnerungsmedaille, nach dem Lauf Sauna, Pasta- und Pizza, Salatbuffet ... Außerdem: 5,5 km und Kinderlauf (Distanz wird noch festgelegt) Infos: Kurt Schmid, Tel.: 0664/1414975 oder e-mail an [laufklassiker@aon.at](mailto:laufklassiker@aon.at)

## LEICHTATHLETIK gibt es in diesen Geschäften:

### NIEDERÖSTERREICH:

**Laufprofi**  
Grazer Straße 93  
2700 Wiener Neustadt  
Tel. 02622/24879

### OBERÖSTERREICH:

**Josef Gebhartl**  
Tabak-Trafik  
Wienerstraße 378a  
4030 Linz  
Tel. 0732/311423

**Waltraud Perchthaler**  
Tabak-Trafik  
Hamoderstraße 4  
4020 Linz  
Tel. 0732/348342

**Sport Eder**  
Sägewerkstraße 3  
4591 Molln  
Tel. 07584/2448

**Sport Christian**  
Am Pfarrgrund 61  
4910 Riedl  
Tel. 07752/81000

**Gabriele Perndl**  
Tabak-Trafik, Zeitungen, Zeitschriften  
Büro- und Geschenksartikel  
Wiener Straße 52  
4490 St. Florian  
Tel. 07224/4610

### STEIERMARK:

**LOTTO-TOTO Jakomini**  
Norbert Spitzer  
Jakominiplatz 17  
8020 Graz  
Tel. 0316/826084

### WIEN:

**Laufsport Blutsch**  
Liniengasse 24  
1060 Wien  
Tel. 01/5970640

**My Runners World**  
Pohlgasse 10  
1120 Wien  
Tel. 01/8177324

**RLS Sport**  
Josef-Palme Platz 3  
1140 Wien  
Tel. 01/9797106

**Sport Konrath**  
Schlachthausgasse 18  
1030 Wien  
Tel. 01/7101468

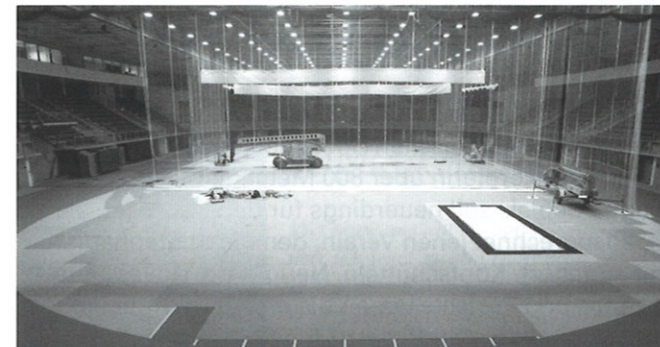
**Tony's Laufshop**  
Praterstraße 21  
1020 Wien  
Tel. 01/2166288

**Vienna City Marathon**  
Running Shop  
Favoritenstraße 76  
1100 Wien  
Tel. 01/6043324

## Guglmeeting unterm Dach

Oberösterreichs Leichtathleten bekommen nun in der Intersport Arena Linz das dringend notwendige Dach über dem Kopf. Die Premiere feierte zunächst der Silvesterstadl, bevor die Arena leichtathletikgerecht adaptiert und den Athleten zur Verfügung stehen

wird. Nach den sportlichen Vorpremieren mit Österreichischen Jugendmeisterschaften, Landes- und Staatsmeisterschaften gibt es am 7. März die offizielle Eröffnung in einer Kooperation Stadt Linz, Land Oberösterreich und Gugl-Meeting. Um 18:30 Uhr



Intersport Arena Linz: Neue Möglichkeiten für Meisterschaften, Meetings und Training unter Dach und Fach.  
Bild: PLOHE

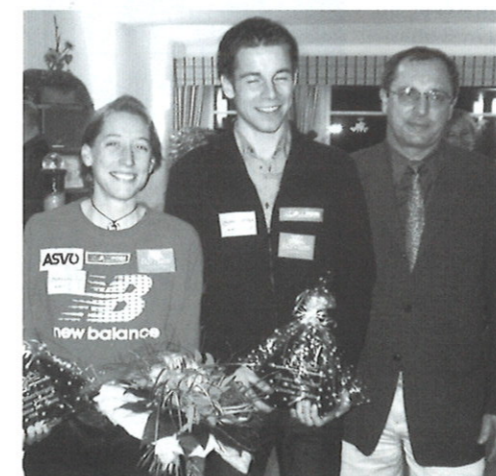
„Kids for Running“ gestartet, von 19:00 bis 19:30 ist die offizielle Eröffnung geplant und ab 19:30 Uhr gibt es beim „Gugl Indoor 2003“ Leichtathletik vom Feinsten. Das Guglmeeting unterm Dach bietet zehn Bewerbe (Damen: 60m, 60m Hü., 200m, 800m, Hoch. Herren: 60m, 60m Hü., 200m, 1.500m, Weit) mit Weltklassebesetzung. Wer in Linz an den Start gehen wird, darüber lässt sich Gugl-Direktor Percy Hirsch noch nicht in die Karten blicken. Aber soviel sickerte durch, dass ein Kaliber wie Maurice Greene in Linz die Spikes schnüren könnte. Fest steht, dass sich jeder Leichtathletiker den 7. März im Kalender dick anstreichen sollte. Der Kartenvorverkauf hat bereits begonnen. Zwei Kategorien (Sitzplatz und Stehplatz) gibt es unter 0699/11161331 zu bestellen.

Nähere Informationen unter: [www.guglindoor.at](http://www.guglindoor.at)

## Burgenlands Leichtathleten des Jahres Pratscher und Schneeberger: Die Titelverteidiger siegten

Das Burgenland hat gewählt: Dieter Pratscher und Ruth Schneeberger sind die Leichtathleten des Jahres 2002 in Österreichs Osten. Vereinsvertreter,

Journalisten und der BLV-Vorstand erstellten die Reihung, im Wellness-Hotel Lagler in Kukmirn wurden dann am 29. November die Sieger gefeiert.



Leichtathleten lachen: Burgenlands Wahlsieger Ruth Schneeberger, Dieter Pratscher und BLV-Präsident Adolf Judt.  
Foto: Bernhard Beyer

Dieter Pratscher heimste 133 Punkte ein und war damit bereits zum dritten mal der Wahlgewinner. Neue Landesrekorde (5.000 Meter, Halbmarathon) sowie mehrere Staatsmeisterschaftserfolge sprachen klar für den Mittel- und Langstreckler vom LTC Seewinkel. Auf den

Plätzen folgten zwei Nachwuchshoffnungen: Lukas Palitsch, Teilnehmer bei der Cross-EM in Medulin, und Andreas Glück, der erst heuer in die Leichtathletikszene eingestiegen ist und auf Anhieb Junioren-Bronze bei den Staatsmeisterschaften über 800 Meter holte. Auch bei den Frauen wiederholte die Vorjahressiegerin ihren Erfolg. Ruth Schneeberger erlief zweimal Bronze bei den Hallen-Staatsmeisterschaften (1.500 und 3.000 Meter) und hält auf den Distanzen von 800 Meter bis zum Halbmarathon nunmehr sieben burgenländische Landesrekorde. Die 30-jährige Eisenstädterin gewann mit 116 Punkten vor ihren Vereinskolleginnen vom Team Peeroon Eisenstadt, Sabine Brandstetter und Tanja Tritter.

• bernhard beyer •

## Service

Briefe an die Redaktion:  
**LEICHTATHLETIK**  
Hamburgstraße 13/11,  
4100 Ottensheim  
E-Mail:  
redaktion@leichtathletik.co.at

## ✉ emails

der schnellste Weg in die  
Redaktion

## ACHTUNG

Ab sofort erreichen Sie uns  
unter:

redaktion@leichtathletik.co.at

## Homepage:

Kurzberichte, Geschichten,  
Ergebnisse, die wichtigsten  
Informationen vor der nächsten  
Ausgabe erfahren Sie auf unse-  
rer Homepage. Werfen Sie  
einen Blick hinein, und nutzen  
Sie unser Diskussionsforum.  
Rückblick, Weitblick, Durch-  
blick - auch im Internet:

www.leichtathletik.co.at

Steirisches  
Berglaufjahrbuch 2002

Das erste steirische Berglaufsta-  
tistikjahrbuch ist erschienen. Es  
enthält auf 130 Seiten detaillier-  
te Infos und Ergebnislisten der  
Steirischen Bergläufe 2002. Ein  
absolutes Muss für alle Bergläu-  
ferInnen und solche, die es  
noch werden wollen - nicht  
nur aus der Steiermark.

Erhältlich ist das Werk telefo-  
nisch unter 0664/312 22 71  
bzw. 03385/8183 oder per e-  
mail Mr.Mountain@gmx.at.  
Unkostenbeitrag EUR 10,-,  
zuzüglich Versandkosten.

Marathonreisen in den  
Süden

Hobby-Lauftruppe aus dem  
Raume Linz organisiert Reise  
zum Madrid Marathon  
(27. April 2003) u.a. mit tollem  
Besichtigungsprogramm, sowie  
zum „Wein-Marathon“ nach

Medoc bei Bordeaux  
(6. September 2003).  
Nähere Auskünfte unter Tel.:  
07229/840-438 (Büro) oder  
0676/70 68 394 (Hr. Kalten-  
böck)

## Wenn Sie verreisen:

Fahrradflugkoffer zu vermieten!  
Sehr stabile Ausführung für den  
perfekten Schutz deines wert-  
vollen Rennrades oder Moun-  
tainbikes. Eine Woche EUR  
35,-, zwei Wochen EUR 55,-.  
Nähere Infos bei der **LEICHTATH-  
LETIK**: 0664/254 50 54.

## Kartengrüße

Sonnige Grüße aus  
Cran Canaria:

Mit Roman Sebrle und Gregor  
Cankar Bahn an Bahn trainiert  
sich's motiviert. Die Grazer  
Leichtathleten Michaela und  
Gudrun Egger, Alexandra und  
Birgit Tüchi, Armin Keshmiri  
und Coach Christian Röhrling.

Eine weitere Karte erreichte  
uns ebenfalls aus **Cran Cana-  
ria** von einer bunt gemischten  
Trainingsgemeinschaft mit Ath-  
leten aus den Vereinen: UKJ  
Wien, ULC Linz, U.  
Pottenstein, ATSV Ternitz, ULC  
Hirtenberg, U. Graz und ATSV  
ÖMV Auersthal. Mehrkämpfe-  
rin Elisabeth Plazotta hatte zu  
gemeinsamen Training moti-  
viert und organisiert. Herwig  
Grünsteidl stand als Coach mit  
Rat und Tat zur Seite.

Aus dem **Süden Portugals**  
Carmen Klausbruckner und  
Daniela Höllwarth und in Vor-  
bereitung auf den IAAF-Cross  
in Sevilla Peter Wundsam, Sand-  
ra Baumann und Una English.

Die nächste Ausgabe  
erscheint Mitte April.

Redaktionsschluss:  
23. März

Sonderheft „Running-  
Special“ erscheint  
Mitte Februar.

## Personelles

**Andreas Berger**, 60 Meter  
Halleneuropameister in Den  
Haag 1989, arbeitet offenbar an  
einem Comeback. Der Sprin-  
trekordler (10,15 über 100  
Meter) ist bereits im Training

gesichtet worden. Die ersten  
Tests verliefen vielversprechend.  
Falls alles klappt, heißt das Ziel  
Masters-Halleneuropameister-  
schaft im März in San Sebasti-  
an.

Die Liaison von Jolanda  
Ceplak und LCC Wien

Eine kuriose Meldung geisterte zum Jahreswechsel  
durch die alpenländischen Sportmedien. Die  
Hallenweltrekordlerin über 800 Meter, die Slowenin  
Jolanda Ceplak, soll neuerdings für den LCC Wien star-  
ten, ausgerechnet jenen Verein, dem auch Stephanie  
Graf angehört. Kopfschütteln, Neugierde, Unverständ-  
nis, Ahas und Proteste waren die ersten Reaktionen.  
Und: Was sagt die Steffi dazu? Eigenartiges war dazu zu  
lesen und zu hören.

Zwei Dinge seien an dieser Stel-  
le vorweggenommen:  
Erstens sagt Steffi Graf gar nix  
dazu, sie hat bei weitem Wichti-  
geres zu tun, nämlich ihr mög-  
lichst baldiges Comeback vorzu-  
bereiten, und zweitens ...

... diese Meldung ist RICHTIG!  
Ceplak hat zwar nicht vor, des-  
halb ihren Heimverein in Slowe-  
nien zu verlassen. Sie wird auch  
nicht irgendwann Österreiche-  
rin werden. Nur die Rennen, die  
sie in Österreich läuft, soll sie im  
blauen LCC-Wien Dress absol-  
vieren. So durfte sich schon der  
Wiener Silvesterlauf mit ihr  
schmücken. Und in Österreich  
ist sie auch zu Trainingszwecken  
recht häufig. Schon vor den EM-  
Querelen hatte sie öfter im Wie-  
ner Ferry Dusika-Hallenstadion,  
damals noch zusammen mit  
Steffi Graf, ihre schnellen Rün-  
den gezogen. Durch die sehr  
enge Zusammenarbeit mit  
ihrem Manager Robert Wagner  
hat sich das auch nach dem EM-  
Sieg über Graf nicht geändert.  
Nichts geändert hat dieses den-  
kwürdige Rennen auch an der  
Freundschaft mit Dr. Peter  
Pfannl, dem Präsidenten des

LCC Wien. Aus dieser resultier-  
te jetzt auch die Verpflichtung  
für seinen Verein. Pfannl ver-  
spricht sich davon eine positive  
Sogwirkung, eine Vorbildwir-  
kung für seinen Verein und die  
gesamte österreichische Leicht-  
athletik.

• peter wundsam •



Jolanda Ceplak: Europa-  
meisterin in Wien, Vereins-  
mitglied in Wien.  
Bild: Herbert Neubauer

## LEICHTATHLETIK

STATISTIK-SPECIAL

ÖLV - INFORMATION



## Ehrlichkeit zu sich selbst!

Wer kennt sie nicht die Sprichwörter: „Richter  
über sich selbst zu sein endet meist mit einem  
Freispruch“ oder „Der Rock steht einem näher  
als das Hemd“ oder „Er sieht nicht über den  
eigenen Zaun“.

Bedingt durch meine langjährige Tätigkeit im  
Vorstand des ÖLV habe ich schon oft solche  
Fälle kennen gelernt und erlebt, wie wir  
Bestimmungen eingeführt haben und einige  
Zeit darauf wieder aufgehoben haben, oft auf

Antrag jener Gruppen, die ursprünglich die Regelung initiiert hatten. Wir haben  
Meisterschaftsnennungen eingeführt und wieder abgeschafft, Limits eingeführt  
und wieder abgeschafft, Ablösebestimmungen erarbeitet und wieder in Frage  
gestellt. Verpflichtungen für Athleten dem ÖLV gegenüber beschlossen, um uns  
unter dem Druck von Medien oder anderer Interessenten nicht an die Bestim-  
mungen zu halten. Wir haben Limits für internationale Entsendungen mal  
streng gehandhabt, dann wieder in Grenzfällen milder exekutiert, um ansch-  
ließend von jenen kritisiert zu werden in deren Interesse es geschehen ist.  
Jetzt weiß ich schon, wir sind alle nur Menschen, und man kann immer klü-  
ger werden. Aber durch das ständige Verlassen einer eingeschlagenen Linie stel-  
len wir uns allmählich selbst in Frage. Aus diesem Grunde gab es bei der letz-  
ten Sitzung des erweiterten Vorstandes eine Grundsatzdiskussion zu

diesem Thema, deren Conclusio darin besteht, dass der ÖLV in Hinkunft Kon-  
tinuität und Konsequenz bei der Erstellung und Einhaltung von Bestimmun-  
gen zeigen möge.

Ich kann diesem Entschluss sehr viel abgewinnen und hoffe, dass im Ernstfall  
auch jene, die dann betroffen sind, zu dieser Übereinkunft stehen!

Das bedeutet für die Praxis, dass in Zukunft nur jene AthletInnen zu inter-  
nationalen Großveranstaltungen entsendet werden, in einen Kader aufgenom-  
men werden, die auf den Punkt genau die Kriterien erfüllt haben, egal ob nur  
eine Hundertstelsekunde oder ein Zentimeter fehlt. Es wird unseren Entschei-  
dungsspielraum, auch äußere Umstände in unsere Entscheidungsfindung mit  
einzubeziehen, beschneiden, aber es wird dann hoffentlich keine Diskussionen  
und Interventionen mehr geben. Es wird sich herumsprechen, dass es kein Wenn  
und Aber gibt. Wir werden uns mit dem einen oder anderen Spitzenathleten  
anlegen müssen, wenn er seinen Verpflichtungen gegenüber dem ÖLV nicht  
nachkommt. Wir werden anfänglich sicher in den Medien zerzaust werden,  
wenn wir wegen Nichteinhaltung wohlüberlegter Bestimmungen unter Umstän-  
den eine Medaillenhoffnung nicht zur WM entsenden können. Aber ich glau-  
be, da müssen wir durch, denn am Ende des Tunnels steht die Einsicht bei allen  
Betroffenen, die vorgegeben Spielregeln sind einzuhalten. Es geht aber natür-  
lich auch um alle Abläufe in unserer Sportorganisation und -administration. Es  
geht nicht an, dass Personen, Vereine, Landesverbände ihren Verpflichtungen  
dem ÖLV gegenüber oder umgekehrt nicht nachkommen. Nur wenn wir  
gemeinsam versuchen unser aller Selbstdisziplin auf einen höheren Level zu  
bringen, werden wir Anerkennung und Akzeptanz ernten. Ich glaube wir haben  
uns die Latte recht hoch gelegt, aber mit großer Anstrengung können wir die  
Höhe meistern.

• johann gloggnitzer •  
ölv-präsident

## INHALT

Kampfrichter	26
Amtliches	26
Allgem. Bestimmungen	26
Mindestleistungen, Richtwerte	29
Disziplinspezifika	30
Ausschreibungen	30
Termine	33
ÖLV-Bestenliste 2002	34
Die Besten der Welt und Österreicher	60
ÖLV-Cup 2002	61
ÖLV-Rekorde	63
ÖLV-Normen für 2003	67

Die Daten für dieses Sonderheft wurden uns  
vom ÖLV zur Verfügung gestellt. Die Redak-  
tion der **LEICHTATHLETIK** ist nicht für die Vollstän-  
digkeit verantwortlich.

Ergänzungen und Korrekturen sind direkt  
an den ÖLV, Prinz-Eugen-Straße 12, 1040  
Wien, zu richten.

## KAMPFRICHTER

## ÖLV-Schiedsrichter Ausbildung

Am 16./17. November 2002 wurde im Universitätssportzentrum Salzburg/Rif vom ÖLV, die diesjährige ÖLV Schiedsrichter Ausbildung durchgeführt. Siegfried Glaser ÖLV-Kampfrichterreferent musste leider nach einer kurzen Begrüßung, wegen einer Terminüberschneidung wieder abreisen. Organisiert wurde diesmal der Kurs vom NÖLV-Landeskampfrichter Referenten Josef Summerer.

Der Kurs umfasste psychologische Schulung, Kommunikation und Körpersprache, IWB-Regelkunde, Verhalten und Aufgaben eines Schiedsrichters sowie Fälle aus der Praxis.

Als Referenten fungierten Dr. Walter Wislizec (Psychologie), Josef Summerer und Bruno Gruber (Regelkunde, Aufgaben und Verhalten eines Schiedsrichters sowie Fallbeispiele).

Im Anschluss an die 14 Lehreinheiten wurde ein Test aus 40 Fragen durchgeführt. Das Niveau und die Mitarbeit aller Teilnehmer waren sehr gut, alle haben mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen.

Ein herzliches Dankeschön für die organisatorischen Arbeiten in Salzburg an Dietmar Kurz, der Verpflegung, Quartier und Räumlichkeiten in Rif mit all den Geräten bestens organisierte. Gratulation an alle nachstehenden neuen ÖLV Schiedsrichtern zur absolvierten Ausbildung:

Wolfgang Konrad	Kärnten
Siegfried Schrammel	Kärnten
Heinz Kreihansl	Niederösterreich
Armin Walter Kraml	Oberösterreich
Franz Kreuzhuber	Oberösterreich
Friedrich Platzer jun.	Oberösterreich
Grünwald Franz	Salzburg
Dietmar Kurz	Salzburg
Herta Viertbauer	Salzburg
Heimo Viertbauer	Salzburg
Klaus Wetzlinger	Salzburg
Heinz Walcher	Tirol
Hans Garnper	Vorarlberg
Otmar Sutter	Vorarlberg
Wertner Tratter	Vorarlberg

Viel Erfolg für ihre Tätigkeit in der Zukunft!

• bruno gruber •

## DIE WICHTIGSTEN BESCHLÜSSE DES ERWEITERTEN VORSTANDES VOM 30. NOVEMBER 2002

- „TOTOGELD“-Verteilung:  
Der Totogeld-Anteil wurde für die Landesverbände für 2003 auf EURO 90.000,- erhöht!
- Österr. Hallen-Jugendmeisterschaften, neue Bewerbe:  
Ab 2003 kommen bei der männl. und weibl. Jugend zusätzlich zur Austragung: 200m, 1.000m, 3.000m.
- Neue Wurfgewichte in der Jugendklasse:  
Bei der männl. Jugend wird das Speergewicht auf 700g erhöht. Bei der weiblichen Jugend bleiben die Gewichte (Kugel / Hammer 3kg, Diskus 0,75kg) entgegen der neuen IAAF-Richtlinie unverändert!
- Änderung Meisterschaftsbewerbe weibl. U-23 und weibl. Junioren:  
Statt bisher 3.000m werden in Hinkunft 5.000m ausgetragen.
- U-23-Zehnkampfmeisterschaft und U-23-Siebenkampfmeisterschaft:  
Ab 2003 werden beide Disziplinen als Einzelwertung – ohne Mannschaftswertung – neu aufgenommen.
- Österr. Mehrkampfmeisterschaften, Mannschaftswertung:  
Ein Titel wird in Hinkunft auch dann vergeben, wenn nur eine Mannschaft am Start ist.

## ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN FÜR DIE ÖSTERR. STAATSMEISTERSCHAFTEN UND ÖSTERR. MEISTERSCHAFTEN 2003

## 1. Austragung und Kompetenzen

Die Österreichischen Meisterschaften werden vom ÖLV gemäß den Österreichischen Leichtathletik-Wettkampfbestimmungen und der Österreichischen Leichtathletik-Ordnung sowie den Bestimmungen der IAAF ausgeschrieben. Der durchführende Landesverband zeichnet für die einwandfreie Vorbereitung und Organisation der Meisterschaften verantwortlich. Er hat sich dabei an die Durchführungsbestimmungen für Veranstaltungen im Auftrage des ÖLV zu halten. Der Landesverbandspräsident bzw. sein Vertreter vertritt den Veranstalter repräsentativ, die übrigen Landesverbandsorgane sind selbstständig im Sinne der einschlägigen ÖLV-Bestimmungen tätig, ausgenommen in jenen Bereichen, welche den Vertretern des ÖLV vorbehalten sind. Dort haben sie beratende Funktion. Der ÖLV hat die Gesamtaufsicht über alle Österreichischen Meisterschaften. Seine Organe haben dabei folgende Wirkungsbereiche:

- a) Der Präsident des ÖLV bzw. sein Vertreter vertritt den ÖLV nach außen.
- b) Der Technische Delegierte des ÖLV steht der Veranstaltung vor und trifft die letzte Entscheidung. Er entscheidet weiters über das Setzen der Vor-, Zwischen- und Zeitläufe und bestimmt die Aufstiegsmodi nach den jeweiligen Gegebenheiten.
- c) Der Kampfrichterreferent des ÖLV bzw. sein Vertreter überwacht die Tätigkeit der Kampfrichter im Hinblick auf die Einhaltung der Wettkampfbestimmungen und steht dem Kampfrichterreferenten des veranstaltenden Landesverbandes beratend zur Seite.
- d) Das Schiedsgericht bilden in der Regel zwei Vertreter des ÖLV-Vorstandes und ein Vertreter des durchführenden Landesverbandes.

## 2. Teilnahmebedingungen

Teilnahmeberechtigt sind alle ordnungsgemäß für einen Verbandsverein beim ÖLV gemeldeten

- \* Österr. Staatsbürger gemäß § 15 (2)a) der ÖLAO
- \* Österr. Staatsbürger mit einer zweiten Staatsbürgerschaft (Doppelstaatsbürger) § 15 (2)b) der ÖLAO, sofern sie in den letzten zwölf Monaten vor der jeweiligen Österreichischen Meisterschaft nicht an einer nationalen Meisterschaft im Ausland teilgenommen haben bzw. nicht für einen anderen ausländischen Verband repräsentativ angetreten sind.
- \* Ausländer oder Staatenlose gemäß § 15 (2)c) der ÖLAO, die zum Zeitpunkt des Nennungsschlusses seit mindestens drei Jahren ihren ständigen Wohnsitz in Österreich haben und in den letzten drei Jahren weder für eine andere Nation in einer Auswahlmannschaft gestartet sind noch an einer anderen nationalen Meisterschaft ordentlich teilgenommen haben. Für Angehörige der Schüler- und Jugendklasse verringert sich diese Frist auf ein Jahr (Dauer 1 Jahr). Für die Berechnung der Altersklassenzugehörigkeit entscheidend ist der Beginn des dauernden Aufenthalts in Österreich.
- \* Staatsbürger eines Mitgliedstaates der EU gemäß § 15 (2)d) der ÖLAO, welche zum Zeitpunkt des Nennungsschlusses ihren ständigen Wohnsitz in Österreich haben, sind hinsichtlich der Startberechtigung österreichischen Staatsbürgern mit einer zweiten Staatsbürgerschaft gleichgestellt (siehe oben).

Für die Stadionbewerbe der Allgemeinen Klasse sind im Jahr 2003 Mindestleistungen verpflichtend vorgeschrieben, die 2002 oder 2003 erreicht werden müssen. Sie sollen bis zum Meldeschluss erreicht worden sein, bei späterer Erbringung hat der Nachweis schriftlich (Wettkampfbereich) bei der Meisterschaft zu erfolgen. Die Freiluft-Landesmeister 2003 sind auch ohne Erbringung der Mindestleistung in jenem Bewerb startberechtigt, in dem der Landesmeistertitel erreicht wurde. Angehörige der Schülerklasse können auch als Landesmeister der allgemeinen Klasse nur bei Erbringung der Mindestleistung starten. In allen anderen Klassen gelten die ausgewiesenen Werte für 2003 lediglich als Richtwerte (Ausnahmen: jene mit \* gekennzeichneten Bewerbe), die für eine Teilnahme erreicht werden sollten.

Für sämtliche Österreichische Nachwuchs-Meisterschaften 2003 beschränkt sich die Startberechtigung auf folgende Jahrgänge:

männl. und weibl. U-23	1981 bis 1985
männl. und weibl. Junioren	1984 bis 1987
männl. und weibl. Jugend	1986 bis 1989
männl. und weibl. Schüler A	1988 bis 1990
männl. und weibl. Schüler B	1990 bis 1992

In den Staffeln dürfen nur Läufer(innen) der Jahrgänge 1990 und älter eingesetzt werden. Ansonsten sind die Staffelsetzungen von der Jahrgangsbeschränkung ausgenommen, sofern mindestens zwei Läufer(innen) aus den normal startberechtigten Jahrgängen (z.B.: U-23; Jg. 1981-1985) am Start sind. In jenen Disziplinen der Allgemeinen Klasse, in denen keine Mindestleistung gefordert wird (Mehrkampf, Hallenmehrkampf, Marathon, Halbmarathon, Straßengehen, Cross- und Berglauf), ist eine Teilnahme von Schülern (Jahrgang 1988 und jünger) nicht gestattet (ausgenommen Halleneinzelbewerbe und Staffeln bis Jg.1990).

Werden zum selben Termin Meisterschaften für zwei oder mehrere Altersklassen durchgeführt (z.B. Crosslauf, Staffeln), kann der (die) Athlet(in) den gleichen Bewerb nur in einer Altersklasse - unter Beachtung der startberechtigten Jahrgänge - absolvieren.

## 3. Nennungen

Alle Nennungen müssen auf den vom ÖLV herausgegebenen und beim zuständigen Landesverband erhältlichen Meldeformblättern oder einem EDV-mäßig selbst erstellten, dem ÖLV-Meldeformblatt entsprechenden oder mit den gängigen Wettkampf- bzw. Athletenverwaltungsprogrammen (Rieping, COSA) erstellt bis zum Nennungsschluss - jeweils der zweite den Meisterschaften vorausgehende Dienstag (Poststempel) - vollständig ausgefüllt wie folgt versandt werden:

Grünes Formblatt: an den Veranstalter

Gelbes Formblatt: an den ÖLV - für den ÖLV

Rosa Formblatt: an den eigenen Landesverband (zur Kontrolle durch den M&O) - für den zuständigen Technischen Delegierten des ÖLV

Weißes Formblatt: bleibt beim nennenden Verein als eigenes Belegexemplar.

Verspätet aufgegebene Nennungen werden ohne Benachrichtigung des betroffenen Vereins - wie unter Punkt 4. Nenngeld angeführt - als Nachnennung behandelt.

Alle Nennungen haben auf dem Formblatt unbedingt die Athletennummer und auch den Vermerk zu enthalten, wann und wo die geforderte Mindestleistung oder ersatzweise ein entsprechender Landesmeistertitel (inkl. Angabe der Bestleistung im selben Jahr) erzielt wurde. Unvollständige Nennungen müssen am Wettkampfort vor dem Bewerbsmeldeschluss ergänzt und belegt werden.

Alle Nennungen an den ÖLV sind im geschlossenen Umschlag mit dem Vermerk der betreffenden Meisterschaft, auch von den Wiener Vereinen, per Post einzusenden. Auf den Nennungen ist auch die vollständige Vereinsanschrift anzugeben, an die die Ergebnisse zuzusenden sind.

Namentliche Staffelnennungen dürfen maximal 6 Namen pro Staffel umfassen. Für Mannschaften ist keine gesonderte Nennung notwendig. Eine etwaige Mannschaftswertung erfolgt automatisch (siehe Punkt 6).

Eine Nennung mittels TELEFAX oder E-MAIL kann bis zum zweiten den Meisterschaften vorausgehenden Mittwoch erfolgen und wird anerkannt, sofern das dazu erforderliche Formblatt als Unterlage Verwendung findet.

Sollte sich herausstellen, dass falsche Angaben betreffend Limit oder Startberechtigung gemacht wurden, wird die Nennung abgewiesen und eine Strafgebühr von maximal Euro 73,- pro Fall vom ÖLV eingehoben. Dies gilt auch bei Nachnennungen bzw. Nachmeldungen.

## 4. Nenngeld

Für die Österreichischen Staatsmeisterschaften und Österreichischen Meisterschaften 2003 wird - mit Ausnahme der Halbmarathon-, Marathon- und Masters-Meisterschaften - kein Nenngeld eingehoben.

Bis zu einer Stunde vor Beginn des betreffenden Bewerbes kann eine Nachnennung erfolgen. Für diese ist pro Athlet(in) und Bewerb bzw. pro Staffel in der Allgemeinen Klasse ein Betrag von Euro 37,- und in den Nachwuchsklassen (U-23, Junioren, Jugend und Schüler) ein Betrag von Euro 22,- sofort an der zuständigen Meldestelle zu entrichten. 50 Prozent davon sind an den ÖLV zu überweisen. 50 Prozent verbleiben beim durchführenden Verein oder Landesverband zur Abdeckung seines Mehraufwandes.

## 5. Wertung

Ein Meistertitel wird nur vergeben, wenn mindestens drei Athlet(innen), Staffeln am Bewerb teilgenommen haben.

Für die Masters-Meisterschaften gelten Sonderregelungen, die in der jeweiligen Ausschreibung ausgewiesen sind.

In international offen ausgeschriebenen Bewerben kann nur der (die) bestplatzierte Österreicher(in) österreichischer Meister/österreichische Meisterin werden.

## 6. Teamwertung

Ein Teamtitel wird in den Bewerben Crosslauf (M/F/Jun/Jgd/Sch), Halbmarathon (M/F), Marathon (M/F), Berglauf (M/F) und Gehen (20km M) vergeben, wenn mindestens zwei Teams am Bewerb teilgenommen haben.

Für die Mehrkämpfe (M/F/Jun/Jgd/Sch) gilt folgende Regelung: falls nur ein Team am Start ist wird ein Meistertitel vergeben, wenn folgende Punkteleistung erreicht wird:

Männer-Zehnkampf	15000 P.	Frauen-Siebenkampf	10500 P.
m.Jun.-Zehnkampf	13500 P.	w.Jun.-Siebenkampf	9450 P.
m.Jgd.-Zehnkampf	12600 P.	w.Jgd.-Siebenkampf	8800 P.
m.Sch.-Siebenkampf	8400 P.	w.Sch.-Sechskampf	7200 P.
Halle Männer-Siebenk.	10500 P.	Halle Frauen-Fünfk.	7500 P.

Ein Team besteht aus mindestens drei Teilnehmern, die demselben Verein angehören müssen, sofern mindestens ein Teilnehmer der gemeldeten Klasse angehört. Die drei Besten eines Vereins werden für das erste Team, jeweils weitere Teilnehmer für weitere Teams eines Vereins gewertet. Die Reihung erfolgt durch Addition der erzielten Einzelzeiten oder erzielten Mehrkampfpunkte.

## 7. International offen ausgeschriebene Meisterschaften

Nachstehende Bewerbe der Allgemeinen Klasse werden 2003 international offen ausgeschrieben:

Frauen: 10.000m, Halbmarathon, Marathon, Berglauf, 10km-Straßengehen, Siebenkampf.

Männer: 10.000m, Halbmarathon, Marathon, Berglauf, 20km- und 50km-Straßengehen, Zehnkampf.

Bei Österreichischen Nachwuchsmeisterschaften können Starts „außerhalb der Wertung“ für ÖLV-A-, B- und Juniorenkader-Athlet(innen) vom Technischen Delegierten bei vorhandenen Möglichkeiten genehmigt werden.

## 8. Bewerbsmeldung bzw. verspätete Bewerbsmeldung

Alle Athlet(innen) haben sich unaufgefordert bis spätestens 60 Minuten vor Beginn des betreffenden Bewerbes (Vorlauf, Qualifikation) persönlich bei der Meldestelle zu melden und erhalten dafür eine Bestätigung als Nachweis der ordnungsgemäßen Meldung. Bei Abmeldung vom Bewerb muss diese Bestätigung bei der Meldestelle wieder zurückgegeben werden.

Die Staffelmeldungen müssen durch einen Vereinsbeauftragten bis spätestens zwei Stunden vor Bewerbsbeginn (Vorlauf) schriftlich mit Vor- und Zuname sowie Jahrgang in der Staffelfolgenfolge (mit Ersatzleuten) unter Angabe der Bestleistung bei der Meldestelle abgegeben werden. Erfolgte bereits eine namentliche Staffelnennung zum allgemeinen Nennungsschluss reduziert sich der Meldeschluss auf 60 Minuten.

Bei Nichteinhaltung der 60-Minuten- bzw. 2-Stunden-Frist ist der (die) Athlet(in) nur gegen eine Gebühr startberechtigt, sofern der Technische Delegierte oder sein Vertreter die verspätete Meldung aus technischen Gründen noch zulassen kann. Diese Gebühr beträgt pro Athlet(in) und Bewerb bzw. pro Staffel in der Allgemeinen Klasse Euro 37,- sowie in den Nachwuchsklassen (U-23, Junioren, Jugend und Schüler) Euro 22,- und ist sofort an der zuständigen Meldestelle zu entrichten. 50 Prozent davon sind dem ÖLV zu überweisen, 50 Prozent verbleiben beim durchführenden Verein oder Landesverband zur Abdeckung seines Mehraufwandes. Die Vereine werden ersucht, ihre Aktiven ausdrücklich auf die Einhaltung der Regel 142 der IWB 2002 (Nichtteilnahme an einem Bewerb nach bereits erfolgter Meldung oder Qualifikation für einen Zwischen- oder Endlauf bzw. Sprung oder Wurf ohne Abmeldung) und der Regel 144 Abs.1 und 2 (Unterstützung der Wettkämpfer) hinzuweisen - bei Nichteinhalten erfolgt die Disqualifikation.

## 9. Startnummern

Die zur Verfügung gestellten Startnummern sind von allen Aktiven in voller Größe unverändert und gut sichtbar, bei einfacher Ausgabe auf der Brust (Ausnahme Hoch- und Stabhochsprung) vom Betreten bis zum Verlassen der Wettkampfanlage zu tragen. Die Nichteinhaltung dieser Regel zieht die Verwarnung bzw. Disqualifikation nach sich.

Die Startnummern sind bereits in Kuverts mit Angabe sämtlicher Aktiven vorbereitet. Die Ausgabe erfolgt jeweils bei der betreffenden Meldestelle oder der dafür bezeichneten Stelle gegen Bestätigung durch einen bevollmächtigten Vereinsvertreter. Die Rückgabe hat ebenfalls dort, spätestens kurz nach Beendigung der Meisterschaften zu erfolgen. Die Nummern sind numerisch geordnet zurückzugeben. Für jede nicht zurückgegebene Nummer wird der betreffende Verein vom ÖLV mit Euro 8,- belastet.

## 10. Verwendung eigener Sportgeräte

Eigene Geräte sind spätestens eine Stunde vor Beginn des betreffenden Bewerbes bei der Meldestelle oder einer eigens gekennzeichneten Kontrollstelle zur Überprüfung und Kennzeichnung abzugeben. Nicht gekennzeichnete Geräte dürfen nicht zum Wettkampflplatz mitgenommen werden. Bei Zuwiderhandeln wird eine Disqualifikation ausgesprochen. Mit Ausnahme von eigenen Speeren (Verbandstagsbeschluss 1975) müssen alle übrigen Wurfgeräte allen Teilnehmern zur Verfügung gestellt werden, da sie wie vom Veranstalter aufgelegte Geräte zu behandeln sind. Eigene Startmaschinen dürfen nicht verwendet werden.

## 11. Vor-, Zwischen- und Endläufe - Bahnverteilung

Der vom Technischen Delegierten bestimmte Aufstiegsmodus von den Vor- in die Zwischenläufe bzw. in den Endlauf muss vor dem Start verlautbart werden. Die Auslosung für alle Vor- und Zwischenläufe entscheidet der Technische Delegierte entsprechend den geltenden Bestimmungen. Entfallen Vor- und/oder Zwischenläufe, entscheidet der Technische Delegierte über den Zeitpunkt der Zwischen- bzw. Endläufe.

Die Bahnverteilung erfolgt entsprechend dem internationalen Reglement (IWB 2002 Regel 166 Abs. 4): „Für die Wettbewerbe von 100m bis einschließlich 800m sowie Staffeln bis 4x400m werden bei mehreren aufeinander folgenden Runden die Bahnen wie folgt ausgelost:

- a) In der ersten Runde wird die Bahnverteilung ausgelost.
- b) nationale Bestimmungen DLV/ÖLV:  
Bei Zwischen-, Halbfinal- und Endläufen in Bahnen werden die Wettkämpfer entsprechend ihrer in der vorhergehenden Runde erzielten Leistung (VL) gesetzt; bei Zeitgleichheit werden die betreffenden Bahnen ausgelost.  
Angabe der Bahnen - Reihenfolge nach bester, zweitbesten usw. VL:  
bei 8 Bahnen: 3-4-5-6-2-7-8-1  
bei 6 Bahnen: 3-4-5-2-6-1  
bei 4 Bahnen: 3-4-2-1“

Für die Hallenbewerbe 200m, 400m, 4x200m kommt IWB 2002 Regel 214 Abs.11 zur Anwendung:

Auslosung der Bahnen nach folgender Regelung:  
Die äußeren beiden Bahnen zwischen den beiden schnellsten Läufern oder Staffeln, die nächsten beiden Bahnen zwischen den dritt- und viertbesten Läufern oder



## DISZIPLINSPEZIFIKA

gültig ab 01.01.2003 im Bereich des ÖLV

## HÜRDENDISZIPLINEN:

**MÄNNER:** 110m Hürden = 10 Hürden - Höhe 106,7  
13,72 1. Hürde - 9,14 Abstand - 14,02 Auslauf  
400m Hürden = 10 Hürden - Höhe 91,4  
45,00 1. Hürde - 35,00 Abstand - 40,00 Auslauf

**FRAUEN:** 100m Hürden = 10 Hürden - Höhe 84,0  
13,00 1. Hürde - 8,50 Abstand - 10,50 Auslauf  
400m Hürden = 10 Hürden - Höhe 76,2  
45,00 1. Hürde - 35,00 Abstand - 40,00 Auslauf

**JUNIOREN:**  
**männl.:** 110m Hürden = 10 Hürden - Höhe 99,1  
13,72 1. Hürde - 9,14 Abstand - 14,02 Auslauf  
400m Hürden = allgemeine Klasse

**weibl.:** 100m Hürden und 400m Hürden = Frauen allgemeine Klasse

**JUGEND:**  
**männl.:** 110m Hürden = 10 Hürden - Höhe 91,4  
13,72 1. Hürde - 8,90 Abstand - 16,18 Auslauf  
300m Hürden = 7 Hürden - Höhe 84,0  
50,00 1. Hürde - 35,00 Abstand - 40,00 Auslauf

**weibl.:** 100m Hürden = 10 Hürden - Höhe 76,2  
13,00 1. Hürde - 8,50 Abstand - 10,50 Auslauf  
300m Hürden = 7 Hürden - Höhe 76,2  
50,00 1. Hürde - 35,00 Abstand - 40,00 Auslauf

**SCHÜLER A:**  
**männl.:** 100m Hürden = 10 Hürden - Höhe 84,0  
13,00 1. Hürde - 8,50 Abstand - 10,50 Auslauf

**weibl.:** 80m Hürden = 8 Hürden - Höhe 76,2  
12,00 1. Hürde - 8,00 Abstand - 12,00 Auslauf

## ORIENTIERUNG FÜR HALLEN-WETTKÄMPFE:

**MÄNNER:** 60m Hürden = 5 Hürden - Höhe 106,7  
13,72 1. Hürde - 9,14 Abstand - 9,72 Auslauf

**JUNIOREN:** 60m Hürden = 5 Hürden - Höhe 99,1  
13,72 1. Hürde - 9,14 Abstand - 9,72 Auslauf

**JUGEND:** 60m Hürden = 5 Hürden - Höhe 91,4  
13,72 1. Hürde - 8,90 Abstand - 10,68 Auslauf

**FRAUEN / JUNIORINNEN:** 60m Hürden = 5 Hürden - Höhe 84,0  
13,00 1. Hürde - 8,50 Abstand - 13,00 Auslauf

**JUGEND:** 60m Hürden = 5 Hürden - Höhe 76,2  
13,00 1. Hürde - 8,50 Abstand - 13,00 Auslauf

50m Hürden für alle Klassen: = eine Hürde weniger (4 Hürden)  
Anlauf, Abstand bleibt Reststrecke für den Auslauf.

## HINDERNIS:

**MÄNNER:** 1500m Hindernis 12 freistehende und 3 Wassergrabenhindernisse  
2000m Hindernis 18 freistehende und 5 Wassergrabenhindernisse  
3000m Hindernis 28 freistehende und 7 Wassergrabenhindernisse  
Hindernishöhe: 91,4

**FRAUEN:** Streckenlängen und Anzahl der Hindernisse und Wassergräben wie Männerstrecken  
Hindernishöhe: 76,2

## MEHRKAMPF:

**MÄNNER:** **ALLG. KLASSE / JUNIOREN (Zehnkampf):**  
100m - Weit - Kugel - Hoch - 400m  
110m Hürden - Diskus - Stabhoch - Speer - 1.500m

**JUGEND (Zehnkampf):**  
100 m - Weit - Kugel - Hoch - 300m  
110m Hürden - Diskus - Stabhoch - Speer - 1.000m

**SCHÜLER A (Siebenkampf):**  
100m - Weit - Kugel - Hoch  
100m Hürden - Speer - 1.000m

**FRAUEN** **ALLG. KLASSE / JUNIORINNEN (Siebenkampf):**  
100m Hürden - Hoch - Kugel - 200m  
Weit - Speer - 800m

**JUGEND (Siebenkampf):**  
100m Hürden - Hoch - Kugel - 100m  
Weit - Speer - 800m

**SCHÜLER A (Sechskampf):**  
80m Hürden - Hoch - Kugel  
100m - Weit - 800m

## GEWICHTE IN DEN WURFDISZIPLINEN:

MÄNNER:	All. Kl.	JUN.	JUG.	SCH. A
Kugel	7,26kg	6,00kg	5,00kg	4,00kg
Diskus	2,00kg	1,75kg	1,50kg	1,00kg
Hammer	7,26kg	6,00kg	5,00kg	4,00kg
Speer	800g	800g	700g	600g

FRAUEN:	All. Kl.	JUN.	JUG.	SCH. A
Kugel	4,00kg	4,00kg	3,00kg	3,00kg
Diskus	1,00kg	1,00kg	0,75kg	0,75kg
Hammer	4,00kg	4,00kg	3,00kg	3,00kg
Speer	600g	600g	600g	400g

## AUSSCHREIBUNGEN

## ÖSTERREICHISCHE HALLEN-JUGENDMEISTERSCHAFTEN 2003

**ZEIT:** Samstag, 1. Februar 2003, Beginn: 15.00 Uhr  
Sonntag, 2. Februar 2003, Beginn: 10.30 Uhr  
**ORT:** Linz Stadion, Intersport Arena  
**DURCHFÜHRENDER LANDESVERBAND:** ÖÖLV  
**BEWERBE:** siehe Allgemeine Bestimmungen  
**LIMITS:** Männl./Jugend: 60m 7,95 sec(100m 12,22 sec) / Weit 5,80m  
Weibl./Jugend: 60m 8,45 sec(100m 13,50 sec) / Weit 4,95m

**DREISPRUNG:** Männl./Jgd.: 11m-Balken, Weibl./Jgd.: 9m-Balken  
**NENNUNGEN:** bis Dienstag, 21. Jänner 2003 (Poststempel) bzw. bis Mittwoch, 22. Jänner 2003 (Fax, E-mail) grün an den Veranstalter: ÖÖLV, Ziegeleistrasse/Stadion, 4020 Linz, Fax: 0732 / 66 42 075; e-mail: ooevl@aon.at gelb an den ÖLV, Prinz-Eugen-Straße 12, 1040 Wien; Fax: 01/505 72 88; e-mail: office@oevl.at rosa an den eigenen Landesverband

**KONTROLLIERTE NENNUNGEN DER LANDESVERBÄNDE:** bis Montag, 27. Jänner 2003 (Poststempel) an den Technischen Delegierten des ÖLV, Prinz-Eugen-Straße 12, 1040 Wien (rosa)

**STARTNUMMERNANGABE:** Samstag, 1. Februar 2003, ab 12.30 Uhr, - vereinsweise an der Meldestelle

**BESTIMMUNGEN:** Die Meisterschaften werden nach den Bestimmungen der IAAF und des ÖLV durchgeführt.

**QUARTIERBESTELLUNGEN:** Tourismus Service der Stadt Linz, Hauptplatz 1, Tel.: 0732-707017-77 hier erhalten sie Hotelinfos mit Preisangaben zugesandt

**PRESSEARBEIT:** Ing. Helmut Ploberger, Tel.: 0676-7004444, e-mail: plohe@yline.com

ZEITPLAN:  
Samstag 1. Februar 2003

	MÄNNL. JUGEND	WEIBL. JUGEND
15,00	Drei E	Hoch E
15,45		1000m ZtL
16,00	Hoch E	Drei E
16,15	1000m ZtL	
16,45		60m Hü VL
17,00	60m Hü VL	
17,15		Stabhoch E
17,45		60m Hü EL
18,00	60m Hü EL	
18,15	Stabhoch E	
18,45		200m ZtL
19,00	200m ZtL	

## Sonntag 2. Februar 2003

	MÄNNL. JUGEND	WEIBL. JUGEND
10,30		60m VL
10,45	60m VL	Kugel E
11,30		60m Zwl
11,45	60m Zwl	3000m ZtL Kugel E
12,00	3000m ZL	Weit E
12,30		60m EL
12,45	60m EL	

## SPRUNGHÖHEN:

**männliche Jugend**  
Hoch: 1,65, 1,70, 1,75, 1,80, 1,83, 1,86, 1,89, 1,92, 1,95, 1,98, 2,00, usw. je 2 cm

Stabhoch: 2,80, 3,00, 3,20, 3,40, 3,60, 3,70, 3,80, usw. je 5 cm

## weibliche Jugend

Hoch: 1,40, 1,45, 1,50, 1,55, 1,58, 1,61, 1,64, 1,67, 1,70, 1,73, 1,75, usw. je 2 cm

Stabhoch: 2,00, 2,20, 2,40, 2,50, 2,60, usw. je 10 cm

## ÖSTERREICHISCHE HALLEN-MEHRKAMPF-STAATSMEISTERSCHAFTEN 2003

**ZEIT:** Samstag, 22. Februar 2003 Beginn: 13.00 Uhr  
Sonntag, 23. Februar 2003 Beginn: 09.30 Uhr

**ORT:** Wien, Ferry Dusika-Hallenstadion  
**DURCHFÜHRENDER LANDESVERBAND:** WLV  
**DURCHFÜHRENDE VEREINE:** ÖTB Wien und ERSTE LA  
**BEWERBE:** Männer: Siebenkampf (60m - Weit - Kugel - Hoch - 60m Hürden - Stabhoch - 1.000m)  
Frauen: Fünfkampf (60m Hürden - Hoch - Kugel - Weit - 800m)

**NENNUNGEN:** bis Dienstag, 11. Februar 2003 (Poststempel) bzw. bis Mittwoch, 12. Februar 2003 (Fax, E-mail) grün an den Veranstalter: ÖTB Wien, z.H. Franz Schestack, Koppreiterg. 6/18, 1120 Wien  
Fax: 01 / 729 67 03; e-mail: schesti@gmx.at gelb an den ÖLV, Prinz-Eugen-Straße 12, 1040 Wien; Fax: 01/505 72 88; e-mail: office@oevl.at rosa an den eigenen Landesverband

**KONTROLLIERTE NENNUNGEN DER LANDESVERBÄNDE:** bis Montag, 17. Februar 2003 (Poststempel) an den Technischen Delegierten des ÖLV, Prinz-Eugen-Straße 12, 1040 Wien (rosa)

**STARTNUMMERNANGABE:** Samstag, 22. Februar 2003, ab 11.00 Uhr - vereinsweise - an der Meldestelle

**BESTIMMUNGEN:** Die Meisterschaften werden nach den Bestimmungen der IAAF und des ÖLV durchgeführt.

**QUARTIERBESTELLUNGEN:** Hilton Vienna Danube, 1020 Wien, Handelskai 269, Tel.: 01 / 72 777, Fax: 01 / 72 777 - 199 (auf ÖLV berufen) Wiener Tourismusverband, Obere Augartenstraße 40, 1020 Wien, Tel.: 01 / 211 14 - 0

**PRESSEARBEIT:** Georg Franschitz, Tel: 0664 / 49 47 324

**BEGINNZEITEN:** Sonntag, 23.02.2003: 09.30 60m Hürden Männer  
10.00 60m Hürden Frauen

Im Falle eines übergroßen Meldeergebnisses wird der Siebenkampf in zwei Gruppen durchgeführt. Die Gruppe A (bessere Gruppe) absolviert den Bewerb in der normalen Reihenfolge, die Gruppe B in geänderter Reihenfolge:

1. Tag: 60m - Kugel - Stabhoch - Hoch
2. Tag: 60m Hürden - Weit - 1000m

Die Gruppeneinteilung erfolgt nach Meldeschluss (60 Minuten vor Bewerbungsbeginn) auf Basis der Zehnkampfleistungen 2002.

## SPRUNGHÖHEN Männer:

Hoch: 1,55, 1,60, 1,65, 1,70, 1,75, 1,78, 1,81 usw. je 3 cm

Stabhoch: ab 3,00 je 10 cm

## SPRUNGHÖHEN Frauen:

Hoch: 1,30, 1,35, 1,40, 1,45, 1,48, 1,51 usw. je 3 cm

Laut Beschluss des erweiterten ÖLV-Vorstandes vom 27. November 1999 gilt für die Sprunghöhen im Mehrkampf folgende Regelung: Jede Athletin/ jeder Athlet hat die Möglichkeit, eine Wunschhöhe unter der ausgeschriebenen Anfangshöhe zu springen. Diese Höhe muss unter allen Athlet(innen), die ebenfalls den Wunsch einer Zusatzhöhe haben, abgesprochen werden. Bei Uneinigkeit unter den Athlet(innen) entscheidet der technische Delegierte über diese eine Höhe. Unmittelbar nach der Wunschhöhe wird die Latte auf die ausgeschriebene Anfangshöhe gelegt.

## ÖSTERREICHISCHE HALLEN-STAATSMEISTERSCHAFTEN 2003

**ZEIT:** Samstag, 1. März 2003, Beginn: 15.00 Uhr  
Sonntag, 2. März 2003, Beginn: 11.00 Uhr

**ORT:** Linz Stadion, Intersport Arena  
**DURCHFÜHRENDER LANDESVERBAND:** ÖÖLV  
**BEWERBE:** siehe Allgemeine Bestimmungen  
**LIMITS:** Männer: 60m 7,20 sec(100m 11,24 sec) / 200m 22,80(Halle) bzw. 22,54 sec(Freiluft) / Weit 6,60m  
Frauen: 200m 26,80 (Halle) bzw. 26,44 sec (Freiluft)

**DREISPRUNG:** Männer: 13m-Balken, Frauen: 11m-Balken  
It. Beschluss des erweiterten Vorstandes 2000

**NENNUNGEN:** bis Dienstag, 18. Februar 2003 (Poststempel) bzw. bis Mittwoch, 19. Februar 2003 (Fax, E-mail) grün an den Veranstalter: ÖÖLV, Ziegeleistrasse/Stadion, 4020 Linz, Fax: 0732 / 66 42 075; e-mail: ooevl@aon.at gelb an den ÖLV, Prinz-Eugen-Straße 12, 1040 Wien; Fax: 01/505 72 88; e-mail: office@oevl.at rosa an den eigenen Landesverband

**KONTROLLIERTE NENNUNGEN DER LANDESVERBÄNDE:** bis Montag, 24. Februar 2003 (Poststempel) an den Technischen Delegierten des ÖLV, Prinz-Eugen-Straße 12, 1040 Wien (rosa)

**STARTNUMMERNANGABE:** Samstag, 1. März 2003, ab 12.30 Uhr, - vereinsweise an der Meldestelle

**BESTIMMUNGEN:** Die Meisterschaften werden nach den Bestimmungen der IAAF und des ÖLV durchgeführt.

**QUARTIERBESTELLUNGEN:** Tourismus Service der Stadt Linz, Hauptplatz 1, Tel.: 0732-707017-77 hier erhalten sie Hotelinfos mit Preisangaben zugesandt

**PRESSEARBEIT:** Ing. Helmut Ploberger, Tel.: 0676-7004444, e-mail: plohe@yline.com

## ZEITPLAN:

## Samstag, 1. März 2003

	MÄNNER	FRAUEN
15,00	Kugel E	60m VL
15,15		Dreisprung E
15,30	60m VL	Stabhoch E
16,00		60m Hürden VL
16,30		1500m ZL
17,00	60m Hü VL	Weit E
17,40		60m Hürden EL
17,45	1500m ZL	
18,00	60m Hü EL	
18,10	200m ZL	
18,25		200m ZL

## Sonntag, 2. März 2003

	MÄNNER	FRAUEN
11,00		Weit E
		Stabhoch E
11,20		400m ZL
11,40		Hoch E
11,50	400m ZL	60m ZVL
12,05		3000m ZL
12,35	60m ZWL	
12,45		800m ZL
12,50		Drei E
12,55	3000m ZL	
13,20		60m EL
13,30	60m EL	
13,40	800m ZL	
13,50		4x200m ZL
14,10	4x200m ZL	



**SPRUNGHÖHEN:**

**Männer**  
Hoch: 1,80, 1,85, 1,90, 1,95, 2,00, 2,05, 2,08, 2,11, 2,14, 2,17, 2,20, 2,22 usw. je 2 cm  
Stabhoch: 3,90, 4,10, 4,30, 4,50, 4,70, 4,80, 4,90, 5,00, 5,10, 5,20, 5,30, 5,35 usw. je 5 cm

**Frauen**  
Hoch: 1,55, 1,60, 1,65, 1,68, 1,71, 1,74, 1,77, 1,80, 1,83, 1,85, 1,88, 1,90 usw. je 2 cm  
Stabhoch: 2,40, 2,60, 2,80, 3,00, 3,20, 3,30 usw. je 10 cm

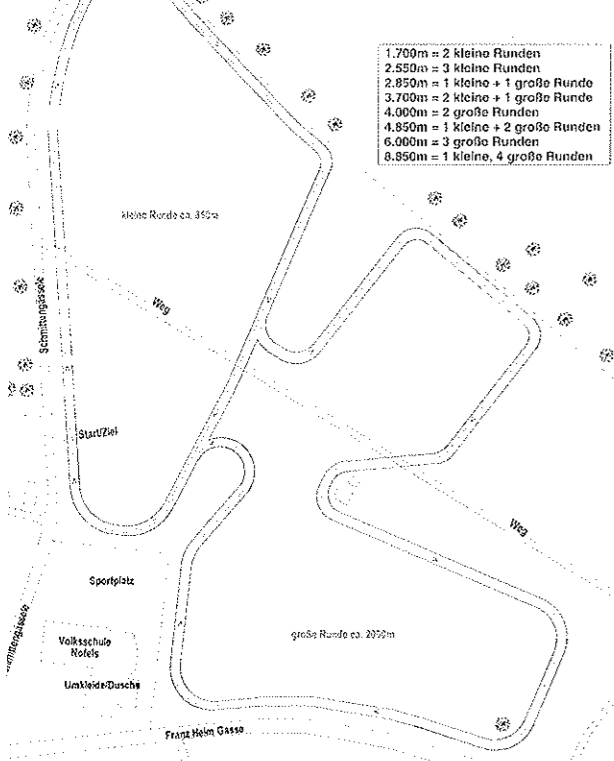
**ÖSTERREICHISCHE STAATSMEISTERSCHAFTEN CROSSLAUF  
ÖSTERR. MEISTERSCHAFTEN NACHWUCHS UND MASTERS  
CROSSLAUF 2003**

**ZEIT:** Sonntag, 23. März 2003, Beginn: 9,00 Uhr  
**ORT:** Feldkirch-Nofels, Volksschule Nofels (Städtg) **DURCHFÜHRENDER LANDESVERBAND:** VLV **DURCHFÜHRENDER VEREIN:** Raiffeisen Turnerschaft Gisingen **NENNUNGEN:** bis Dienstag, 11. März 2003 (Poststempel) bzw. bis Mittwoch, 12. März 2003 (Fax, e-mail) grün an den Veranstalter: Raiffeisen TS Gisingen, z.H. Wolfgang Walser, 6800 Feldkirch, Lehrer-Köchleweg 12, Tel./FAX: 05522 32744, e-mail: wolfgang.walser@feldkirch.at gelb an den ÖLV, Prinz-Eugen-Straße 12, 1040 Wien; Fax: 01/505 72 88; e-mail: office@oelv.at rosa an den eigenen Landesverband **NENNGELD:** Masters (Senioren/innen aller Klassen) bezahlen ein Nenngeld in der Höhe von EUR 7,50 Das Nenngeld wird bei der Startnummernausgabe kassiert! **KONTROLLIERTE NENNUNGEN DER LANDESVERBÄNDE:** bis Montag, 17. März 2003 (Poststempel) an den Technischen Delegierten des ÖLV, Prinz-Eugen-Straße 12, 1040 Wien (rosa) **WERTUNG:** Einzelwertung in allen Klassen, Mannschaftswertung in allen Klassen mit Ausnahme der Senioren, wobei die Senioren M35, M40, M45 in der Mannschaftswertung der Allgemeinen Klasse Männer Langstrecke gewertet werden.

**ALTERSKLASSENEINTEILUNG FÜR SENIORENMEISTERSCHAFTEN:**

Männer	Frauen	Jahrgang	Männer	Frauen	Jahrgang
M 35	W 35	1964-1968	M 55	W 55	1944-1948
M 40	W 40	1959-1963	M 60		1939-1943
M 45	W 45	1954-1958	M 65		1934-1938
M 50	W 50	1949-1953	M 70+		1933 + älter

**Streckenplan - Cross - OM - 2003  
Feldkirch - Nofels, 23.03.2003**



**RAHMENBEWERB:** Pumuckl-Lauf Schüler/innen C+D 1992-jünger Bei weniger als drei österr. Teilnehmer(innen) in einer Altersklasse muß in der nächstjüngeren Klasse gestartet bzw. gewertet werden (Ausnahme: W 55 und M 60-70: Wertung bei Bewerbersteilnahme von zwei österr. Senioren). An den österr. Seniorenmeisterschaften sind nur jene Athleten startberechtigt, welche beim ÖLV gemeldet sind.

**VERANSTALTUNGSORT:** Stadtgut Feldkirch-Nofels (bei der Volksschule Nofels) **Streckenbeschreibung:** Ebenes Gelände auf Weideboden **Garderoben und Duschen:** in der Volksschule Nofels (bitte nicht mit Spikes bzw. Cross-Schuhen betreten!) **Meldestelle:** an der gekennzeichneten Stelle bei der Volksschule Nofels **Startnummernausgabe und -Rücknahme:** nur vereinsweise bei der Meldestelle: am Samstag von 17.00 - 18.00 bei der Meldestelle am Sonntag ab 07.30 Uhr bei der Meldestelle **Siegerehrung:** im Start- und Zielgelände **Versicherung - Haftung:** Der Veranstalter kann keinerlei Haftung für Schäden an Personen und Eigentum übernehmen. Dies gilt auch für abhanden gekommene Kleidungsstücke oder andere Gegenstände. **Jugendschutz:** Schüler-, Jugend- und Juniorenathlet(inn) dürfen nur an einem Bewerb unter Berücksichtigung der startberechtigten Jahrgänge teilnehmen. **Quartierbestellungen** Bodensee-Alpenrhein Tourismus, Römerstr. 2, 6900 Bregenz Tel.: 05574 / 43443, Fax: 05522 / 43443-4 e-mail: service@bodensee-alpenrhein.at Hotel Büchel, Sägerstr. 20, 6800 Feldkirch-Gisingen Tel.: 05522 / 73 306, Fax: 05522 / 73 306-33 e-mail: hotel.buechel@telemax.at Hotel-Pension Löwen, Kohlgasse 1, 6800 Feldkirch-Nofels Tel.: 05522 / 3583, Fax: 05522 / 3583-55, e-mail: loewen.hotel@aon.at **Informationen im Internet:** unter www.walser.at.it **PRESSEARBEIT:** Raiffeisen TS Gisingen, Tel.: 05522 32744

**STRECKENPLAN:** Kommt noch direkt von WALSER **ZEITPLAN und STRECKENLÄNGEN:** (kleine Runde = 850m, große Runde = 2000m)

08,30	<b>Pumuckl-Lauf (Rahmenbewerb)</b>	<b>1 kleine Runde</b>	<b>850m</b>
09,00	Senioren M50 und älter	3 große Runden	6000m
09,40	weibliche Schüler B	2 kleine Runden	1700m
10,00	männliche Schüler B	2 kleine Runden	1700m
10,15	weibliche Schüler A	3 kleine Runden	2550m
10,30	männliche Schüler A	3 kleine Runden	2550m
<b>Grußworte und Eröffnung</b>			
<b>Siegerehrung Senioren M50 und älter</b>			
11,00	weibliche Jugend	1 kleine + 1 große Runde	2750m
11,20	männliche Jugend	1 kleine + 1 große Runde	2750m
11,40	Junioren	2 große Runden	4000m
12,00	Junioren	3 große Runden	6000m
<b>Siegerehrung Schüler + Jugend</b>			
12,30	Männer Kurzstrecke	2 kleine + 1 große Runde(n)	3.700m
<b>Siegerehrung Juniorinnen/Junioren</b>			
13,00	Frauen + Seniorinnen	1 kleine + 2 große Runde(n)	4.850m
13,40	Männer Lang / Seniorinnen M35/M40/M45 + 4 große Runden	1 kleine + 8.850m	1 kleine
<b>Siegerehrung Männer Kurz/Frauen/Seniorinnen/Männer Lang, Senioren M35-M45</b>			

**TERMINE 2003**

vorläufig, ohne Gewähr!

**JÄNNER**

18.	2. Int. IAC-Hallenmeeting	Innsbruck
19.	Hallenmeeting	Wels
19.	Ing. H. Mader-Hallencup	Innsbruck
19.	Hallenmeeting	Feldkirchen
24.	1. ASVÖ-Wien Indoormeeting	Wien
25.	Neuhofener Geländecup, 2. Lauf (07227/6121)	Neuhofen
25.	Syrian Indoor-Trophy	Schleiften
25.	Hallen-Kindermeeting	Dornbirn
26.	TLV-Hallenmeisterschaften (JUN / SCH)	Innsbruck
26.	Int. VLV-Hallenmeisterschaften (ALLG. KL. / JUG)	Dornbirn
26.	Cricket-Wintercup, 2. Lauf (01/9696951)	Wien
26.	Eisbärlauf I (www.lcc-wien.at)	Wien
26.	4 Städte Crosscup, 2. Lauf (0664/6118055)	Melk
26.	Winter-Teslauf (0664/3373748)	Klagenfurt
31.	2. ASVÖ-Wien Indoormeeting	Wien

**FEBRUAR**

1./2.	Österr. Hallen-Jugendmeisterschaften	Linz
1./2.	VLV-Hallenmehrkampfstreitigkeiten	Dornbirn
2.	Cross-Halbmarathon (0664/1414975)	Krems
7.	1. "Mehrkampf-Team-Austria" Hallenmeeting	Wien
8.	ARGE-ALP Hallenländerkampf	München
8.	Neuhofener Geländecup, 3. Lauf (07227/6121)	Neuhofen
9.	STLV-Hallenmeisterschaften	Schleiften
9.	Cricket-Wintercup, 3. Lauf (01/9696951)	Wien
9.	Wienerwaldcross (www.runnersworld.at)	Laaben
9.	Zweier-Staffel-Crosslauf (www.runnersworld.at)	St. Pölten
14.	3. Leiner Indoor-Crosslauf (0676/7000340)	St. Pölten
14./15.	ÖÖLV-Hallenmeisterschaften (www.oelv.at)	Linz
15.	TLV-Hallenmeisterschaften (ALLG. KL. / U-23 / JUG)	Innsbruck
16.	4 Städte Crosscup, 3. Lauf (0676/81034032)	Trasmuer
21.	ULC-Dornbirn Hallenmeeting	Dornbirn
22.	2. "Mehrkampf-Team-Austria" Hallenmeeting	Wien
22./23.	Österr. Hallen-Mehrkampfstreitigkeiten	Wien
23.	Cricket-Wintercup, 4. Lauf (01/9696951)	Wien
23.	Eisbärlauf II (www.lcc-wien.at)	Wien
26.	Militär-Cross-Wellmeisterschaften	Saint Astier/FRA

**MÄRZ**

1./2.	Österr. Hallen-Staatsmeisterschaften	Linz
2.	European-Winter-Throwing-Challenge	Reggio di Calabria/ITA
2.	Wienstrom-Cross Power-Cup (0664/6232708)	Wien
2.	4 Städte Crosscup, 4. Lauf - Finale (0676/9143911)	Krems
2.	30km von Krems (0664/1414975)	Krems
2.	Selbst-Transzendenz-Halbmarathon (0316/366074)	Graz
6.-9.	Hallen-Masters-Europameisterschaften	San Sebastian/ESP
7.	Int. Hallenmeeting	Linz
9.	<b>Hallen-Länderkampf (AUT-AUS-CAN-CHN-HUN-SVK)</b>	Wien
9.	TLV-Crossmeisterschaften	Telfs
9.	ÖÖLV-Crossmeisterschaften (www.oelv.at)	Vöcklabruck
11.	16. Körnberggeländelauf (0664/2505215)	Leonding
14.-16.	Hallen-Wellmeisterschaften	Birmingham/GBR
16.	3. Intersport Eycl Frühlinglauf (07224/65729)	St. Florian
16.	2. Hausruck All-Terrain-Marathon (07753/2323)	Eberschwang
22.	Cafe Falk-Lauf (01/5321497)	Wien
22.	5. Maskenlauf (07241/2177)	Fischlham
22.	Int. 10-Meilenlauf (0664/3934014)	Leonding
22.	2. Frühlinglauf (06415/6241)	Schwarzach
22.	1. Frühlinglauf (03387/2568)	Übersbach
23.	<b>Österr. Cross-Staatsmeisterschaften</b>	Vorarlberg
23.	Gedenklauf der Wv. Verkehrsplätze (01/7202800)	Wien
23.	4. UHQA-Stadtlauf (0664/1322992)	Fischamend
29.	Straßenlauf (02245/28046)	Pillichsdorf
29.	23. Straßenlauf (02763/2363)	St. Veit
29.	5. Berglauf (03357/46937)	Aschau
29./30.	Cross-Wellmeisterschaften	Lausanne/SUI
30.	Zwei-Brückenlauf (02272/690-341)	Tulln
30.	27. Frühjahrswaldlauf (02266/80650)	Korneuburg
30.	Crosslauf (07722/84532)	Braunau
30.	15. Halbmarathon (0316/717944)	Graz

**APRIL**

6.	ÖÖLV-Halbmarathonmeisterschaften	Linz
12.	European-10.000m-Challenge	Athen/GRE
13.	12. Int. Intersport-Eycl-Halbmarathon	Wels
27.	Österr. Halbmarathon-Staatsmeisterschaften	Niederösterreich
27.	ÖÖLV-Staffel- u. Hindernismeisterschaften	Linz

**MAI**

4.	Österr. Geher-Staatsms. (20km M/10km F/JUN/SCH)	Spittal/Drau
10./11.	ÖÖLV-Zehnkampf-Frauen	Linz
17.	Österr. 10.000m Staatsmeisterschaften u. Staffel	Burgenland
18.	Geher-Europacup	Cheboksary/RUS
24./25.	Straßenlauf u. Geher-EM Masters	Upke/CZE
24./25.	ÖÖLV-Meisterschaften (SCH / JUN)	Ried
25.	Int. Marathon-Staatsms. - Vienna City Marathon	Wien
28.	Int. Donaumeeeting	Ottensheim
29.	Österr. Mehrkampfstreitigkeiten Schüler B	Eisenstadt
31./1.6.	Int. HYPO-BANK Mehrkampfstreitigkeiten	Göbbs
31./1.6.	Mehrkampfländerkampf Frauen (AUT-CZE-HUN-SLO-?)	Maribor/SLO
31./1.6.	Österr. Meisterschaften Masters	Tirol
31./1.6.	Österr. Cup der Bundesländer Jugend	Oberösterreich

**JUNI**

7.	Wattländerkampf Frauen (AUT-SUI-SWE-?)	Magglingen/SUI
8.	Int. Olympic-Meeeting	Schwechat
9.	Österr. Berglauf-Staatsmeisterschaften	Itter
14./15.	Landesmeisterschaften	
20./22.	Zielpunkt-Zehnkampf	Schwechat
21./22.	Europacup 2. Liga Männer und Frauen	Aarhus/DEN
21./22.	Österr. Junioren u. Schülermeisterschaften	Kapfenberg
28.	Junioren-Länderkampf (AUT-BAY-SUI)	Bregenz

**JULI**

2.-13.	WM der Masters	Carolina/PUR
5./6.	Europacup-Mehrkampf Superliga Männer	Brixen/ITA
5./6.	Europacup-Mehrkampf 2.Liga Frauen	Maribor/SLO
5./6.	TLV-Meisterschaften Hammer (Nachwuchs)	Inzing
6.	Berglauf-Europameisterschaften	Trient/ITA
10.-13.	Jugend-Wellmeisterschaften	Sherbrooke/CAN
15.-20.	Int. FICEP Spiele	Linz
17.-20.	U-23-Europameisterschaften	Bydgoszcz/POL
24.-27.	Junioren-Europameisterschaften	Iampere/FIN
26./27.	Österr. Mehrkampfstreitigkeiten (Allg. Kl.)	Rautte
28.-31.	Europäisches Olympisches Jugendfestival	Paris/FRA
31.	Gugl-Meeeting (IAAF-GP)	Linz

**AUGUST**

2.	ÖÖLV-Meisterschaften Langstaffeln	Ebensee
9.	ÖÖLV-Berglaufmeisterschaften	Weyregg
9./10.	Österr. Staatsmeisterschaften	Salzburg-Rif
13.	TLV-10.000m-Meisterschaften, Langstaffeln	Hall/T.
23.	Österr. Masters-Meisterschaften 10 km	Ried
23./24.	ÖÖLV-Meisterschaften (JUG / U-23)	Steyr
23.-28.	Universiade	Daegu/KOR
23.-31.	Wellmeisterschaften	Paris/FRA
30.	ÖÖLV-Mastersmeisterschaften	Wels
30./31.	Österr. Mehrkampfstreitigkeiten (JUN/JUG/SCH)	Tirol

**SEPTEMBER**

6.	Österr. Vereinsmeisterschaft Endrunde	Schwechat
30.	VKB-Gislauf (www.gislauf.at)	Linz-Eidenberg
6./7.	TLV-Jugend u. U-23-Meisterschaften	offen
13./14.	Österr. U-23 u. Jugendmeisterschaften	Pinkafeld
16.-19.	Militär-WM	Cotania/ITA
20./21.	Berglauf-World-Trophy	Anchorage/USA
20./21.	ÖÖLV-Mehrkampfstreitigkeiten	Ried
27./28.	Berglauf-WM Masters	Zell am Harmersbach/GER
27./28.	TLV-Mehrkampf- u. Hindernismeisterschaften	Lienz

**OKTOBER**

3.	ÖÖLV-10.000m-Meisterschaften	Wels
4.	Halbmarathon-Wellmeisterschaften	Vilamoura/POR
5.	Österr. Geherstaatsmeisterschaften (50km M/JUG)	Wien

**DEZEMBER**

14.	Cross-Europameisterschaften	Edinburgh/GBR
-----	-----------------------------	---------------

Aktuelle Termine:

**www.leichtathletik.co.at**







Table with 4 columns: Rank, Name, Club, Date. Includes entries for Hauser, Patrick; Brandstetter, Wolfgang; Schmid, Michael; Dittrich, Markus; Lauda, Ulrich; Zauner, Valentin.

3000 m Hindernis BL 2001: 9:14,85 Weiß, Mario (ULC - Mödling). Table with 4 columns: Rank, Name, Club, Date.

4 x 100 m BL 2001: 41,85 Nationalstaffel 43,19 UNION Salzburg

Table with 4 columns: Rank, Name, Club, Date. Includes entries for Nationalstaffel; Steinbrecher, Grill, Zeller; AC Wien; Schöbel, Steinbrecher, Pichler, Richter; DSG/UKJ WIEN; Wimmer, Grill, Schirasi-Fard, Wegrostek; LG Montfort; Razon, Schüssling, Razon, Huber; OTB Salzburg; Ritzinger, Jentsch, Loschat, Kalss; UNION St. Pölten; Fioner, Lada, Feichtinger, Ebner; ULC Linz Oberbank; Kocis, Irrgeher, Albert, Reitsperger; ULC profi Weinland; Schwarzer, Rossi, Wieser, Platschek; SV-HTBL Pinkafeld; Brenner, Steinbauer, Schuh, Mathä; TS Bregenz-Stadt; Wieländer, Tonko, Schreiber, Klisch; AC Wien; Steurer, Vogt, Ondracek, Zinsler; SVS-Leichtathletik; Wolkenstein, Depil, Kielenhofer, Weik; ATV Feldkirchen; Presser, Köfler, Modl, Warum; OTB Wien; Deschek, Bucher, Gratzl, Götz; UNION Wels; Hauser, Stabauer, Stabauer, Fürtauer; ATSV OMV Auersthal; Schiel, Stadelmayer, Lucinski, Sachs; ULC - Mödling; Horak, Steiner, Nikodem, Koberger; SVS-Leichtathletik; Filimon, Egger, Wännasek, Daniel; TS Raika Schwaz; Molschl, Michael; Teuwssen, Hubertus, Schwärzler, Tipotsch; ATV Feldkirchen; Trippel, Pirker, Gasser, Sommeregger; UNION Pottenstein; Schmidt, Pichler, Medek, Pfeiffer.

3 x 1000 m BL 2001: 7:59,42 Polizei SV Leoben

Table with 4 columns: Rank, Name, Club, Date. Includes entries for VST Laas; Kräuter, Spitzer, Rapatz; KSV Alutechnik; Topal, Rois, Glettler; LG Montfort; Urban, Maier, Lampert; SU IGLA long life; Zenz, Kronschlager, Auinger; UNION Salzburg; Del Fabro, Müller, Pölsler; SVS-Leichtathletik; Schuh, Wännasek, Daniel; PSV Leoben; Schmoll, Oprešnik, Völsner; OTB Salzburg; Huf, Huber, Wallner; TUS Kremsmünster; Hübl, Fischer, Aglas; ULC Linz Oberbank; Reichinger, Pichler, Plöckinger; LAC Amateure Steyr; Pfeil, Plirsch, Kalkgruber; OTB OÖ LA; Ajayi, Aglas, Fischer.

Table with 4 columns: Rank, Name, Club, Date. Includes entries for SVS-Leichtathletik; Filimon, Zechner, Kernbichler; Team Peeroton LA Eisenstadt; Schmidt, Stadlmann, Steindl; LCAV doubrava; Preishuber, Eitzinger, Niedermeir; SVS-Leichtathletik; Pollak, Resch, Wolkenstein; OTB Wien; Götz, Mic, Gratzl; HSV Marathon WN; Blum, Graf, Kral; SU IGLA long life; Mayrhofer, Holzapfel, Pretzl; PSV Wels; Atzinger, Hettmann, Stöger.

Hochsprung BL 2001: 1,92 Koberger, Stefan (ULC - Mödling)

Table with 4 columns: Rank, Name, Club, Date. Includes entries for Koberger, Stefan; Neuwirth, Christian; Kocis, Alexander; Kals, Martin; Frank, Georg; Ableidinger, Peter; Meder, Raif; Razon, Alexander; Albert, Christoph; Schweiger, Dominik; Schirasi-Fard, Alexander; Stadelmayer, Florian; Pichler, Simon; Donner, Christoph; Stanek, Philipp; Frischhut, Daniel; Loschat, Markus; Brinskele, Rainer; Irrgeher, Martin; Kuenz, Johannes.

Stabhochsprung BL 2001: 4,60 Moser, Michael (ULC Profi Weinland)

Table with 4 columns: Rank, Name, Club, Date. Includes entries for Ager, Thomas; Tatzl, Stefan; Irrgeher, Martin; Wieser, Andreas; Engerini, Kenan; Kuenz, Johannes; Mistlberger, Georg; Schüßling, Martin; Frank, Georg; Razon, Alexander; Platschek, Andreas; Wegrostek, Manuel; Mistlberger, Klaus; Börner, Ingo; Molschl, Michael; Razon, Michael; Schmoll, Christoph; Albert, Christoph; Reitsperger, Daniel; Ebner, Michael.

Weitsprung BL 2001: 7,08\* Mayer, Christian (TS Lauterach)

Table with 4 columns: Rank, Name, Club, Date. Includes entries for Lada, Remus; Ebner, Michael; Kuenz, Johannes; Doblinger, Christian; Razon, Michael; Unterkircher, Bernhard; Irrgeher, Martin; Köstinger, Rene; Grill, Benjamin; Erlinger, Mario; Razon, Alexander; Wegrostek, Manuel; Loschat, Markus; Weiler, Clemens; Frank, Georg; Molschl, Michael; Keshmiri, Armin; Donner, Christoph; Kalss, Martin; Schirasi-Fard, Alexander; Albert, Christoph.

Mit Rückenwindunterstützung:

Table with 4 columns: Rank, Name, Club, Date. Includes entries for Irrgeher, Martin; Loschat, Markus.

Table with 4 columns: Rank, Name, Club, Date. Includes entries for Kalss, Martin; Pichler, Simon; Keshmiri, Armin; Stanek, Philipp; ÖTB Salzburg; AC Wien; KSV Alutechnik; UNION Salzburg.

Dreisprung BL 2001: 14,08\* Mayer, Christian (TS Lauterach)

Table with 4 columns: Rank, Name, Club, Date. Includes entries for Kocis, Alexander; Köstinger, Rene; Unterkircher, Bernhard; Ebner, Michael; Richter, Dominik; Doblinger, Christian; Engerini, Kenan; Ableidinger, Peter; Frank, Georg; Feichtinger, Daniel; Alitaj, Ramadan; Pichler, Simon; Rupp, Thomas; Fioner, Michael; Unterkircher, Georg; Weinhapl, Andreas; Kienesberger, Klemens; Wieser, Andreas; Stanek, Philipp; Panzenböck, Lukas.

Kugelstoß - 6 kg - BL 2001: 16,43 Gratzler, Martin (TLC-ASKÖ Feldkirchen)

Table with 4 columns: Rank, Name, Club, Date. Includes entries for Brewka, Bartosz; Smajlagic, Denis; Irrgeher, Martin; Schnitzer, Hermann; Aitmanninger, Leopold; Kuenz, Johannes; Götz, Dominik; Schüßling, Martin; Stadelmayer, Florian; Frank, Georg; Weiler, Clemens; Walkner, Stefan; Razon, Alexander; Powoden, Rene; Polt, Christian; Firgo, Matthias; Götz, Dominik; Doblinger, Christian; Pichler, Simon; Albert, Christoph.

Diskuswurf - 1,75 kg - BL 2001: 47,11 Gratzler, Martin (TLC-ASKÖ Feldkirchen)

Table with 4 columns: Rank, Name, Club, Date. Includes entries for Brewka, Bartosz; Kratky, Daniel; Kaserer, Mathias; Kuenz, Johannes; Frank, Georg; Schüßling, Martin; Walkner, Stefan; Aitmanninger, Leopold; Smajlagic, Denis; Schnitzer, Hermann; Doblinger, Christian; Polt, Christian; Irrgeher, Martin; Stadelmayer, Florian; Streibl, Armin; Lenz, Levin; Bellwald, Lukas; Razon, Alexander; Kocis, Alexander; Fink, Andreas.

Hammerwurf - 6 kg - BL 2001: 58,55 Siart, Benjamin (DSG/UKJ WIEN)

Table with 4 columns: Rank, Name, Club, Date. Includes entries for Siart, Benjamin; Ondra, Philipp; Walkner, Stefan; Stern, Michael; Smajlagic, Denis; Stern, Wolfgang; Kaserer, Mathias; Irrgeher, Christian; Kratky, Daniel; Doblinger, Christian.

Table with 4 columns: Rank, Name, Club, Date. Includes entries for Baumgartner, Robert; Hartmann, Thomas; ÖTB OÖ LA; ULC Hirtenberg.

Speerwurf - 800 g - BL 2001: 55,62 Kaserer, Mathias (UNION Salzburg)

Table with 4 columns: Rank, Name, Club, Date. Includes entries for Kaserer, Mathias; Schnitzer, Hermann; Kocis, Alexander; Doblinger, Christian; Frank, Georg; Albert, Christoph; Razon, Alexander; Wieser, Andreas; Lenz, Levin; Schönborn, Stefan; Hübl, Richard; Stadelmayer, Florian; Steiner, Bernd; Weiler, Clemens; Schüßling, Martin; Fink, Andreas; Unterkircher, Bernhard; Schopf, Dominik; Stabauer, Raimund; Alfery, Valentin.

Zehnkampf (100 m, Weitsprung, Kugelstoß, Hochsprung, 400 m, 110 m Hürden, Diskuswurf, Stabhochsprung, Speerwurf, 1500 m) BL 2001: 6153e Frank, Georg (LAC Klagenfurt)

Table with 4 columns: Rank, Name, Club, Date. Includes entries for Frank, Georg; Kuenz, Johannes; Razon, Alexander; Irrgeher, Martin; Kocis, Alexander; Pichler, Simon; Kocis, Alexander; Polt, Christian; Koberger, Stefan; Stadelmayer, Florian; Doblinger, Christian; Gratzler, Martin; Wegrostek, Manuel; Gonus, Thomas; Fürtauer, Siegfried; Streibl, Armin; Platschek, Andreas; Kalkgruber, Joachim; Aitmanninger, Leopold.

MÄNNLICHE JUGEND

100 m BL 2001: 11,06\* Tschepen, Thomas (LCAV doubrava)

Table with 4 columns: Rank, Name, Club, Date. Includes entries for Grill, Benjamin; Alitaj, Ramadan; Stanek, Philipp; Ebner, Michael; Jentsch, Reinhard; Bergmayr, Stefan; Huber, Marc; Klisch, Francis; Thallinger, Christoph; Rapatz, Andreas; Ondracek, Nico; Reissner, Matthias.

Table with 3 columns: Rank, Name, Age, Club, Place, Date, Result. Includes entries for Engerini, Kenan; Fischer, Markus; Schweiger, Dominik; etc.

Table with 3 columns: Rank, Name, Age, Club, Place, Date, Result. Includes entries for Grill, Benjamin; Staneek, Philipp; Jentsch, Reinhard; etc.

Table with 3 columns: Rank, Name, Age, Club, Place, Date, Result. Includes entries for Grill, Benjamin; Staneek, Philipp; Jentsch, Reinhard; etc.

Table with 3 columns: Rank, Name, Age, Club, Place, Date, Result. Includes entries for Grill, Benjamin; Götze, Dominik; etc.

Table with 3 columns: Rank, Name, Age, Club, Place, Date, Result. Includes entries for Grill, Benjamin; Rapatz, Andreas; Jentsch, Reinhard; etc.

Table with 3 columns: Rank, Name, Age, Club, Place, Date, Result. Includes entries for Rapatz, Andreas; Jentsch, Reinhard; Huber, Josef; etc.

Table with 3 columns: Rank, Name, Age, Club, Place, Date, Result. Includes entries for Plursch, Bernhard; König, Manuel; Börner, Ingo.

Table with 3 columns: Rank, Name, Age, Club, Place, Date, Result. Includes entries for Thalinger, Christoph; Opresnik, Mario; Pallitsch, Lukas; etc.

Table with 3 columns: Rank, Name, Age, Club, Place, Date, Result. Includes entries for Rapatz, Andreas; Bierbaumer, Sascha; Kalkgruber, Matthias; etc.

Table with 3 columns: Rank, Name, Age, Club, Place, Date, Result. Includes entries for Bierbaumer, Sascha; Opresnik, Mario; Pallitsch, Lukas; etc.

Table with 3 columns: Rank, Name, Age, Club, Place, Date, Result. Includes entries for Bierbaumer, Sascha; Pallitsch, Lukas; Daniel, Thomas; etc.

Table with 3 columns: Rank, Name, Age, Club, Place, Date, Result. Includes entries for LAC Amateure Steyr; TS „Jahn“ Lustenau; UNION St. Pölten.

Table with 3 columns: Rank, Name, Age, Club, Place, Date, Result. Includes entries for ULC Linz Oberbank; PSV Leoben; Team Peeroton LA Eisenstadt; etc.

Table with 3 columns: Rank, Name, Age, Club, Place, Date, Result. Includes entries for VST Laas; TLC-ASKÖ Feldkirchen; LAC Amateure Steyr; etc.

Table with 3 columns: Rank, Name, Age, Club, Place, Date, Result. Includes entries for TLC-ASKÖ Feldkirchen; PSV Leoben; Team Peeroton LA Eisenstadt; etc.

Table with 3 columns: Rank, Name, Age, Club, Place, Date, Result. Includes entries for TLC-ASKÖ Feldkirchen; Team Peeroton LA Eisenstadt; SVS-Leichtathletik; etc.

Table with 3 columns: Rank, Name, Age, Club, Place, Date, Result. Includes entries for LCAV doubrava; SV-Marswiese; KSV Alutechnik; etc.

Table with 3 columns: Rank, Name, Age, Club, Place, Date, Result. Includes entries for OTB Salzburg; UNION St. Pölten; OTB Salzburg; etc.

Table with 3 columns: Rank, Name, Age, Club, Place, Date, Result. Includes entries for MLG Sparkasse; ULC Linz Oberbank; ULC Profi Weinland; etc.

Table with 3 columns: Rank, Name, Age, Club, Place, Date, Result. Includes entries for SVS-Leichtathletik; ATSV OMV Auersthal; MLG Sparkasse; etc.

Table with 3 columns: Rank, Name, Age, Club, Place, Date, Result. Includes entries for ULC Linz Oberbank; ULC Profi Weinland; ULC Linz Oberbank; etc.

Table with 3 columns: Rank, Name, Age, Club, Place, Date, Result. Includes entries for ATV Feldkirchen; UNION St. Pölten; OTB Wien; etc.

Table with 4 columns: Rank, Name, Club, Date/Location. Includes athletes like Nigsch, Michael and Rupp, Thomas.

Table with 4 columns: Rank, Name, Club, Date/Location. Includes athletes like Schnitzer, Hermann and Bergmüller, Leo.

Table with 4 columns: Rank, Name, Club, Date/Location. Includes athletes like Kuenz, Johannes and Ebnner, Michael.

Table with 4 columns: Rank, Name, Club, Date/Location. Includes athletes like Kernbichler, Felix and Wirth, Philipp.

Table with 4 columns: Rank, Name, Club, Date/Location. Includes athletes like Egenerini, Kenan and Börner, Ingo.

Table with 4 columns: Rank, Name, Club, Date/Location. Includes athletes like Schnitzer, Hermann and Dolzer, Florian.

Table with 4 columns: Rank, Name, Club, Date/Location. Includes athletes like Zehnkampf (100m, Weitsprung, Kugelstoß, Hochsprung, 300m, 110m Hürden, Diskuswurf, Stabhochsprung, Speerwurf, 1000m) and Kuenz, Johannes.

Table with 4 columns: Rank, Name, Club, Date/Location. Includes athletes like Lampert, Fabian and Kalkgruber, Matthias.

Table with 4 columns: Rank, Name, Club, Date/Location. Includes athletes like Ebnner, Michael and Razon, Michael.

Table with 4 columns: Rank, Name, Club, Date/Location. Includes athletes like Schnitzer, Hermann and Dolzer, Florian.

Table with 4 columns: Rank, Name, Club, Date/Location. Includes athletes like Zehnkampf (100m, Weitsprung, Kugelstoß, Hochsprung, 300m, 110m Hürden, Diskuswurf, Stabhochsprung, Speerwurf, 1000m) and Kuenz, Johannes.

Table with 4 columns: Rank, Name, Club, Date/Location. Includes athletes like Kalkgruber, Matthias and Pajed, Igor.

Table with 4 columns: Rank, Name, Club, Date/Location. Includes athletes like Köstinger, Rene and Ebnner, Michael.

Table with 4 columns: Rank, Name, Club, Date/Location. Includes athletes like Schnitzer, Hermann and Dolzer, Florian.

Table with 4 columns: Rank, Name, Club, Date/Location. Includes athletes like Zehnkampf (100m, Weitsprung, Kugelstoß, Hochsprung, 300m, 110m Hürden, Diskuswurf, Stabhochsprung, Speerwurf, 1000m) and Kuenz, Johannes.

Table with 4 columns: Rank, Name, Club, Date/Location. Includes athletes like Kalkgruber, Matthias and Pajed, Igor.

www.leichtathletik.co.at



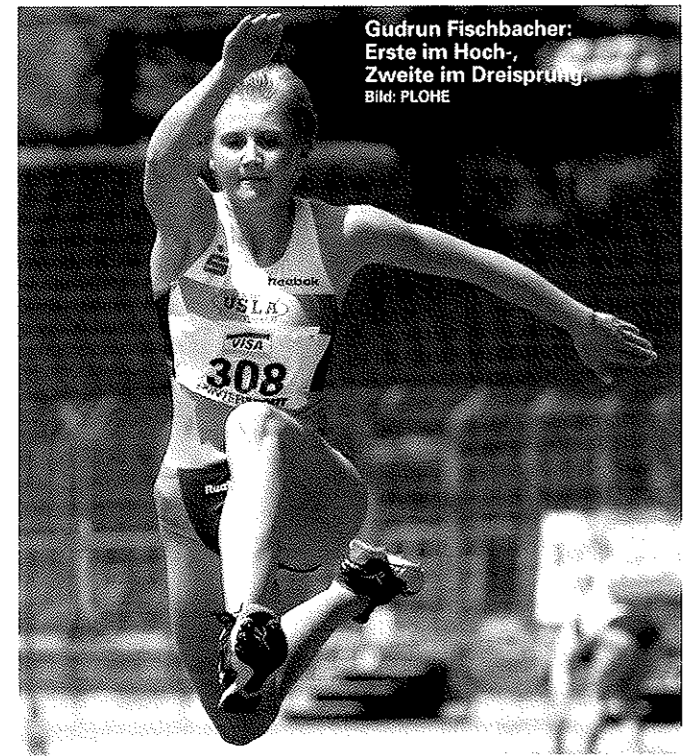




20 km Straßengehen BL 2001: 1:55:36 Toporek, Viera (LCC Wien)
2:00:37 Schwantzer, Monika 55 HSV Marathon WVN 26.05. Riccione/ITA
2:03:11 Winkler, Gabriele 67 IGLA Long Life 19.10. Neusiedl

Hochsprung BL 2001: 1,77 Schöftner, Katrin (SV Schwechat)
1,76 Fischbacher, Gudrun 75 UNION Salzburg 14.06. Rif
1,75 Grubmüller, Gunda 81 ALC Wels 14.08. Wien
1,74 Felder, Chantal 79 TS „Jahn“ Lustenau 15.06. Bregenz

Stabhochsprung BL 2001: 4,40 Auer, Doris (LCC Wien)
3,80 Klausbrückner, Carmen 84 LTU Linz 09.06. Vaterstetten/GER
3,50 Hirsch, Sabine 75 WAT 12.06. Wien
3,50 Pöhl, Brigitta 79 SVS-Leichtathletik 06.07. Linz
3,40 Kohlbaauer, Michaela 82 ÖTB OÖ LA 06.07. Linz



Gudrun Fischbacher: Erste im Hoch-, Zweite im Dreisprung. Bild: PLOHE

Weitsprung BL 2001: 6,13\* Wöckinger, Olovía (ULC Linz Oberbank)
6,62\* Wöckinger, Olovía 79 ULC Linz Oberbank 06.07. Linz
6,38\* Witting, Manuela 80 SVR-Raika-Reutte 08.06. Ebensee
6,31\* Mayr, Karin 71 SVS-Leichtathletik 31.08. Rif
6,11\* Dürr, Bianca 76 TS Bregenz-Stadt 02.06. Götis

Dreisprung BL 2001: 12,97\* Wöckinger, Olovía (ULC Linz Oberbank)
13,55\* Wöckinger, Olovía 79 ULC Linz Oberbank 23.06. Villach
13,28\* Fischbacher, Gudrun 75 UNION Salzburg 11.06. Südstadt
12,42\* Egger, Michaela 84 KSV Alutechnik 31.08. Wolfsberg
11,78\* Mandl, Anja 79 Post SV Graz 07.07. Linz

Kugelstoß - 4 kg - BL 2001: 17,52 Fedjuschina, Valentina (LCC Wien)
18,34 Fedjuschina, Valentina 65 LCC Wien 03.07. Lissabon/POR
13,79 Stern, Claudia 79 Union Sparkasse Leibnitz 05.05. Leibnitz
13,53 Spindelhofer, Sonja 67 ATSV OMV Auersthal 18.05. Magglingen/SUI
13,22 Stern, Claudia 74 IAC-SO 18.08. Schaan/LIC

Diskuswurf - 1 kg - BL 2001: 52,41 Spindelhofer, Sonja (ATSV OMV Auersthal)
51,56 Spindelhofer, Sonja 67 ATSV OMV Auersthal 18.05. Magglingen/SUI
49,96 Stern, Claudia 74 IAC-SO 28.09. Götis
49,95 Fedjuschina, Valentina 65 LCC Wien 15.06. Wien
47,87 Watzek, Veronika 85 Cricket 07.07. Linz

37,68 Sacher, Sabrina 86 ÖTB OÖ LA 25.06. Koper/SLO
37,52 Schettina, Kristin 82 KLC 15.06. Feldkirchen
37,36 Heinisch, Edda 80 ÖTB Salzburg 15.06. Rif
35,46 Frank, Kathrin 82 LAC Klagenfurt 15.06. Feldkirchen

Hammerwurf - 4 kg - BL 2001: 55,19 Stern, Claudia (IAC-SO)
53,47 Stern, Claudia 74 IAC-SO 01.06. Innsbruck
49,91 Atzmanninger, Ute 74 ÖTB OÖ LA 06.07. Linz
47,53 Schmid, Claudia 64 ATSV Innsbruck 03.08. Planegg/GER
44,42 Siart, Julia 86 DSG/UKJ WIEN 19.05. Schwechat

Speerwurf - 600 g - BL 2001: 45,96 Kalls, Ulrike (ÖTB Salzburg)
45,48 Pauer, Elisabeth 83 Post SV Graz 29.08. Leibnitz
45,26 Obermayr, Marion 77 ULC Linz Oberbank 21.09. Linz
42,39 Eisterer, Kerstin 77 UNION Salzburg 08.06. Ebensee
41,57 Brandstetter, Karin 75 Union Sparkasse Leibnitz 05.05. Leibnitz

Siebenkampf (100 m Hürden, Hochsprung, Kugelstoß, 200 m, Weitsprung, Speerwurf, 800 m)
BL 2001: 5278e Kalls, Ulrike (ÖTB Salzburg)
5179e Plazotta, Elisabeth 77 DSG/UKJ WIEN 01./02.06. Maribor/SLO
(14,57\*- 1,61- 9,67-25,81\* - 6,02\*- 32,45- 2:19,36)
5135e Obermayr, Marion 77 ULC Linz Oberbank 29./30.06. Maribor/SLO

3632e Aichinger, Corina 84 LCA Umdasch Amstetten 24./25.08. Amstetten
(16,08\*- 1,48- 8,22-27,98\* - 4,56\*- 23,38- 2:47,63)
3596e Rössler, Elisabeth 82 SVS-Leichtathletik 21./22.09. Schwechat
(17,61\*- 1,59- 9,21-29,97\* - 4,70\*- 30,59- 2:54,93)

100 m BL 2001: 11,97\* Maurer, Marie Elisabeth (ÖTB Salzburg)
11,87\* Maurer, Marie Elisabeth 83 ÖTB Salzburg 06.07. Linz
11,88\* Röser, Doris 83 TS Lauterach 07.09. Gisingen
12,02\* Schneeberger, Jennifer 83 ÖTB OÖ LA 22.06. Villach
12,08\* Sallmayer, Corina 83 TS Bregenz-Stadt 15.06. Bregenz

200 m BL 2001: 24,59\* Maurer, Marie Elisabeth (ÖTB Salzburg)
24,25\* Maurer, Marie Elisabeth 83 ÖTB Salzburg 23.06. Villach
24,27\* Röser, Doris 83 TS Lauterach 07.07. Linz
25,05\* Schneeberger, Jennifer 83 ÖTB OÖ LA 26.05. Ebensee
25,07\* Sallmayer, Corina 83 TS Bregenz-Stadt 23.06. Villach

400 m BL 2001: 57,28 Märzendorfer, Pamela (LCAV doubrava)
57,83 Niedereder, Elisabeth 85 UNION Wels 23.06. Villach
58,65 Baier, Sarah 85 UNION Salzburg 23.06. Villach
58,97 Jetzinger, Elisabeth 83 LG Montfort 07.07. Linz
59,16 Aschenberger, Silvia 83 UNION Salzburg 23.06. Villach

800 m BL 2001: 2:12,97 Niedereder, Elisabeth (UNION Wels)
2:13,45 Niedereder, Elisabeth 85 UNION Wels 19.08. Linz
2:14,85 Aschenberger, Silvia 83 UNION Salzburg 14.06. Rif
2:17,58 Streibinger, Karoline 84 SVS-Leichtathletik 07.09. Gisingen



Table with 5 columns: Name, Birthdate, Club, Position, Date/Place. Lists athletes like Wimhofer, Sacher, Krenn, Siart, Baumgartner, Povysil, Neubauer, Sturm, Hengster, Steiner, Lindenthaler, Wagner, Kerschbaummayr, Schiller, Waldhuber, Klausbruckner, and Stampf.

Hammerwurf - 4 kg - BL 2001: 44,35 Baumgartner, Kathrin (ÖTB ÖÖ LA)

Table with 5 columns: Name, Birthdate, Club, Position, Date/Place. Lists athletes like Siart, Auer, Baumgartner, Wimhofer, Tüchi, Morawetz, Aiglmüller, Hengster, Pehböck, Forsthuber, Schiller, Sacher, Höllner, Stuprich, Lurjer, Lindenthaler, Kölbl, and Gasser.

Speerwurf - 600 g - BL 2001: 43,14 Pauer, Elisabeth (Post SV Graz)

Table with 5 columns: Name, Birthdate, Club, Position, Date/Place. Lists athletes like Pauer, Schiller, Kratzer, Antl, Lindenthaler, Forsthuber, Kaiser, Povysil, Pollross, Kerschbaummayr, Waldkirchner, Rupp, Luegmayer, Wöckinger, Wimhofer, Schupp, Pold, Tüchi, Egger, and Niesner.

Siebenkampf (100 m Hürden, Hochsprung, Kugelstoß, 200 m Weitsprung, Speerwurf, 800 m)

Table with 5 columns: Name, Birthdate, Club, Position, Date/Place. Lists athletes like Egger, Weissenböck, Sulzer, Eidenberger, Kunert, Aichinger, Luegmayer, Stadler, Schwaminger, Duchet, and Hengster.

Table with 5 columns: Name, Birthdate, Club, Position, Date/Place. Lists athletes like Gruber, Morawetz, Kirchler, Hengster, Neubauer, Ulbrich, and Riegler.

WEIBLICHE JUGEND

100 m BL 2001: 12,12\* Gärtner, Magdalena (LCT-Innsbruck)

Table with 5 columns: Name, Birthdate, Club, Position, Date/Place. Lists athletes like Adlassnig, Gärtner, Adegbite, Steindl, Miko, Millionig, Burtcher, Hauer, Zillinger, Kratzer, Mracek, Schmidt, Müller, Gollhart, Schwarzenlander, Schoisengeier, Chlumetzky, Egger, Holzfeind, Steinmüller, and Schmitt.

Mit Rückenwindunterstützung:

Table with 5 columns: Name, Birthdate, Club, Position, Date/Place. Lists athletes like Schmidt, Müller, Gallhart, Hauer, Holzfeind, Schoisengeier, and Chlumetzky.

200 m BL 2001: 24,68\* Gärtner, Magdalena (LCT-Innsbruck)

Table with 5 columns: Name, Birthdate, Club, Position, Date/Place. Lists athletes like Adlassnig, Kratzer, Adegbite, Gärtner, Zillinger, Millionig, Holzfeind, Müller, Hauer, Ender, Gallhart, Baier, Mrazek, Höllner, Schmidt, Geihofer, Steinmüller, Neuenteufel, Rentenberger, Wöckinger, Tomitz, and Nina.

Mit Rückenwindunterstützung:

Table with 5 columns: Name, Birthdate, Club, Position, Date/Place. Lists athletes like Tomitz and Nina.

300 m BL 2001: 40,12 Gärtner, Magdalena (LCT-Innsbruck)

Table with 5 columns: Name, Birthdate, Club, Position, Date/Place. Lists athletes like Adlassnig, Baier, Zillinger, Kratzer, Stelzer, Geihofer, Niederecker, Baier, and Millionig.

Table with 5 columns: Name, Birthdate, Club, Position, Date/Place. Lists athletes like Steinmüller, Hauer, Neuenteufel, Steinmüller, Ender, Adegbite, Höllner, Hainzl, Waldkirchner, Tomitz, Gebhartl, and Baier.

400 m BL 2001: 58,76 Niederecker, Elisabeth (UNION Wels)

Table with 5 columns: Name, Birthdate, Club, Position, Date/Place. Lists athletes like Niedereder, Baier, Neuenteufel, Rentenberger, Ender, Egginger, Wöckinger, Huemer, Lukas, Stolka, Simon, Holzleitner, Gebhartl, Ullrich, Seiringer, Hainzl, Hohener, Kondert, Kranz, and Schuda.

800 m BL 2001: 2:12,97 Niederecker, Elisabeth (UNION Wels)

Table with 5 columns: Name, Birthdate, Club, Position, Date/Place. Lists athletes like Niedereder, Stelzer, Holzleitner, Millionig, Kondert, Schadenbauer, Egginger, Deschka, Niedermayr, Lukas, Gattinger, Simon, Lutter, Schemmann, Baier, Huemer, Leutner, Priele, Baier, and Maldonado.

1000 m BL 2001: 2:56,03 Niederecker, Elisabeth (UNION Wels)

Table with 5 columns: Name, Birthdate, Club, Position, Date/Place. Lists athletes like Niedereder, Holzleitner, Schadenbauer, Resch, Egginger, Deschka, Windbichler, Kondert, Simon, Lukas, Lutter, Leutner, Maldonado, Priele, Gattinger, Wagner, Paller, Koberg, Heidinger, and Pallitsch.

1500 m BL 2001: 4:42,09 Dillinger, Niki (TUS Feldbach)

Table with 5 columns: Name, Birthdate, Club, Position, Date/Place. Lists athletes like Schadenbauer, Kondert, Leutner, Käferböck, Paller, Resch, and Koberg.

Table with 5 columns: Name, Birthdate, Club, Position, Date/Place. Lists athletes like Priele, Heidinger, Grafinger, Pallitsch, Huber, Simon, Schnabel, Heinzie, Baumgartlinger, Grabner, Seeböck, Rhomborg, and Mayerhofer-Sebera.

3000 m BL 2001: 10:06,70 Dillinger, Niki (TUS Feldbach)

Table with 5 columns: Name, Birthdate, Club, Position, Date/Place. Lists athletes like Holzleitner, Schadenbauer, Resch, Wagner, Trittnr, Deschka, Paller, Koberg, Leutner, Pallitsch, Heinzie, Schnabel, Heidinger, Wurzer, Grafinger, Pinter, Kraiser, Landl, Perfler, Geiger, and Schmidt.

100 m Hürden - 0,76 m - BL 2001: 14,39\* Weissenböck, Sonja (ULC Linz Oberbank)

Table with 5 columns: Name, Birthdate, Club, Position, Date/Place. Lists athletes like Schmidt, Kratzer, Steinmüller, Wälder, Wagner, Watzek, Egger, Ender, Waidhofer, Gallhart, Wöckinger, Gärtner, Baier, Schuda, and Egger.

Mit Rückenwindunterstützung:

Table with 5 columns: Name, Birthdate, Club, Position, Date/Place. Lists athletes like Steinmüller and Lisa.

300 m Hürden BL 2001: 46,25 Ender, Katharina (TS Lauterach)

Table with 5 columns: Name, Birthdate, Club, Position, Date/Place. Lists athletes like Baier, Steinmüller, Ender, Baier, Prantner, Wöckinger, Kondert, Zeilinger, Schuda, Lukas, Mathis, Sandri, Hengster, Knabb, Gebhartl, Raffelsberger, Klingler, Gruber, Großschadl, and Oberbacher.



Table with 4 columns: Rank, Name, Club, Date/Location. Includes entries like Ulreich, Denise (HSV Pinkafeld) and Steinschaden, Carina (ULV Krems).

Table with 4 columns: Rank, Name, Club, Date/Location. Includes entries like TS Raika Schwaz and SV Lochau.

Table for 2000 m BL 2001: 6:43,25 Holzleitner, Anna (LCAV doubrava). Lists names, clubs, and times.

Table for 3 x 800 m BL 2001: 7:18,05 LCAV doubrava. Lists names, clubs, and times.

Table for 80 m Hürden BL 2001: 12,04\* Mrazek, Stefanie (ULV Krems). Lists names, clubs, and times.

Table for Hochsprung BL 2001: 1,66 Wolf, Sabine (Raiffeisen TS Gisingen). Lists names, clubs, and heights.

Table for 4 x 100 m BL 2001: 50,87 ULC Linz Oberbank. Lists names, clubs, and times.

Table for Diskuswurf - 0,75 kg - BL 2001: 39,18 Siart, Julia (DSG/UKJ WIEN). Lists names, clubs, and distances.

Table for Stabhochsprung BL 2001: 3,00 Rosenberger, Sabine (ATSV Ternitz). Lists names, clubs, and heights.

Table for Kugelstoß - 3 kg - BL 2001: 13,81 Siart, Julia (DSG/UKJ WIEN). Lists names, clubs, and distances.

Table with 4 columns: Rank, Name, Club, Date/Location. Includes entries like Schmarl, Carina and Sainberger, Angelika.

Table for Weitsprung BL 2001: 5,23\* Gruber, Petra (TS Raika Schwaz). Lists names, clubs, and distances.

Table for Kugelstoß - 3 kg - BL 2001: 13,81 Siart, Julia (DSG/UKJ WIEN). Lists names, clubs, and distances.

Table for Diskuswurf - 0,75 kg - BL 2001: 39,18 Siart, Julia (DSG/UKJ WIEN). Lists names, clubs, and distances.

Table for Hammerwurf - 3 kg - BL 2001: 47,93 Siart, Julia (DSG/UKJ WIEN). Lists names, clubs, and distances.

Table for Speerwurf - 400 g - BL 2001: 41,49 Povysil, Gundula (ULC Linz Oberbank). Lists names, clubs, and distances.

Table for Sechskampf (80 m Hürden, Hochsprung, Kugelstoß, 100 m, Weitsprung, 800 m) BL 2001: 3861e Kratzer, Eva Maria (ULC Linz Oberbank). Lists names, clubs, and scores.

www.leichtathletik.co.at



Pl.	LV	Verein	M.Sch.	M.Jgd.	M.Jun.	M.U23	Männ.	Ges.Mä	W.Sch.	W.Jgd.	W.Jun.	W.U23	Frauen	Ges.Fr.	Gesamt
81.	OO	SV Bad Ischl					1679	1679						0	1679
82.	W	SV Marswiese					872	872					780	780	1652
83.	NÖ	ASKÖ Hainfeld				637		637					1000	1000	1637
84.	T	SC Breitenbach						0			929		707	1636	1636
85.	OO	LGAU Pregarten				877		877					741	741	1618
86.	ST	TSV Hartberg			1611			1611						0	1611
87.	ST	TUS Feldbach		759				759				788		788	1547
88.	W	SC Theresianum			1503			1503						0	1503
89.	B	ep pannonia						0				1427		1427	1427
90.	T	ATSV Innsbruck						0					1401	1401	1401
91.	NÖ	SVSG Lunz/See						0				583		1395	1395
92.	ST	PP Training					978	978						0	978
93.	OO	LAC Molln				974		974						0	974
94.	T	SV Volders						0	969					969	969
95.	S	LG Saalfelden			968			968						0	968
96.	OO	LG Attergau					958	958						0	958
97.	ST	ATUS Knittelfeld					958	958						0	958
98.	S	WTSV B. Hofgastern						0					945	945	945
99.	NÖ	LC Waldviertel					920	920						0	920
100.	K	Spittaler TV					884	884						0	884
101.	ST	GRT Passail						0					873	873	873
102.	K	SC Kappel						0					866	866	866
103.	NÖ	LC Strasshof						0		830				830	830
104.	V	Tri Kleinwalsertal			827			827						0	827
105.	K	LC Stockenboi				815		815						0	815
106.	OO	Zehnkampf Union					813	813						0	813
107.	OO	Union Ahorn					776	776						0	776
108.	V	TS Hörbranz						0					721	721	721
109.	B	HSV Pinkafeld						0		668				668	668
110.	NÖ	Union Pottenstein			658			658						0	658
111.	V	TS Götztis						0	645					645	645
112.	V	TS Dornbirn	524					524						0	524
Summe:			72546	102034	127674	96401	276571	675226	71874	94914	101774	75720	226120	570402	1245628

BUNDESLÄNDERWERTUNG 2002

Bundesland:	M.Sch.	M.Jgd.	M.Jun.	M.U23	Männ.	Ges.Mä	W.Sch.	W.Jgd.	W.Jun.	W.U23	Frauen	Ges.Fr.	Gesamt		
1. Oberösterreich	23021	9449	26198	27480	61886	148034	12664	30831	26068	20256	53917	143736	291770		
2. Niederösterreich	20849	36074	27084	14891	48522	147420	13568	20343	25969	19062	35096	114038	261458		
3. Wien	4090	6871	18066	10627	63509	103163	7315	8922	7055	2872	42159	68323	171486		
4. Salzburg	1362	14425	12230	7555	26383	61955	11272	10652	12644	9293	42046	85907	147862		
5. Kärnten	13330	11464	9459	6804	22351	63408	10134	7518	6118		4202	27972	91380		
6. Vorarlberg	2209	10516	12056	6616	16995	48392	9256	2474	5201	9256	16253	42440	90832		
7. Tirol	4739	759	15084	12364	22734	55680	2056	1958	5312	3834	14890	28050	83730		
8. Steiermark	1620	8532	4796	7252	11357	33557	1193	6460	8896	8378	13418	38345	71902		
9. Burgenland	1326	3944	2701	2812	2834	13617	4416	5756	4511	2769	4139	21591	35208		
Summe:			72546	102034	127674	96401	276571	675226	71874	94914	101774	75720	226120	570402	1245628

Ich möchte die  
**LEICHTATHLETIK**  
abonnieren

Jahresabo: Inland € 31,-  
Ausland € 39,-

Name: \_\_\_\_\_  
Adresse: \_\_\_\_\_  
PLZ/Ort: \_\_\_\_\_  
Tel: \_\_\_\_\_

Bitte  
ausreichend  
frankieren

LEICHTATHLETIK

Rosenthalgasse 3  
A-1140 Wien  
Tel/Fax: 01/911 98 76

ÖSTERREICHISCHE REKORDE – FREILUFT

Stand: 31. Dezember 2002

MÄNNER									
100m	10,15	Berger, Andreas	61	LCAV doubrava	15.08.88	Linz			
200m	20,45	Pöstinger, Christoph	72	ULC Weinland	08.06.96	Ebensee			
400m	45,80	Pöstinger, Christoph	72	ULC Weinland	13.07.97				
800m	1:46,21	Wildner, Michael	70	Union Salzburg	Byrkjelo/NOR				
1000m	2:18,20	Nemeth, Robert	58	SVS	Ingolstadt/GER				
1500m	3:34,69	Weidlinger, Günther	78	IGLA Harmonie	02.09.82				
Meile	3:52,42	Nemeth, Robert	58	SVS	Schwechat				
2000m	4:59,56	Nemeth, Robert	58	SVS	07.06.2000				
3000m	7:43,66	Millonig, Dietmar	55	SVS	Kassel/GER				
5000m	13:15,31	Millonig, Dietmar	55	SVS	09.09.81	Rietzl/TA			
10000m	27:42,98	Millonig, Dietmar	55	SVS	08.08.84				
20000m	59:34,0h	Millonig, Dietmar	55	LC Lusthaus	Klagenfurt				
1 Stunde	20.156m	Millonig, Dietmar	55	LC Lusthaus	15.08.80				
25000m	1:22:32,6h	Förster, Georg	41	Badener AC	Lausanne/SUI				
30000m	1:45:20,2h	Richter, Helmut	39	Reichsbund	18.08.82				
110m Hürden	13,14	McKoy, Mark	61	ATSV St.Martin	Zürich/SUI				
400m Hürden	49,33	Futterknecht, Thomas	62	Union St.Pölten	28.06.82				
3000m Hind.	8:10,83	Weidlinger, Günther	78	IGLA Harmonie Dancing	Ostlo/NOR				
Hochsprung	2,28	Einberger, Markus	64	LAC Innsbruck	30.03.91				
Stabhoch	5,77	Fehringer, Hermann	62	LCA Umdasch Amst	La Fleche/FRA				
Weitsprung	8,30	Steiner, Andreas	64	TS Innsbruck	30.03.91				
Dreisprung	16,57	Stummler, Alfred	62	ULC Wiltschek	La Fleche/FRA				
Kugelstoß	20,79	Bodenmüller, Klaus	62	LG Montfort	23.08.69				
Diskuswurf	63,32	Frank, Georg	51	KLC	Innsbruck				
Hammerwurf	79,70	Lindner, Johann	59	LC Villach	17.06.69	Wien			
Speerwurf	84,03	Högler, Gregor	72	LCC Wien	03.09.94				
Zehnkampf	8320	Kellermayr, Gernot	66	USV BV Quattro-Team	Pans/FRA				
20000m G.	1:25:31,5h	Toporek, Martin	61	ATUS Felixdorf	30.08.85				
2 Std.G.	26:32,9m	Toporek, Martin	61	SVS	Kobe/JAP				
30000m G.	2:27:42,8h	Wögerbauer, Stefan	59	ÖTB Wien	Sevilla/ESP				
50000m G.	4:22:59 h	Siegele, Johann	48	SVS	18.05.86				
4 x 100m	39,16	Nationalstaffel			Schwechat				
4 x 200m	1:25,07	LCC Wien			05.07.91	Linz			
4 x 400m	3:02,95	Nationalstaffel			04.06.88				
4 x 800m	7:35,63	Nationalstaffel			Innsbruck				

4 x 1500m	15:45,21	LU Schaumann			26.05.93	Wien
Bestleistungen:						
Marathon	2:12:22	Hartmann, Gerhard	55	LAC Innsbruck	13.04.86	Wien
Halbmar.	1:02:58	Buchleitner, Michael	69	LU Schaumann	20.09.98	Krems
25Kil StraÙe	1:15:29	Millonig, Dietmar	55	LCTA Villach	03.05.87	
20km Str.G.	1:25:46	Toporek, Martin	61	SVS	Berlin/GER	
50km Str.G.	4:02:39	Wögerbauer, Stephan	59	ÖTB Wien	09.06.84	
3 x 1000m	7:11,48	LU Schaumann			Frederikstad/NOR	
(Huber Markus 71, Buchleitner Michael 69, Richter Bernhard 70)						
FRAUEN						
100m	11,23	Mayr, Karin	71	SVS-LA	06.07.02	Linz
200m	22,70	Mayr, Karin	71	SVS-LA	07.07.02	Linz
400m	50,62	Käfer, Karoline	54	KLC	18.06.77	
800m	1:56,64	Graf, Stephanie	73	KLC	Klagenfurt	
1000m	2:34,47	Graf, Stephanie	73	KLC	25.09.00	
1500m	4:03,02	Kiesl, Theresia	63	IGLA Harmonie	Sydney/AUS	
Meile	4:24,37	Kiesl, Theresia	63	IGLA Harmonie	28.08.98	
3000m	8:47,04	Pumper, Susanne	70	LCC Wien	Brüssel/BEL	
5000m	15:10,54	Pumper, Susanne	70	LCC Wien	03.08.96	
10000m	32:49,92	Pumper, Susanne	70	LCC Wien	Atlanta/USA	
100m Hürden	13,30	Seitl, Sabine	65	SVS	14.08.96	
400m Hürden	56,86	Haas, Gerda	65	LCA Umdasch Amstetten	Zürich/SUI	
3000m Hind.	10:27,01	Baumann, Sandra	71	ULC Linz	08.08.00	Linz
Hochsprung	1,97	Kirchmann, Sigrd	66	Union Ebensee	22.07.01	
Stabhoch	4,40	Auer, Doris	71	LCC Wien	London/GBR	
Weitsprung	7,09	Ninova, Ljudmila	60	SVS	06.04.02	
Dreisprung	13,75	Ninova, Ljudmila	60	SVS	Camaiore/ITA	
Kugelstoß	19,21	Fedjuschina, Valentina	65	LCC Wien	27.08.89	
Diskuswurf	63,28	Weber, Ursula	60	SVS	Duisburg/GER	
Hammerwurf	55,19	Stern, Claudia	74	IAC	27.06.87	
Speerwurf	61,80	Janko, Eva	45	LAC NÖ Energie	Athen/GRE	
Siebenkampf	5944	Kirchmann, Sigrd	66	Union Ebensee	20.06.01	
5000m G.	22:10,32	Toporek, Viera	67	SVS	Arnstadt/GER	
10000m G.	45:41,3	Toporek, Viera	67	SVS	Stuttgart/GER	
4 x 100m	44,63	Nationalstaffel			17.09.00	Bay/AUS
4 x 200m	1:38,52	Nationalstaffel			away Bay/AUS	
4 x 400m	3:34,42	Nationalstaffel			05.06.94	
	3:45,0h	Nationalstaffel			Sevilla/ESP	







# LEICHTATHLETIK

## 2002 im Überblick

### Ausgabe/Seite

#### Weltmeisterschaften

Halbmarathon, Brüssel	3/25
Crosslauf, Dublin	3/33
Militär-Crosslauf, Antalya	3/34
Studenten-Crosslauf, Santiago de Compostela	3/34
Junioren, Jamaika	4/5

#### World Trophy / Weltspiele

Gymnasiade, Caen	4/14
Berglauf, Innsbruck	5/36
Berglauf-Masters, Innsbruck	6/33
Ultramarathon, Turku	6/38

#### Europameisterschaften

Halle, Wien	2/4
Berglauf, Camara de Lobos	4/36
Freiluft, München	5/6
Senioren, Potsdam	5/42

#### Europacup / European Challenge

10.000 m, Camaiore	3/8
Frauen, 2. Liga, Belgrad	4/11
Männer, 1. Liga, Sevilla	4/11
Mehrkampf Frauen, B-Liga, Maribor	4/12
Mehrkampf Männer, Superliga, Bydgoszcz	4/12

#### Länderkämpfe

Alpe-Adria Jugendspiele, Koper	4/15
Wurfländerkampf, Nitra	5/19
Schüler, Jugend, OÖ-NÖ-BAY-CZE, Linz	6/37

#### ÖLV-Meisterschaften

Halle, Wien	1/17
Mehrkampf Halle, Wien	1/20
Jugend Halle, Salzburg	1/21
Crosslauf, Enns	2/19
10.000 m und Staffeln, Wien	3/7
Halbmarathon, Wels	3/14
Masters 10 km Straße, Melk	3/17
Allgemeine Klasse, Linz	4/8
Schüler- und Junioren, Villach	4/13
Berglauf, Großglockner	4/38
Masters, Schwechat	4/40
Mehrkampf, alle Klassen	5/14
Jugend, U-23	5/16
Vereinsmeisterschaft	5/20
Marathon, Wachau	5/28
Straßengehen	6/22

#### Landesmeisterschaften

BLV Crosslauf	2/21
Allgemeine Klasse, Jugend	3/12
Berglauf	3/35
Allgemeine Klasse, Schüler	4/19

#### ÖÖLV

Halle	2/13
Crosslauf	2/21
4 x 400	3/12
Langstaffeln	3/13
Allgemeine Klasse	4/21
Schüler Staffeln	4/21
Junioren, Schüler	4/27
Masters	4/28
Marathon	6/17
Mehrkampf	6/36
10.000 m	6/41
Jugend, U-23	6/44
Berglauf	6/24

#### NÖLV

Halbmarathon	3/32
Crosslauf	3/35
Allgemeine Klasse, Jugend	4/19
Hindernis	4/28
10.000 m	5/27
Berglauf	5/41
Marathon	6/17
10.000 m-Masters	6/44
Mehrkampf	6/45
Staffel	6/46

#### KLV

Allgemeine Klasse, Junioren, Schüler	4/19
Langstrecken, Hürden	4/27
Halbmarathon	5/35
Marathon	6/17
Jugend, U-23	6/44
Mehrkampf	
10.000 m	

#### SLV

Jugend	3/13
Hindernis	3/13
Allgemeine Klasse	4/17
10.000 m	5/27
Marathon	6/17

#### STLV

Crosslauf	3/35
Allgemeine Klasse, Junioren, Schüler	4/18
Marathon	6/18
Mehrkampf	6/45

#### TLV

Crosslauf	2/21
Halle - Allg. Kl., U-23, Jugend	2/14
Halle - Junioren, Schüler	2/13
10.000 m	3/13
Langstaffel Junioren, Schüler	3/13
Allgemeine Klasse	4/21
Jugend Staffeln	4/21
Junioren, Schüler	4/28
Langstaffel	4/28
Mehrkampf	5/27
Halbmarathon	6/18

#### VLV

Halle	2/13
Halle Mehrkampf	2/14
10.000 m	3/12
Halbmarathon	3/31
Crosslauf	3/35
Allgemeine Klasse, Jugend, Schüler	4/21
Hürden, Diskus, Hammer, Schüler	4/27
Mehrkampf, Schüler	5/26
Mehrkampf	5/27
Berglauf	5/41
Marathon	6/18
Staffel	6/46

#### WLV

Allgemeine Klasse	4/21
Schüler Staffeln	4/21
Junioren und Schüler	4/27
Marathon	6/17
Mehrkampf	6/45
Berglauf	6/35

#### Hallenmeetings

Stuttgart	1/22
Stockholm	1/22
Gent	1/22
Birmingham	1/22

#### Meetings

Rehlingen	3/11
Ebensee	4/21
Ried	4/22
Kapfenberg	4/23
Wels, Werfermeeting	4/24
Linz, Gugl-Meeting	5/11
Linz, Susi Lindner	5/21
Wien, Marswiese	5/22
Paris, Golden League	5/25

#### Mehrkämpfe

Linz	3/8
Götzis	4/16
Linz, Jedermann	5/23
Wien, Läuferzehnkampf	5/24
Gmunden	6/42

#### Straßenläufe

Attnanger Meile	3/17
Linz 3-Brücken-Lauf	3/24
Wiener Teamlauf	4/31
St. Georgen 5.000 m	4/32
Mödling, Weinstrassenlauf	5/30
Wien, Babenbergerlauf	5/30
Windischgarsten	5/31
Hinterstoder	5/31
Wolfgangseelauf	6/9
Linz-Citylauf	6/13
St. Paul	6/14
Wien	6/14f

#### Marathon / Halbmarathon

<b>National:</b>	
Linz	3/19
Wien	3/26
Mondsee	4/32
Molln	5/32
Graz	6/8
Schützen	6/13
<b>International:</b>	
London	3/24
Chicago	6/7
Berlin	6/10
Frankfurt	6/12
New York	6/12

#### Crossläufe / Bergläufe

Ebensee-Feuerkogel	5/38
Linz-Pöstlingberg	5/39
Kitzbüheler Horn	5/39
Spartathlon	6/20
Linz-Gislauf	6/24
Bergen, GP-Finale	6/28
Borjomi	6/28
Berglaufbilanz	6/32

#### Titelgeschichte

Symphonie in rot-weiß-rot	2/4
100 Jahre ÖLV, 10 Jahre LEICHTATHLETIK	3/4
Hier bin ich Frau, hier lauf ich mit	4/6
Martin Pröll	5/4
Lauf-Kundschaft gesucht	6/4

#### Schrittreise / Laufgeschichte

Am Ende des Feldes	3/18
Thermenmarathon in Ollersdorf	4/33
Äußerst exklusive Premiere - Marktlauft Reutte	4/34
24-Stunden, Wörschach	5/32
Nach feucht kommt fröhlich - Fuschiseelauf	5/40
Ein Menschenzug - Berlinmarathon	6/11
Sie & Er Lauf, Wien	6/16

#### Portraits / Eine(r) von uns

Wolfgang Göschl	3/37
Martin Pröll	5/4
Jonathan Wyatt	6/27
Helmuth Matzner	6/47

#### Interviews

Hannes Gruber	1/15
Arnold Grabner	5/50

#### Bundesländermix

<b>Burgenland:</b>	
Neues Nachwuchsprojekt	2/26

#### Niederösterreich:

Buchleitners Engagement für Behinderte	2/26
--	------

#### Oberösterreich:

LAG Ried - Familiärer Leistungsverein	2/26
Was war, ist, und wird	3/40
Ried bleibt Ried	4/42
Neues Heim, neues Ziel	5/50

#### Kärnten:

„Kärnten läuft“	3/40
-----------------	------

#### Salzburg:

Neuer Präsident	6/50
Gala-Nacht des Sports	6/50

#### Steiermark:

Das tun, was Freude macht	3/40
Event-Stabhoch und Römerlauf	4/42

#### Wien:

Athletics light	4/42
Fitness-Praxis	6/50
Tag des Sports	6/51

#### Statistik

Öst. Medaillengewinner bei Hallen EM und WM	1/3
ÖLV-Hallenbestenliste 2002	2/VII
Entwicklung des 100 m Weltrekordes	5/25
Laufveranstaltungen in Österreich	6/5
Weltbestenliste Marathon	6/7
Meeting-Rangliste	6/39
All-Comers-Rekorde	6/40
Weltleichtathleten	6/58

#### Personelles

Ehrungen:	
Franz Puckl	2/30
Peter Sladky	5/49

#### Todesfälle:

Walter Neumann	2/30
Sandu Falticek	2/30
Kurt Brunbauer	4/4
Johann Strauss	5/43
Elsbeth Heinzle	5/49
Graf Detloff von Schwerin	5/49

#### Trainerrat

Sport im Alltag von Jugendlichen	2/27
Impulsseminar	6/49

#### Tipps und Trends

##### Bücher

Jetzt wird Laufen zum Erlebnis	2/24
El Corredor	2/24
Zaubergarten Natur	3/36
Running Encyclopedia	5/44
Trainingstagebuch	6/53
Leichtathletik-EM	6/53

##### Ernährung

Kohl	2/24
Wundervitamin der Karotte	3/36
Eisen	4/41
Nüsse	5/44
Kraftnolle-Kartoffel	6/52

##### Lauf-Ausflug

Marchfeldkanal - Donauinsel	2/25
Stausee Ottenstein	3/36
Pontresina - Val Roseg	5/45
Bucklige Welt	6/51

## LEICHTATHLETIK

### Sonderausgaben / Beilagen:

Hallen EM Special	1/2002
ÖLV-Team EM München	4/2002

## LEICHTATHLETIK

Die Zeitschrift für Läufer und Leichtathleten  
www.leichtathletik.co.at

**MEDIENINHABER, HERAUSGEBER, VERTRIEB und WERBUNG:**  
Verlag Komm.-Rat Dr. Christoph Michelic, Rosenthalgasse 3, 1140 Wien, Telefon / Fax: 01/9119876, Mobil: 0664/2545054, E-mail: looffice@netway.at.

**CHEFREDAKTEUR:**  
Mag. Wolfgang Adler, Harnbergstraße 13/11, 4100 Ottensheim Telefon/Fax: 07234/84851, E-mail: redaktion@leichtathletik.co.at

**MITARBEITER:**  
Christine Illetschko, Rene van Zee

**FOTO-CHEFREPORTER:**  
Helmut Ploberger, Brucknerstraße 17, 4490 St. Florian, Telefon: 07224/9395, Fax: 07224/20024, Mobil: 0676/7004444, E-mail: plohe@yline.com.

**VERANTWORTLICH FÜR INHALT UND GESTALTUNG:**  
Wolfgang Adler  
**RESSORTLEITER STRASSE UND CROSS:**  
Mag. Andreas Maier, Brigittagasse 2/13, 1200 Wien, Telefon: 01/3501488, Mobil: 0699/11215008, E-mail: andreas.maier@leichtathletik.co.at

**ERSCHEINUNGSWEISE, ABOS:**  
LEICHTATHLETIK erscheint am Ende aller ungeraden Monate mit zusätzlich ein bis zwei Sonderausgaben. Abopreis Inland S 427,- (€ 31,-), Ausland S 537,- (€ 39,-). Das Abonnement verlängert sich automatisch um ein weiteres Jahr, falls nicht 2 Monate vor Ablauf storniert wird.

**EIGENTÜMER:**  
Dr. Christoph Michelic.

**BLATTLINIE:** Die LEICHTATHLETIK dient den Interessen der gesamten Leichtathletik Österreichs.

**GESAMTHERSTELLER:**  
Salzkammergut-Media Ges.m.b.H., Druckereistraße 4, 4810 Gmunden, Tel. 07612 / 64235.

→ es hat tradition, in wien zu laufen

→ it's a tradition to run in vienna

→ 25 05 03

Auskünfte/Information  
Vienna City Marathon  
c/o Enterprise Sport  
Promotion  
Ges.m.b.H.  
Postfach/P.O. Box 145  
A-1100 Wien

Telefon: 0043 1 606 95 10  
Fax: 0043 1 606 95 40  
mail: office@vienna-marathon.com



→ [www.vienna-marathon.com](http://www.vienna-marathon.com)



LCC Wien

# Veranstaltungen

Veranstaltungen 2003

Änderungen vorbehalten

- |                    |  |
|--------------------|--|
| 26. Jänner 2003    | Eisbärlauf I – Halbmarathon und 7 km Rahmenbewerb (Prater)   |
| 23. Februar 2003   | Eisbärlauf II – Halbmarathon und 7 km Rahmenbewerb (Prater)  |
| 23. März 2003      | <b>Gedenklauf der Wiener Verkehrspolizei</b> zugleich Eisbärlauf III – Halbmarathon und 7 km (Prater)                            |
| 27. April 2003     | <b>Jubiläums-Halbmarathon</b> und 7 km (Prater)  |
| 18. Mai 2003       | 7 km (Prater)  |
| 26. Juni 2003      | <b>Internationaler Wiener Firmenlauf</b> des LCC Wien zugleich Sonnwendlauf 5 km   |
| 31. August 2003    | Halbmarathon und 7 km (Prater)   |
| 6. September 2003  | Babenbergerlauf 8 km   |
| 21. September 2003 | Terry Fox Lauf in Zusammenarbeit mit der kanadischen Botschaft und dem Institut für Krebsforschung der Universität Wien (Prater) |
| 26. Oktober 2003   | <b>Internationaler Wiener HERBSTMARATHON</b> und 10 km Rahmenbewerb (Schwerpunkt Prater)   |
| 16. November 2003  | Leopoldlauf – Halbmarathon und 7 km (Prater)   |
| 7. Dezember 2003   | Adventlauf 10 km (Prater Hauptallee)   |
| 31. Dezember 2003  | <b>27. Internationaler Wiener Silvesterlauf</b> des LCC Wien, 5,4 km (Wiener Ringstraße)   |

Besuchen Sie unser Laufsportzentrum im Ernst-Happel-Stadion (Sektor C/D), Prater, Wien  
Trainingshotline: Mag. Wilhelm LILGE, Tel. 0676/7042665  
Gruppentraining Marathonvorbereitung  
derzeit Di + Do, 19 Uhr wird stark ausgeweitet, ebenso unsere Präsenzzeiten

## Information

LCC-Wien, Ernst-Happel-Stadion  
Meiereistraße 7, Sektor C/D  
1020 Wien  
Tel.: +43 (0)1 / 720 28 00, Fax: +43 (0)1 / 720 28 00 - 28  
E-Mail: [www.lcc.wien@aon.at](mailto:www.lcc.wien@aon.at)  
Homepage: [www.lcc-wien.at](http://www.lcc-wien.at)



sowie **Notariat Dr. Peter Pfannl**  
Wallensteinplatz 3 – 4  
1200 Wien  
Tel.: +43 (0)1 / 330 34 12  
Fax: +43 (0)1 / 330 34 12 - 20  
E-Mail: [notar@pfannl.at](mailto:notar@pfannl.at)



LCC Wien

Sport ist eine gute Möglichkeit Körper und Geist fit zu halten. Siehst Du den Sportschuh als Deinen Partner, dann bist Du auf dem selben Weg. Gel Kayano IX mit IGS, SpEVA, DUOTRUSS und GEL. Mehr unter „FOR THE LOVE OF SPORT.“ [www.asics.at](http://www.asics.at)

